

B. 101.
t. G. 98.80
K. 90.
M. 102.05
N. 97.20
O. 100.70
P. 108.
Q. 95.70
R. 95.70
S. 102.80
T. 97.20
U. 90.
V. 102.05
W. 97.20
X. 85.50
Y. 70.
Z. 94.90
A. 100.70
B. 100.70
C. 98.80
D. 100.70
E. 92.45
F. 85.50

loose.
Procenten
h. 100 138.35
i. 100 141.50
j. 100 108.30
k. 100 109.70
l. 100 106.70
m. 100 104.30
n. 100 138.35
o. 100 46.45
p. 100 128.00
q. 350 122.40
r. 500 135.20
s. 40 127.25
t. 100 100.30
u. 100 28.75
v. 100 42.30
w. 7 80.30
x. 100 47.
y. 20 103.30
z. 20 —
aa. 10 —
bb. 150 121.40
cc. 40 —
dd. 45 41.4
ee. 10 19.50
ff. 7 28.25
gg. 10 21.1
hh. 100 321.4
ii. 100 324.30
jj. 7 80.
kk. 10 86.15
ll. 100 254.70
mm. 30 82.30

Kurze Sicht
... 168.32
... 80.96
... 77.56
... 90.26
... 80.90
... 80.90
... 170.32

piergeld.
... 16.15
... 4.15
... 9.88
... 20.08
... 16.88
... 4.15
... 80.85
... 170.30
... 206.20

ne Zinsen.
Durchschn.
rs.
ngen erster
ra.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einbaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen
15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 428.

Dienstag, den 13. September

1892.

Magasin de Nouveautés et de Confection



J. Bacharach,



Webergasse 2. Wiesbaden. „Hotel Zais.“

Specialität:

Damen-Kleiderstoffe, Costüme, Mäntel.

Beehre mich hierdurch ergebenst mitzuthellen, dass mein Lager mit **Neuheiten** in
Damen-Kleiderstoffen, Costümen und Mänteln
für die

Herbst- und Winter-Saison

in reichhaltiger Zusammenstellung ausgestattet ist, und habe ich durch früh-
zeitigen Einkauf einige besonders aparte und preiswürdige Genres engagirt.

Indem ich um gefl. Besichtigung höfl. ersuche, zeichne

16912

Hochachtungsvoll

J. Bacharach, Hoflieferant

Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden
und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess Christian von Schleswig-Holstein.

Muster- und Auswahlendungen nach auswärts frei!

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für das am 12. October d. J. beginnende Theater-Abonnement 1892/93 werden in dem Theater-Bureau mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Uhr Vormittags entgegengenommen.

Die in vorjähriger Saison abonniert gewesenen Plätze bleiben den resp. Abonnenten bis zum 17. September, Mittags 12 Uhr, reservirt.

Wiesbaden, 10. September 1892.

Intendantur des Königlichen Theaters.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. September d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, soll aus dem Nachlasse des Stadtverordneten Schreinermeisters Heinrich Schlicht eine größere Parthie Werkholz, sowie ein vollständiges Schreiner-Werkzeug in dem Hause Bleichstraße 39 hier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. September 1892.

Im Auftrage:

Kaus,
Magistrats-Secretär.

Große Waaren-Versteigerung.

Hente Dienstag, den 13. September, Nachm. präcis 2 Uhr,

versteigere zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren in meinem

Auktionslokal 5. Wellstrichstraße 5

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Baumwollbiber für Hemden, Schürzenstoffe, Kleiderdruck, fertige Schürzen, Capuzen, Strümpfe, wollene Lächer, Unterhosen, Unterjacken, 75 Gläser prima Cognac, 50 Pfund hochf. Frucht-Gelee, 100 Flaschen Cognac, ferner 500 flache und tiefe Teller, Kaffeetassen, Gläser, sowie eine große Parthie sonstiges Porzellan.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungslokal: 5. Wellstrichstraße 5. 391

Briefmarken

aus meinem Album (ca. 6000 St.) gebe zu mäßigen Preisen. Schöne alte deutsche Marken. Auch Tausch und Ankauf von einzelnen besseren oder ganzen Sammlungen u. dergl.

Barselen, Grubweg 20.

Gummi-Artikel.

Sammll. Paris. Specialitäten für Herren u. Damen versch. Gustav Graf, Leipzig, Brühl. Ausf. illust. Preisliste g. 20 Pf. in versch. Couv.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug der Frau Rentner Ziegler versteigere ich nachverzeichnetes Inventar

Mittwoch, den 14. September,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in meinem

Auktionslokal 5. Wellstrichstraße 5

öffentlich gegen gleich baare Zahlung:

1 olive Plüschgarnitur, 1 Sopha mit 2 Sesseln (Fantasie bezug), 1 Sopha m. 6 Stühlen, schw. Damast, 1 Samt-tasche-Sopha, versch. einzelne Sophas, 3 Salonstühle, 1 u. 2 Stühle. Kleiderschränke, 1 Chaiselongue, 1 Sofa als Nachtruhe, Blumentisch, Bauernstühle, 2 hochbein. Ruheb.-Betten, einz. Betten, Waschtische, Waschbecken, 20 Barockstühle, Delgemälde, Kupfer- und Stahlbilder, Regulator, Standuhr, Vogelbauer, Hängelampen, Nähmaschine, Etageren mit Büchern, Kleiderpuppe, Kleiderschränke, Anrichten, Küchentische, Küchengeräthe, ein- und zweibett. u. Kissen, Waschmaschine, Schlichtford, Kaffeebiste, Glas, Porzellan, sowie eine große Parthie sonstige Haus- und Küchengeräthe,

ferner kommt präcis 12 Uhr:

1 kleines gut erhaltenes Billard mit zum Ausgebot. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Bureau u. Versteigerungslokal: 5. Wellstrichstraße 5.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 14. Sept. cr., Nachmittags um 2 1/2 Uhr, will die Freiherr von Knoop'sche Verwaltung, das Obst von ca. 100 Bäumen, meistens feinere Sorten, im Park, Eingang durch die Theodorenstraße, öffentlich versteigern.

Israelitische Cultusgemeinde.

Plätze in der Synagoge (Michelsberg) können für die hohen Festtage an Fremde abgegeben werden. Näh. daselbst.

Der Vorstand:
Simon Hess.

Altisrael. Cultusgemeinde Wiesbaden.

Synagoge Friedrichstraße 25.

Zu den bevorstehenden hohen Festtagen sind Herren und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Schriftführer, Herr Meyer Sulzberger, Mauergasse 12, 1, Voranmeldungen gerne entgegen.

Der Vorstand.

Magazin

für

Haus- u. Küchengeräthe.

Solide Waaren.

Große Auswahl.

Billige Preise.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,

1159

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Rassaschrank mit Stahlpanzer-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 117

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

zu jedem annehmbaren Preis:

Seiden-Bänder, alle Farben,
Tülle,
Schleier,
Spitzen,
Stickereien,
Volants,
Passementerien, coul. u. schwarz,
Perlgarnituren,
Knöpfe,
Rüschen,
Ballayeusen,
Damenhüte, } garnirt u. ungarnirt,
Kinderhüte, }
Trauerhüte, }
Franz. Modelle,
Blumen,
Federn, sowie alle Putz- u.
Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier **jeder Dame** Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu **spottbilligem Preise** zu kaufen.

16474

L. Strauss,

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
Neu engagirtes Personal: **The three Little Stars (Ella, Percy und Albin)** in ihren großartigen Leistungen am steifen Drahtseil. (Das Vollkommenste was bis jetzt in diesem Genre geleistet worden.) Herr Prof. **Georg Hermann**, weltberühmter Prestidigitateur und Illusionist. Fräulein **Gretel Hartmann**, Tyrolerin. **Mr. Harwey** in seinen vorzüglichsten Antipaden-Spielen. Fräulein **Tilly Tiedemann**, Costümfondrette. Herr **Moritz Heyden**, Salons-Gumorf. **Mr. Pauti** u. **Miss Jessie** in ihren Productionen der japanesischen Leiter u. Fenster. Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20,

15255

ab 1. October 1892 Marktstrasse 26.

Meiner werthen Kundschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein

Spengler- u. Installations-Geschäft

von **Michelsberg 24** nach

Michelsberg 26

verlegt habe. Ich bitte, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

17307

Achtungsvoll zeichnet

Phil. Bauer,

vormals **Fr. Pritzer.**

Absolut nothwendig in der Kinderstube.

Doering's Seife

mit der Eule

eine Fettseife ersten Ranges, frei von jedweder Schärfe, unverfälscht rein und streng neutral.

Durch die Anwendung der **Doering's Seife** beim Waschen und Baden der Kleinen sind die Schädlichkeiten, die scharfe Seifen auf das Kind haben, gänzlich ausgeschlossen, sie brennt nicht, spannt nicht, greift die Haut nicht an, erhöht die Hautthätigkeit und behindert das Wundsein; wohl aber macht sie die Haut rein, weich und zart. Dem Kinde ist nur eine Seife zuträglich und diese ist **Doering's Seife** mit der Eule. Ueberall zu haben à 40 Pf. pro Stück. 96

Gummi-Waaren aus Paris.

Feinste Specialität. 31

Preisliste gratis. (E. F. d. 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Pariser Gummiartikel

liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik

Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto.

95

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.

Reichhaltige Auswahl in- u. ausländischer Stoffe.

17324

Billigste Preise. — Tadelloser Sitz. — Solideste Ausführung.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Wegen vorgerückter Jahreszeit bewilligen wir auf die noch vorrätigen

Garten- u. Balkon-Möbel

bei Baarzahlung einen Rabatt von 20%.

16338

E. L. Specht & Co.

Moritz und Münzel (J. Moritz),

Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Belletr. Journal-Lesezirkel.

28 Zeitschriften. Einmal. wöchentl. Wechsel.
1/4 Jahr 5 Mk., 1/2 Jahr 9 Mk. 1 Jahr 15 Mk.

Leihbibliothek

in deutscher, englischer u. französischer Sprache.
Kataloge gratis.

17534

Saalgasse 30. Gänzlicher Ausverkauf. Saalgasse 30.

Die noch vorrätigen Korbwaren, besonders Notenständer, Puppentwagen, Kleidergestelle etc. etc., werden unter Fabrikpreisen abgegeben.

16610

Auch ist die Laden-Einrichtung billig zu haben.

Seife 5 Pf., gelbe, 28, weiße 30, Scheuertücher 20, Lampen-Cylinder 6, Zunderhölzer, schw., Pack. 12 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie in Möbel- u. Blechlackirerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführungen geschrieben und gemalt.

14280

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co.,

Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke,
1. Et., im Christmann'schen Neubau, 1. Et.

856

Großer Möbel-Ausverkauf.**Wegen Umzug am 1. October d. J.**

verkaufe ich von heute ab in meinem Laden und meinen großen Magazinen

Bahnhofstrasse

sämmliche in reicher Auswahl an Lager befindlichen

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie alle Arten sonstiger Holz-, Polster- und Kasten-Möbel, wie auch complete Schlaf-, Speise-, Salon-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache meine werthe Kundschaft, sowie das verehrliche Publikum auf die überaus günstige Gelegenheit behufs Einkäufe von Möbeln ganz besonders aufmerksam. 13847

Beste Arbeit.

Transport frei.

Garantie 2 Jahre und mehr.

Ferd. Müller.**Goldgasse 12. Jacob Müller, Goldgasse 12.**Um mein Waarenlager wegen bevorstehendem Umzug nach meinem Hause **Langgasse 6** möglichst zu reduciren, verkaufe vom 15. August ab meine sämmtlichen Artikel zu**bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Stroh- und Filzhüten für Herren und Knaben,

SOW VON

Sonnen- und Regen-Schirmen und Mützen aller Art. 15835**Möbel-Ausverkauf.**Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämmtliche am Lager habende **Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreise.** Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Alles nur prima Waare.**Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.**Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem **Gehaus 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38,** gegenüber der Trinkhalle. 15267**Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.**Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark. 320
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Meil, Hellmuthstraße 45.**

Die neuesten

Kinder-Mäntel

in grosser Auswahl. 17290

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

Einmachgläser

mit Patentverschluß, 2 Stück 50 Pfennige, desgleichen ohne Verschluß in allen Größen, kaufen Sie nirgends billiger als in 17323

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34.**Für Kellner!**

Seine schwarze Hosen werden nach Maas schon von 12 Mk. an unter Garantie angefertigt bei 16779

J. Gauert, Römerberg 39.**Zum billigen Bilder-Einrahme-Geschäft**

M. Offenstadt, Neugasse 4. 16151

Teppiche,
alle Arten und
Größen,
abgepasst und
Rollenwaare.

Portièren,
aparteste Neuheiten
vom einfachsten bis
hochelegantesten
Genre.

Vorhänge,
von den einfachsten
bis zu den feinsten
Spachtel- und Gui-
pure-Rideaux.

Tischdecken,
Plüsch- u. Fantasie-
stoff, in jeder Größe
und Preislage vor-
rätig.

Läuferstoffe
in Holländer, Cocos,
Manilla etc. etc.,
jede Breite und
Preislage.

Teppich-Handlung Ludwig Schaaf,

Möbelstoffe.
Kameltaschen.
Rouleauxstoffe.

25. Langgasse 25,
neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.
Prompte Bedienung.
Billige Preise. — Gute Waare.

Divandeen.
Reisedecken.
Schlafdecken.

17591

Geschäfts-Nebernahme.

Einem geehrten hiesigen u. reisenden Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich seit dem 5. d. M. das

Hotel-Restaurant „Tannhäuser“

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, den Wünschen meiner
Gäste so viel in meinen Kräften steht entgegenzukommen.

Besonders mache ich auf eine reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte,
sowie auf ein gutes Glas **Kaiserbräu** (Hanau) und **Paderbräu**
(München) aufmerksam. 17636

Hochachtend

H. Schweinsberg,

früher in Marburg a. d. L.

Wirthschafts-Nebernahme.

Berehrten Nachbarn und Bekannten zur Nachricht, daß ich die

Gastwirthschaft „Zum kühlen Grunde“,

Meßgergasse 19,

übernommen habe. Ich werde nach Kräften Sorge tragen, verehrl.
Publikum mit Speisen und Getränken gerecht zu werden.

Eingerichtete Logirzimmer zu vermieten.

Hochachtungsvoll G. Kiefer.

Magnum Bonum

per Kumpf 32 Pf. zu haben bei 17503

Wilh. Kraft,

Dohheimerstraße 13, Stb.

Ein Baum großer Rüße auf dem Heberberg zu verkaufen. Ab.
Dohheimerstraße 17. 17603

Die Äpfel von 3 Bäumen zu verkaufen durch 17610

Henckler, Friedrichstraße 14.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.,
Kalbsteine 66 "

Roastbeef und "Zenden "

im Ausschnitt empfiehlt

17587

H. Mondel,
Rehaergasse 35.

Erste Qualität Rindfleisch p. Pfd. 46 Pf.
fortwährend zu haben Mauerstraße 10.

Prima Frankfurter Würstchen,

von jetzt ab täglich frisch, empfiehlt

Carl Hartmann, Sänergasse 7.

? Welcher Consum-Verein liefert ebenso billig?

Vorzügl. Weizenmehl pr. Pfd. 15, 18 u. 20 Pf.

Reiner Weizengries pr. Pfd. 16, 20 u. 24 Pf.

Suppen- u. Gemüsenudeln pr. Pfd. 24 u. 30 Pf.

In Holl. Vollhäringe pr. St. 4 u. 6 Pf.

In Kernseife pr. Pfd. 24 Pf.

Fst. Süßrahmbutter täglich frisch.

17643

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Kartoffeln.

Die bekannte gute Qualität **Magnum Bonum** beziehe
ich dieses Jahr wieder in Waggonladung und bitte mir gefl. Be-
stellungen frühzeitig zu machen. 17626

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Großer Ausverkauf

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174



Kohlen-Offerte.



Hierdurch erlaube ich mir untenstehend bis auf Weiteres billigt gestellte Offerte in besten Ruhr- u. Kohlscheider Kohlen zu machen. — Es empfiehlt sich in der jetzigen besten Bezugszeit den Bedarf aus den täglich einlaufenden Bezügen zu decken, weil im Herbst und Winter erfahrungsmäßig wegen Anhäufung der Aufträge die Lieferung durch die Sechen und Eisenbahnen nicht so prompt und sorgfältig als in der Sommerzeit ausgeführt werden kann.

Verkaufspreise in Wagonladungen von 10,000 Rilo oder 200 Ctr. frei an das Haus geliefert:		Ziel 3 Monate.		oder gegen sofortige Baarzahlung abz. 2% Sconto.	
Ia Qual. melirte Hausbrandkohlen	Mt.	188	—	184	24
Ia Qual. gew. melirte Kohlen mit 50% St. u. 50% Rußf., Korn III	"	205	—	200	90
Ia Qual. gew. melirte Kohlen mit 66% St. u. 34% Rußf., Korn II	"	214	—	209	72
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen, Korn III	"	194	—	190	12
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen, Korn II	"	214	—	209	72
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen, Korn I	"	218	—	213	61
Ia Qual. gewaschene Kohlscheider Anthracit, Würfel b	"	290	—	284	20

Auf Wunsch können auch halbe Waggon (100 Ctr.) abgegeben, ebenso Waggon von 200 Ctr. an mehrere Familien vertheilt werden. Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: Braun- und Steinkohlen-Briquettes, Patent- und Gascoats, Buchen- und Kiefern-Scheitholz zur Anlieferung bestens empfohlen.

Indem ich reelle und prompte Bedienung zusichere, bitte ich gefl. Aufträge bald an mich gelangen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 15. Juli 1892.

Hochachtungsvoll

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Holz-Handlung,

Comptoir: Ellenbogengasse 17.

15680



Kohlen.



Alle Sorten Ruhrkohlen von den renommirtesten Sechen, sowie Anthracit, Würfel b, von Seche Kohlscheid, für amerikanische und Gießöfen, empfehle für den Winterbedarf bei stets frischen Bezügen bis auf Weiteres zu folgenden billigt gestellten Preisen:

Nur Ia Qualitäten.		Preise in Wagon-	Preise in einzelnen
		ladungen à 200 Ctr.	Fuhren à 20 Ctr.
Ia Qual. melirte Herd- und Ofenkohlen, 50—60% Stücke,	Mt.	190	21
Ia Qual. gew. melirte Kohlen, halb Stückkohlen, halb Ruß III,	"	204	22
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen I	"	218	24
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen II	"	214	23
Ia Qual. gewaschene Kohlscheider Anthracit, Würfel b,	"	290	31

Bei Baarzahlung gewähre 2% Sconto, sowie bei Abnahme von 3 Fuhren 2% Rabatt. Empfehle ferner Braun- und Steinkohlen-Briquettes, gebroch. Patent-Coats für Lustheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitt. Anzündholz u. Lohfuchsen zu billigsten Preisen. Sämmtliche Fuhren werden auf der öffentlichen Waage verwogen.

Bei reeller und prompter Bedienung halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Kohlen- und Holz-Handlung.

Comptoir: Nerostraße 17.

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegengenommen.

16509

Louis Behrens,
Weinhandlung, Langgasse 5,
empfiehlt

1888er Eltville, e. W., p. Fl. M. 0.75,	Vorbeang Medoc p. Fl. M. 1.00
1888er Bodenheimer " " 0.75,	St. Julien " " 1.70,
1888er Winkler " " 1.05,	Affentbaler " " 1.20,
1884er Hochheimer " " 1.50,	Ober-Jengelheimer " " 1.50,
1884er Erbacher " " 2.00,	Mhmannshäuser " " 2.40,

sowie bessere Flaschenweine zu civilen Preisen, bei 14 Flaschen 10% Ermäßigung.

Wiederverkäufer Engros-Preise.

3, 3.50, 4, 4.50, 5, 6, Sund 10 Marl. 16459

(Geschlich geschützt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Aerzten.

Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalte von 27 Würfel (ca. 1/2 Pfd.) verkauft.

Preis à Carton 1 Marl.

Verkaufsstellen bei: C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstraße 16.
Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstr. 4 u. 6.
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.
J. W. Weber, Moritzstraße 18. 15928

These mit Marmorplatte zu verkaufen Michaelsberg 21. 10135



Kohlen



aller Sorten verkaufen ohne
Vorausbezahlung
ebenso billig u. in mindestens
ebenso guter Qualität und
Gewicht wie der Kohlen-
Consum-Berein

16467

Die hies. Kohlenhändler.

Zwei Schanfenstergestelle

von Meising (2,20 Mtr. hoch, 1,45 Mtr. breit), mit 3 Armen, 2 Glaskassen, 1 Real, 1 Erterlampe billig zu verk. Wellstr. 14. 17145

Große Mobiliar-Versteigerung.

**Heute Dienstag, den 13. September er.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,**

u. eventuell den folgenden Tag, lassen die Fräulein Geschwister Buehl ihre gesammte, aus 12 Zimmern, Küche u. bestehende Wohnungs-Einrichtung in der Villa

10. Elisabethenstraße 10

Abtheilung halber öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

Salongarnituren in Plüsch, Rips u. Fantasiebezug, einzelne Sophas, Chaiselongues, compl. sehr gute Betten, Spiegelchränke, Waschkommoden und Nachtküche mit und ohne Marmor, Büffet, Verticow, Kleider-, Weizen- und Bücherchränke, runde, ovale, viereckige, Auszieh-, Spiel-, Bauern- und Schreibische, Stühle Kommoden, Consolen, span. Wände, Kleiderständer, Handtuchhalter, Salon- und andere Spiegel, Luster, Lampen, Regulateure, Pendule, Bilder, Oelgemälde, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Portièren, Rouleaux, Etageren, Badewanne, Gefindebetten, Bettzeug, Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, Küchenschrank, Tisch, Stühle, Treppenleiter, Schüsselbretter, Fliegenschrank, Glas, Porzellan, Krystall, Kupfer, Küchen- und Kochgeschirr, Weizen und sonst noch viele andere Gegenstände.

Sämmtliche Sachen sind sehr gut erhalten und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes.

Freihandverkauf findet nicht statt und können die Sachen erst am Versteigerungstage besichtigt werden, da solche bis dahin benutzt werden. 380

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Manergasse 8.

Flaschenlager,

geacht.

$\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ Rheinwein, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ Bordeaux, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ Bier, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Lit. u. 16330

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Unschätzbare Vortheile

bietet die Verwendung von Erbsen- und Suppentafeln zur raschesten Bereitung delicater und sehr nahrhafter Suppen. Nur in den erprobt besten Sorten vorrätig bei 17100

A. Mollath, Miggelsberg 14.

Niederlage und Vertretung der Frankfurter Häuser:
J. C. Besthorn, David Bonn, Georg Amendt.
Verkauf zu genau denselben billigen Preisen wie in diesen Häusern zu Frankfurt a. M.

Teppiche!

ächte Perser, Smyrna, Tournay, Brüssel, Axminster, Velours, Tapestry, Holländer etc., abgepasst in allen Grössen, sowie Rollenwaare.

Möbelstoffe, Portièren, Divandecken, Tischdecken
vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Linoleum

Läuferstoffe

in 3 verschiedenen Qualitäten, abgepasst und am Stück, Delmenhorster Fabrikat.

Cocos, Manilla, Linoleum, Tournay, Brüssel, Velours, Tapestry, Holländer etc.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Teppich-, Gardinen- und Weisswaaren-Handlung, Betten-Fabrik (gegründet 1871).

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

17143

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560
Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 16193
Villa San Remo, Heßstraße 1, nächst der Parkstraße, hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Einzuweihen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 8, Part. 12781
Villa Sudastraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leister, Paulinenstraße 5 und Baumfelder Rogier, Adelhaidstraße 63. 4502
Untere Kapellenstraße ist A. ich. Villa, ganz oder getheilt, möbl. auf sofort o. Oct. preisw. z. vm., auch zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 13774
Waldmühlstraße 25 mit großem Garten, 13 Zimmern, 5 Manjarden auf mehrere Jahre zu vermieten, auch zu verkaufen, kann bald bezogen werden und eignet sich dieses recht hübsch gelegene Anwesen für ein Pensionat. Näh. Waldmühlstraße 27, Part. 12910
Waldmühlstraße 40, 2 Salons, 10 Zimmer und Küche zu vermieten. Einzuweihen zwischen 11 und 1 Uhr. 16437
hochherrschaftliche kleine Villa für die Wintermonate möblirt zu vermieten. Näh. im Landbureau Wolphsallee 51. 18218
Waldmühlstraße 51 in der Fischerstraße preiswerth per 1. October zu vermieten. Näh. durch Otto Engel, Friedrichstraße. 14859
Landhaus Partweg 1, vom 15. August ab zu vermieten. Näh. Partweg 4 od. Albrechtstr. 8, Landbureau. 9298
Landhaus zum Alleinbewohnen, in bester Lage, zu vermieten, enthaltend neun Zimmer, Badezimmer, 5 Manjarden, Vor- und Hintergarten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11825

Geschäftslokale etc.

Rehgergasse 29 Wirthschaftsraum (auch als Laden) zu verm. 12797
 in gut gehendes **Specereis-, Kohlen- und Flaschenbier-Geschäft** mit Wohnung und Zubehör auf 1. October zu vermieten Marktstraße 9, 1 Et. hoch links. 15779
Marktstraße 31, Ecke der Dranienstraße, ist ein neu zu errichtender Laden mit Wohnung, für Barbiergeschäft, Gemüsehandlung od. dergl. passend, per 15. October oder 1. November zu vermieten. 17457
Marktstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstos. Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 Et. 7724

Bahnhofstraße 6,

in unserm neu erbauten Hause, werden zum 1. October vermietbar: 3 große Läden mit Ladenzimmer und daz. Wohnungen dazu, von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör. Ferner in der Bel-Etage, im zweiten und im dritten Stock des Vorderhauses elegante, bequem eingerichtete Wohnungen von 6 oder 7 Wohnz., 1 Badezimmer z. Näh. in unserem Comptoir Bahnhofstraße 6, Eingang durch's Thor. 9912

J. & G. Adrian.

Marktstraße 2, Ecke der Hainergasse, 2 große Läden mit großen Erkern mit oder ohne Wohnung zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Manjarden, Gas- und Wasserleitung, Glasanschluss verhehen, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre oder Hainergasse 21. 14457

große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 8983
Waldmühlstraße 2 schöner Laden, mit oder ohne Wohnung, auf 1. October zu vermieten. Näh. 18100

Waldmühlstraße 6 ist der von Herrn Koht innegehabte Laden mit Wohnung auf 1. October billig zu vermieten; auch für Messerei geeignet. 15051

Waldmühlstraße 1c ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16583
Marktstraße 9 sind Läden mit und ohne Wohnung gleich und später zu vermieten. Näh. 2 Et. 16736

Marktstraße 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger Laden mit großem Weineller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 4260

Languasse 9

Laden mit zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, Lagerraum, ebent. großem Keller, auch für ein feineres Droguengeschäft geeignet, nebst Wohnung zum 1. October zu vermieten. 15064

J. Kimmel, Adelhaidstraße 56, Part.

Marktstraße 14 ein schöner Laden zu vermieten. Näh. bei 10525
 Ed. Wagner, Languasse 9.

Neubau Mühlstraße 13

per October zu verm.: Laden nebst Ladenzimmer, weiterer 2 Wohnungen, je 4 große Zimmer mit Zubehör; ferner im Seitenbau 3 Zimmer, Küche und Keller. Näh. bei 11888

J. Haub, Goldgasse 2a.

Nerostraße 34 Laden mit anstos. Wohn. per 1. Oct. zu verm. 14052
Nicolasstraße 27 ist ein großer Laden nebst Wohnung auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. 14045

Philippsbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1191

Rheinstraße 37, Haltestelle der Straßenbahn, ist ein großer Laden, auf Wunsch mit Nebenräumen, auch geeignet für ein Comptoir, zu vermieten. Näh. bei C. Wolff, Louisenplatz 7, 2. 16005

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten:

2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als bess. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigenthümer 14898

E. Roos, Adelhaidstraße 62, 2.

Messgerladen mit Wohn. u. Zubehör auf 1. Oct. zu v. Albrechtstr. 40, 2. Et. z. 14724

Laden Goldgasse 2a. Näh. 1 Et. 5281
Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten 17473

Marktstraße 24.

Laden.

Ecke der Mauergergasse und Marktstraße ist der Laden mit Wohnung vom 1. October 1892 bis 1. April 1893 zu verm. Näh. das. 15788

Laden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstraße 45 a auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan. 13407

Laden mit Wohnung und Zubehör in Moritzstraße 60 zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 10573

Ein kleiner Laden mit Werkstätt oder Lagerraum auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 37, bei Kraft. 15590

Ein schöner Laden (neben der Hauptpost) auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 27. 13071

Laden mit Wohnung zu vermieten Taunusstraße 16. 10224

Ladenlokal Taunusstr. 40, ca. 70 qm, groß, ganz od. getheilt, auch für feineres Restaurant geeignet (mit dem ganzen Hause als Hotel garni), sofort zu verm. Näh. Lehrl. 23, Part. 15540

Vordere Taunusstrasse

ist ein Laden mit Zimmer und Zubehör zum Oct. z. v. 14079

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Vord. Taunusstraße Laden mit zwei Schaufenstern, Gallerie, nebst 4 Zimmern, für Mt. 1660 per Jahr zu vermieten. Näh. bei 14280

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Laden mit Einrichtung auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft Walramstraße 21. 12492

Laden mit kleinerem Specereigeschäft in guter Lage auf 1. October oder sp. billig zu vermieten. Näh. im Specereiladen Webergasse 50. 16263

Ed-Laden

(5 Schaufenster) in erster Lage sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14679

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990

Friedrichstraße 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres bei Jacob Blum. 15820

Dranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 16962

Steingasse 25 ist eine Werkstätt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12832

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schülerplatz 1. 14476

Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 2. Et. 17407

Ein Souterrain, geeignet für Werkstätte oder Aufbewahrungsraum, ist zu vermieten Walramstraße 9. 15744

Dranienstraße 10 ein massiver Seitenbau als Lagerraum auf 1. Oct. zu vermieten. 16859

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15810
Magaz., Remise od. Werkst. a. 1. Oct. z. v. Heleneustr. 8 b. Widel. 14692

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelhaidsstraße 60 a Parterre und 3. Etage, je 8 Zim., Badeg., Balkon und Zubeh., jetzt o. später zu verm., event. mit Stallung u. Chaiseraum. Einzug. von 10–12 Uhr. Näh. Emserstraße 20. Part. 16161

Adelhaidsstraße 60 b (Neubau) sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 60 a. Part. 7462

Café Adelhaids- u. Schiersteinerstraße 2

ist eine Wohnung von 9–10 Zimmern, Bad und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 17104

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphsstraße 14. 13786

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Viebricherstr. 25 herrsch. Wohnung, 8–10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 13450

ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend a. 8 Zimmern u. Zubeh., per sofort oder später zu verm. Näh. bei **C. Acker**. 12455

Gr. Burgstraße 16

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 702

Marktstraße 14 8 Zimmer und Zubeh., für Arzt oder Rechtsanwalt geeignete Wohnung, zu vermieten. Näh. bei 10524

Ed. Wagner, Langgasse 9.

Merothal 6, 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) nebst Zubeh. zu verm. Einzug. täglich bis 1 Uhr. 12693

Rheinstraße 11, 2. St., Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei dem Portier des Victoria-Hotel. 15687

Rheinstraße 89 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. b. Eigenth. **Schmidt**, Karlsruh. 17, 2. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94. Part. 10792

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern nebst allem Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32, beim Hof-Juwelier **Reimerdinger**. 12441

In der **Villa Sildastraße 5**, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist auf den 1. October zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubeh. im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn 16579

Dillmann, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6.

Unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße.

In meinem Neubau, gegenüber dem Rathhause, sind die mit Centralheizung und Personenaufzug versehenen 3 Obergeschosse mit je 8 bezw. 9 großen Zimmern, sehr geräum. Badezimmer und allem Zubeh. zum October preiswürdig zu vermieten. 13309

A. Bücher, Wilhelmstraße 24.

Pläne und kostenfreie Auskunft hierüber durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelhaidsstraße 54 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden u. sonstigem Zubeh., auf October zu vermieten. Näh. nur daselbst Part. 6439

Adelhaidsstraße 60 ist die hochlegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Badeg., schönem Balkon und reichlichem Zubeh., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Adelhaidsstr. 60 a, Part. 18186

Adolphsallee 41 ist die 2. Etage mit 7 Zimmern auf den 1. October zu verm. Einzug von 11 bis 1½ Uhr. Näh. Adolphsallee 43. 11824

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf October zu verm. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphsstraße 14. 13787

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzug von 11–1 Uhr. 12803

Emserstraße 20, Part., 7 Zim. u. Zubeh., mit Vor- u. Hintergarten, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 15579

Friedrichstraße 3, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Badezimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet (Erker u. Balkon, Kohlenaufzug etc.), preiswürdig zu vermieten. Näh. im Eckladen. Die Etage kann auch getheilt abgegeben werden. 15978

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage 7 Zimmer mit Zubeh., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 13401

Nicolastraße 32 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf October zu vermieten. Näh. Part. rechts.

Oranienstraße 22 ist die schöne Bel-Etage-Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Etiegen rechts.

Oranienstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubeh. sehr billig zu vermieten.

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage.

Rheinstraße 66 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Balkon, per 1. October zu vermieten. Einzug von 4–5 Uhr.

Rheinstraße 70, 1 St., per October 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Baderaum, Küche, 3 Mansarden, Keller, elektrische Klingel, Gasheizung zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer **J. Haub**, Goldgasse 10, oder Emserstraße 6, Part.

Rheinstraße 88 ist die neu hergerichtete 2. Etage von 7 gr. Räumen, Balkon und Badezimmer, logisch oder später zu vermieten. Näh. Louisenstraße 43, 3. Et. 1., von 11–1 Uhr.

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung von **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part.

Waltmühlstraße 35 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Zubeh. und Gartenbenutzung, auf gleich oder später billig zu vermieten.

Wilhelmstraße 3 und 5 je eine Herrschafts-Wohnung von 7 bzw. 8 Zimmern u. Zubeh., je 2 große schöne Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 129

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, ist

gante Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubeh., 3–4

Mansarden und mehreren Kellern, per 1. October d. J. zu vermieten. Anzusehen

täglich von 11–1 und Nachm. 3–4 Uhr, mit Ausnahme von Mittwoch u. Sonntag. Näh.

im Baubüro daselbst. 13066

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblirte Bel-Etage von 7 geräumigen parkettirten Zimmern und reichlichem Zubeh. — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gasheizung, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppelzimmer etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei bei **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 124

In meinem Hause **Göthestraße 14** sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kellern, gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 1578

Ludw. Bind, Architect, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelhaidsstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzug von 11 bis 1 Uhr Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Näh. Part.

Viebricherstraße, am Rondel, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 u. 7 Zimmer, Badezimmer etc., am 1. October beziehbar, zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part.

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 12803

Dohheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring) ist eine Wohnung im 1. Stock, 6 Zimmer, Balkon, Trockenkeller und Zubeh. (sehr geräumig) nach vorn im Dachstuhl event. noch mehr Räume selbst zum 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzug von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Erdgeschoss.

Friedrichstraße 21 ist die 2. Etage von 6 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Kellern, 1–2 Speisekammern, reichlichem Zubeh. und Gartenbenutzung, per 1. October zu vermieten. Einzug zu jeder Zeit auf nachtr.

Anfrage Wilhelmstraße 42 a, 2. Et.

Goethestraße 1c

sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst. 16582

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer u. w., Vorgarten und Balkon nach der Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16581

Landhausstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension geeignet, zu vermieten. 16585

Heinrichstraße 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, 1. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näb. das. im 2. St. 9137

Kaiser-Friedrich-Ring 15 ist die elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern und sonstiges Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst 2. Etage. 15534

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13153

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind noch zwei elegante Wohnungen, 2. Etage und 3. Stock, von je 6 Zimmern, Küche, Bad (Warmwasserleitung) u. w., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. 10558

Kirchgasse 2b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. (Passend für Ärzte oder Anwälte). 15046

Louisenstraße 33, 6 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näb. das. der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 15046

Louisenstraße 33, 6 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näb. das. der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 15046

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näb. Parterre bei Rath. 9493

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 618

Orianenstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preiswürdig, z. verm. 7049

Orianenstraße 42 sind Etagen von 6 Zimmern, groß. Balkon und Zubehör sehr billig zu vermieten. 12757

Pagenstecherstraße 2, Villa, Neubau, 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näb. bei Gebr. Klein, Pagenstecherstraße 7 und 10156

Rheinstraße 33 ist die erste Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näb. Moritzstraße 4, Part. 11805

Rheinstraße 2b Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, sowie eine feinsten Wohnraum von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. 15931

Rheinstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontspitze, 6 Zimmer, Badezimmer u. w., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näb. Walramstraße 31, Part. 15326

Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. October (ev. auch früher) zu vermieten. Näb. bei S. Hess. 9518

Wohnungen von 5 Zimmern.

Wegstraße 2 eleg. Bel-Et., 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, dem Anzusehen gegenüber, billig. Daselbst 1. St. Sout.-Wohn. b. z. um. 16144

Adelhaidsstraße 13, Bel-Et., 1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Vor- und Hintergarten. Näb. Adelhaidsstraße 11, 2. 16868

Adelhaidsstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter 1 Salon mit großem Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. Näb. daselbst 2 Tr. 12708

Adelhaidsstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12709

Adelhaidsstraße 57, 2 St., schöne Wohn. v. 5-7 Zimmer, nebst reichl. Zubehör auf 1. October preisw. zu vermieten. Preis je nach Zubehör 1050 bis 1500 Mk. Näb. täglich von 10-12 Uhr Part. 8541

Adelhaidsstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. w., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelhaidsstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näb. Adelhaidsstraße 71, Part. 9502

Adelhaidsstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näb. Adelhaidsstraße 71, Part. 14494

Albrechtstraße 16 (nicht an der Adolphsallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näb. Part. 12923

Albrechtstraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näb. Albrechtstraße 7, Part. 13111

Albrechtstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 11904

Schöne Aussicht, Ecke der verlängerten Abeggstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Bad nebst Zubehör zu vermieten. Näb. Adolphstraße 6, Part. und Kapellenstraße 18, Part. 11475

Dachmeyerstraße 3, Villa Birio, 1 eleg. Wohn., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, mit Gartenbenutzung u. gleich o. später zu verm. 16158

Vielstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör, auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näb. Part. 18077

Vielstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9504

Dohheimerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näb. Part. 12809

Elisabethenstraße 10

ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung, zum 1. Octbr. zu vermieten. 13727

Emserstraße 2, 2 Tr. u., 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. (Gartenmitbenutzung). Näb. daselbst. 7718

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. Näb. 1 St. 3604

Friedrichstraße 33 elegante 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, pro 1. Oct. c. zu verm. Zu beschen Dienstags u. Freitags von 10-12 Uhr. Näb. 1 Tr. u. 12747

Villa Geisbergstraße 44a

mit schönster Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näb. das. 11895

Goethestraße 9 das Parterre-Logis, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12395

Goethestraße 13, Neubau, Sonnenseite, eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näb. Part. das. 13846

Gelenstraße 1 ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näb. 1 St. l. 12622

Gellmündstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 1 Mansarde, im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Einzuleben von 9-12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 12388

Gerrngartenstraße 4, 2. Etage, 5 Zimmer u. w. zu vermieten. 12590

Gerrngartenstraße 9 ist eine freundl. Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Bis zum 1. April 1893 Preisermäßigung. Näb. daselbst im Hinterhaus und Nerothal 35, 2. 17188

Jahnstraße 7 eine freundliche Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Nachfrage 2 St. h. 10950

Jahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näb. Rheinstraße 76, Part. 12097

Jahnstraße 17, Parterre: 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, 12097

Jahnstraße 17, 1. Etage: 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, auf 1. October zu vermieten. Näb. bei C. Schweisguth, Rheinstraße 78, 2. 12969

Jahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zu vermieten. Näb. Part. 14886

Jahnstraße 46, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder 1. October zu vermieten. Näb. Parterre. 9586

Kaiser-Friedrich-Ring 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näb. Part. 12758

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näb. daselbst und Delaspeckstraße 5. A. Mosbach. 18721

Kapellenstraße 28 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 12 Uhr. Näb. Rheinstraße 22. 14247

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Z., Waderab. u. w., Gärten, der 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682

Karlstraße 15, Wohnung 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör per 1. October a. e. Näb. im Comptoir. 14846

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näb. Bordenh. Part. 10316

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12894

Kirchgasse 13 ist die 1. und 2. Etage mit je 5 Zimmern und Cab. auf 1. October zu vermieten. 16864

Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche (2. Et.) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 14268

Moritzstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näb. daselbst Part. 16848

Verlängerte Moritzstraße 68 u. 70 (Neubauten ohne Hintergebäude) sind elegante Wohnungen, je 5 große Zimmer, Badezimmer, 2 Keller u. dergl., eventuell mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näb. bei Fritz Rückert, Marktstraße 3, und bei Wilhelm Ziss. Rheinstraße 26. 11869

Moritzstraße 38, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12686
Müllerstraße 2, 2 Tr., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 u. von 4—6 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethstraße 2. 12485
Nerostraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller (große Räume) und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Querstraße 2, im Laden. 12912
Nerothal, Franz-Abtstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Zubehör, auf October zu vermieten. Einzusehen täglich bis 1 Uhr. Näh. Nerothal 6. 17107

Neubauerstraße 6, nahe dem Walde und Kochbrunnen, schönes Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Auskunst von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 15042

Nicolasstraße 10, erste und zweite Etage, bestehend aus je 5 event. 7 Zimmern mit allem Zubehör, zum October oder November zu vermieten. 16871

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder 1. October zu verm. 14044

Ede der Nicolas- und Herrngartenstraße 1, im 2. Stod, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 4 nach der Nicolasstraße, großen Balkon, 1 Frontpisszimmer und allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Nachmittags zwischen 4 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näh. daselbst im 3. Stod. 11819

Dranienstraße 8 ist die Bel-Etage und der 2. Stod mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11651

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12741

Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stod von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Dranienstr. 40 sind neue Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Dranienstraße 44 sind neue Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. (Kein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 55, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, zu October zu vermieten. Näh. Part. 12694

Rheinstraße 63, Ede der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 11633

Rheinstraße 72 eig. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Wegzugs halber zum 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Parterre. 18770

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich ob. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstod dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufl., u. allem Zubehör zu verm. 9290

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8808

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Badez. und Zubehör, im 2. St., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstod und Moritzstraße 13, Part. 12675

Schönenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst auf d. Bau-Bureau im Sent., Vormittags von 10—12 Uhr. 12833

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16443

Schwalbacherstraße 25 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Verlegung halber anderweitig zu vermieten. 13785

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden zc., per 1. October zu vermieten. Näh. Etb. 1 St. 13456

Neubau Tannusstraße 57 zu vermieten:
 Bel-Etage, eine Wohnung, hohelegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchen-Zimmer;
 2. Obergesch., eine ebensolche Wohnung;
 3. Obergesch., zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern), Kohlen- und Personen-Auszug im Hause.
 Näh. beim Eigentümer **E. Roos**, Adelhaidstraße 62, 2. 14897

Weißstraße 3 eine schöne Wohnung mit prächtiger Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. October zu vermieten. 12401

Weißstraße 10 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12784

Wilhelmstraße 2a ist eine elegante Herrschafts-wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October 1892 zu vermieten. Näh. bei **P. H. Weil**, daselbst. 12171

Zu meinem neuen Gehause

Ellenbogengasse u. Neugasse 9 ist die elegant hergerichtete

Bel-Etage-Wohnung,

aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Mansarden zc. bestehend, auf 1. October zu verm. Anzusehen zwischen 10—1 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer **A. E. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 12955

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 6 ist die Part.-W., best. aus 4 Zim., Küche u. Zubehör mit gr. Balkon u. Vorgart., zu verm. Näh. Göttestr. 18, 2. 17004

Adrehtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12402

Altwinenstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon zc., per October zu vermieten. Näh. daselbst. 12699

Ede der Bachmeyer- und Philippsbergstraße sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. Geheude freie Lage, schönes Panorama der Stadt umliegend. Näh. daselbst oder Rheinstraße 83. 16127

Bertramstraße 3, 1. Etage, Wohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. 17164

Blüchstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 497

Blüchstraße 20 ist die Bel-Etage und 2. Stod von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 12500

Emserstraße 55, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche zc., Benutzung des Vor- und Hintergartens, mit Viechplatz, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 21, 1. 14495

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 1. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, Verlegung halber vom 1. Sept. oder October zu vermieten. Näh. Part. 12619

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stod, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12849

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souveränraum, Kellern, Kammer zc., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souveränraum 625 Mk. Näh. Hartingstraße 4 bei **Frau Dr. v. Malapert**. 12741

Zahnstraße 24 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 große Mansarde und 2 Keller, zu vermieten. Näh. daselbst. 12888

Ede der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30, 995

Kaiser-Friedrich-Ring 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, u. Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. 1 Tr. 6. 12782

Karlstraße 20 ist der 2. Stod, 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1740

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Zahnstr. 3, Part. 1243

Kirchgasse 7, 3. Etage, neues Haus, 4 Zimmer nebst 7 Zimmer, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 1265

Langgasse, Ede Varenstraße, im Hause der Herrn **J. Kirch-Söhne**, ist eine schöne Frontparterre-Wohnung im 3. Stod, 4 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 12822

Louisenstraße 24, Mittelbau, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei **Christian Beckel**. 1400

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammer, per 1. October zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 1488

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 881

Moritzstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12656

Moritzstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. durch d. Bureau „Dahm“. 14716

Dranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12949

Philippsbergstraße 4 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **G. Oberwinder**. 14850

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu verm. 13860

Ede der Ringe- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. 1770

Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Part. 11880

Philippstraße 17/19 4 große freundl. Zimmer, reichl. Zubeh., viele Bequeml., auf gleich oder später preisw. zu vermieten. 13718

Schulberg 17, 1, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15405

Elststraße 13, Bel.-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Manfarden pr. October oder später zu vermieten. 16686

Elststraße 13a ist die Bel.-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Manfarden, auf 1. October zu verm. Näh. Gartenb. Part. 12901

Elststraße 22 Bel.-Etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 15760

Beltramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12456

Belstraße 2 Wohn. v. 4 Zimm., Kochpartierre, auf Oct. zu verm. Näh. bei Jos. Imand. 1 St. h. oder Taunusstr. 10. 10806

Belstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, in freier hoher Lage, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Stb. 12687

Wilhelmstraße 3 Frontispiz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glasabsluß), zu vermieten. 5775

Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 9298

In meinem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 62, 1 St. bei P. Müller. 14920

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör ist per 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen Mauerstraße 14, 2 Tr. 17188

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Garten dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 3 Zimmern.

Delheidstraße 33, Seitenh., freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10327

Delheidstraße 66 ist eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October er. zu vermieten. 12827

Mierstraße 63 zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres hinterh. Parterre. 14025

Mierstraße eine Wohnung von 3 Zimmern, Manfarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 12150

J. Rückert, Feldstraße 10. 12150

Molpstraße 5, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus Part. 12755

Albrechtstr. 41 eine v. 3 St. frei gel. Wohn. v. 3 Z. u. Zub., im Hinterh., auf 1. Oct. an H. Familie zu verm. Näh. Vorderh. 2 St. 15789

Beltramstraße 5 Wohnungen von 3-4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13117

Sieichstraße 13, Vorderhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10-12 Uhr. 12452

Sieichstraße 22, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Anz. von 10-12 Uhr. Näh. Part. 13358

Sieichstraße 33 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13147

Blücherstraße 10, Vorderhaus Bel.-Etage, 2 Wohnungen von je 3 oder 2 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan bei J. Sauer, Zimmermeister. 13748

Blücherstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 15999

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8303

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694

Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15052

Tobkimerstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17517

Krausenstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14002

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 16388

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Etage hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei Jacob Blum. 15321

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Glentenstraße 7 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 15742

Hellmundstraße 24 3 Zimmer, Küche, Manfarden und 2 Zimmer zu vermieten. 17196

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 17471

Hellmundstraße 43 Wohnung, Bel.-Etage, 3 Zimmer, Küche, Absluß, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12771

Hellmundstraße 43 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung im Mittelbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14511

Hermannstraße 17, Vorderh. 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October er. zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. 16836

Hermannstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfarden auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 12453

Hermannstraße 28 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör in neuem Haus mit schöner Aussicht zu vermieten. Näh. 1 St. links. 14842

Herrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 11867

Ecke Kirchgraben und Steingasse

(Neubau) sind noch 2 sehr sch. abgeschl. Wohnungen im 1. u. 2. Stock, je 3 große Zimmer, Küche, große Manfarden, und 1 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, an ruh. Leute per 1. October zu verm. N. Lehrstr. 23, 3. 15970

Zahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780

Zahnstraße 22, 2 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2 rechts. 12397

Zahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring,

Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 12120

Zahnstraße 43, Neubau, noch 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. l. u. Karlstr. 29, 3. 17165

Karlstraße 15 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 1 eventl. 2 Manfarden und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. t. Comptoir. 14847

Kellerstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 14482

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Krosstraße 25, Laden. 14349

Kirchgasse 29, Seitenbau 2 St. hoch, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller etc., an ruhige Familie auf gleich, 1. October oder später zu vermieten. 17297

Kirchgasse 51, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. l. 15969

Lehrstraße 33, nahe der Röderallee, 1. St., 3 Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 15041

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, ist ein schönes Logis, 2 kleine, 1 großes Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. 16341

Louisenstraße 12

ist eine sehr freundliche, im Stb. im 1. Stock gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1 St. 12688

Nicholsberg 26 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 17406

Moritzstraße 12, Mittelbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. 13152

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8814

Moritzstraße 41 ist im Mittelbau eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 12660

Moritzstraße 60, Hths. 1 Tr., eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller per 1. October zu vermieten; daselbst anzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. 16365

Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Frohn oder Hellmundstraße 35, Part., im Laden. 15735

Moritzstraße 66 (Neubau), Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstr. 62, 12184

Oranienstraße 3 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche mit Zubehör auf October zu vermieten. 15891

Oranienstraße 35 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11576

Oranienstraße 39 (Neubau) sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 9762

Philippstraße 37, Seitenhaus 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Maurer, Philippstraße 39a, verlängerte Ludwigstraße 1. 16146

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 12821

Schiersteinerstraße Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten bei Sprenger. 10849

Schwalbacherstraße 33 im Dachstock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 17593

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 1. Stock, sowie eine im 3. Stock, je 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13406

Schwalbacherstraße 69 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche per sofort oder 1. October zu vermieten. 15365

St. Schwalbacherstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 17474

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manfarden und 2 Kellern, zum 1. October zu vermieten. Näh. Sedanstraße 5, Vorderh. Part. 16418

Taunusstraße 40 (Neubau) sind 3 Wohnungen, je 3 große Zimmer mit 2 geraden Manfarden, zu verm. Näh. daselbst oder Lehrstraße 23, Part. 15373

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Z., Küche u. B., a. Oct. z. vm. 13212
Walramstraße 4 Dachwohnung mit Abfluß, 3 Räume, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 16880
Walramstraße 12 sind 2 Wohnungen im Vorderh., von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. oder bei **D. Napp**, Blücherstraße 14. 12404
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Laden. 15571
Walramstraße 27, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Maniarde auf 1. October zu verm. Näh. Part. 14455
Ecke Walram- und Hermannstraße (Neubau) ist eine Balkon-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Michelsberg 22, Bäderladen. 16607
Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarde, auf 1. October zu vermieten. 16148
Wellrichstraße 19, Wdh. 2 St., schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Küche im Preise von 390 resp. 500 Mk. auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist ein schöner Kellerraum zu vermieten. 16383
Wellrichstraße 22 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. links. 12707
Wellrichstraße 29, 1 St., eine Wohnung von 3 gr. freundl. Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14291
Wellrichstraße 38, 2 St., freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11253
Wellrichstraße 42, Vorderh., Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 17201
Im Dambachthal ist eine kleine Frontspitze, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Miether per 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, im Modegeschäft. 14957
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Maniarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2 l. 8875
Drei Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör auf den 1. Oct. zu verm. Näh. Geisbergstraße 18. 12090
Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1. Stock, in einem Landhause, ist zum 15. Sept. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16296

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 57 schöne Frontspitze, 2 Zimmer nebst Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Part. 13128
Adlerstraße 38 II. Dach-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 16633
Adlerstraße 47 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14521
Adolphstraße 5, Hinterh., Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14292
Albrechtstraße 21 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 7, Part. 16393
Albrechtstraße 22 Wohnungen v. 2 u. 3 Z. per 1. Oct. z. vm. 15323
Dohheimerstraße 17 zwei kleine Dachstübchen an nur ruhige Leute zu vermieten. 17405
Fautbrunnstraße 9 sind im ersten Stock 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 14305
Frauenstraße 20 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 16879
Geisbergstraße 9 2 Zimmer, Küche, Kammer, Holzstall, Keller, Mißgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten, sowie 1 große heizbare Maniarde und Kohlenstall auf 1. October zu vermieten. Vormittags anzusehen. 17163

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Maniarde, per 1. October zu vermieten. Preis 375 Mk. 13581

Hartingstraße 7 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, 1 Keller, auf 1. Oct. zu vermieten. 17154
Hermannstr. 26, Wdh. 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 13757
Hochstraße 22 eine Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, Küche, Maniarde zc., sofort oder 1. October zu vermieten. 15743

Jac. Krupp, Feldstraße 9/11.

Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Maniardez. zu vermieten. 15061
Kellerstraße 10 eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 13161
Rehgergasse 13 eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern mit Veranda, Küche und Zubehör. Näh. bei **S. Baum**, Grabenstraße 12. 15529
Moritzstraße 43, im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Maniarde per 1. October oder früher zu verm., mit Manf. 300, ohne 250 Mk. 14954
Moritzstraße 64 (im Neubau) sind Wohnungen im Hinterbau von 2, 3, 4 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. dafelbst. 12661
Nerostraße 34, G. I., abgeschl. Wohn., 2 auch 3 Z., 1. Oct. z. vm. 13146

Nicolasstraße 28 ist die Frontspitz-Wohn., 2-3 Zim., an ruhige Leute ohne Kinder per 1. Oct. zu verm. Näh. daf. 3. Et. 15044

Oranienstraße 6, Vorderhaus, sind 2 große Maniardezimmer, 1 Küche und Keller, zusammen, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege links oder Parterre. 15864

Nicolasstraße 10 Frontspitze, 2 Zimmer, 1 bis 2 Maniarde, Küche zc., nur an kinderlose ruhige Leute. 17823
Philippbergstraße 2 schöne gef. abgeschl. Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 14858
Philippbergstraße 12 ist eine schöne Frontspitzwohnung v. 2 Zimmern und Küche zu verm. Näh. bei **Gg. Steiger**, Blatterstr. 10. 16887
Philippbergstraße 17/19 zwei 3. u. Küche sof. od. spät. z. vm. 14603
Rheinstraße 58, Hinterhaus 1. St., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. dafelbst, Vorderhaus Part., von 1-3 Uhr. 15574
Rheinstraße 105, 4. Stock, 2 auch 3 Zimmer, Küche, Keller u. Kelleraufzug auf 1. Oct. zu verm. Näh. dafelbst oder Zahnstraße 25. 13879
Röderallee 6 ist im Vorderhaus eine freundl. Maniarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 16804
Römerberg 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche mit Glasabfluß auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 17157
Schiersteinweg 9a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Giebelzimmern, Maniarde, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12858
Schlichterstraße 22 1 schöne Maniarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruh. Miether z. 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 12724
Schwalbacherstraße 24, Seitenbau, 1 Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, auf 1. October zu vermieten. 15675
Schwalbacherstraße 31, Wdh., Giebel-Wohnung, 2 Stuben, Küche, Keller, an kleine Familie zu vermieten. 17441
Sedanstraße 11, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Sedanstraße 9, Hinterhaus Part. 14005
Stiftstraße 1 Frontspitzw., 2 Z., Küche u. Zubehör, 1. Oct. z. v. 13210
Wellrichstraße 18, 1. St., eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 16685
Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf October zu vermieten. Näh. bei 14070
Nch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 18.
 In meinem Neubau **Wesendstraße** sind im Vorderh. Wohn. u. 2 u. 3 Z. nebst Zub. a. Oct. zu vm. **Wilh. Noll**, Hermannstr. 26. 16149
Für Wäschereibetrieb geeignet ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sep. Waschküche und Bleichplatz, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14397

Wohnungen von 1 Zimmer.

Hermannstraße 6 ein gr. Zimmer (getheilt) und Keller auf October zu vermieten. 16536
Moritzstraße 26 Kammer nebst Küche an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 17408
Parterre-Zimmer mit Küche zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 16584

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karlstraße 1, Gth., kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. 14289
Albrechtstraße 23 sind 2 neu hergerichtete Hinterhaus-Wohnungen sof. oder für später zu vermieten. Näh. Vorderh. 2 St. 14504
Albrechtstraße 34 ist eine Maniarde-Wohn. bis 1. Oct. zu vm. 17160
Biedricherstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich od. 1. Oct. u. eine Frontspitze zu vm. Näh. Hochpart. 6435
Beichtstraße 27 Maniarde-Wohnung zu vermieten. 16883
Castellstraße 1 kleine Dachwohnung per 1. October zu verm. 14866
Ellenbogengasse 9 ist ein kl. Dachlogis zu vermieten. 17102
Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14880
Feldstraße 15 eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 17430

Friedrichstraße 36

eine Wohnung (im Hinterhaus) mit Werkstatt, Stall, Scheuer, Remise auf 1. October zu vermieten. 14028

Selenenstraße 5 freundliche Frontspitz-Wohnung per 1. October zu vermieten. 13156

Hermannstraße 6 eine Dachwohnung auf October zu verm. 13428

Karlstraße 22 i. d. Frontsp. Wohn. v. 1. Oct. z. vm. N. i. Lab. 13074

Kellerstraße 12 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 17121

Langgasse 33 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 7, Gdaden. 17394

Schirstraße 2 schöne Wohn. zu vermieten. 16880

Nerostraße 38 Manf.-Wohnung a. 1. Oct. z. vm. Näh. 1 St. 13104

Rheinstraße 101 ist die Beletage

auf 1. October zu vermieten.

Anzusehen Vormittags. Näh. Emserstraße 3. 12379

Römerberg 12, neues Haus, sind mehrere kleinere Wohnungen zu verm. Näh. bei 17507

Erd. Karlstraße 2.

Schachtstraße 11 kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17111

Schlachthausstraße 13 kleine Wohnung zu vermieten. Monatlich 20 Mk. Näh. Adelheidstraße 33, Part. 17089

Solmsstraße 3 ist das elegante geräumige Parterre nebst reichlichem Zubehör (Balkon u. Gartennutzung) zum 1. October zu vermieten, event. mit Giebelgehöf. Näh. Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Rheinstraße 31, Part. 11582

Stringasse 17 eine kleine schöne Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 13473
 Stringasse 33 eine II. Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17469
 Meine Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1 St. 14317

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24 möbl. Fam.-Wohnung eb. m. Küche zu verm. 16016
 Moritzstraße 44 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372
 Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Wilhelmstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Manfarden und Kellerräumen, per 1. October möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2, Geladen. 11831

In feinsten Lage der Wilhelmstraße ist eine elegant möblierte Vel-Etage, aus 8 Zimmern, nebst allem Zubehör bestehend, auf längere Zeit zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17627

Eine eleg. möbl. Wohnung, 3 Zim., Küche mit Zubeh., beste Kurlage, f. d. Winter an ruhige Leute abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 17147

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 13, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
 Adelheidstraße ein Wohn- und Schlafzimmer, freundlich, gut möblirt sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14672

Niederstraße 15 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 16894
 Bertramstraße 12 ein schön möbliertes Zimmer, passend für einen Einjährigen, zu vermieten. Näh. Part. 17143
 Bleichstraße 9, 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 16863
 Bleichstraße 22, 2, fein möbl. großes Zimmer zu vermieten. 15333
 Villa Geisbergstraße 19, Eingaang Schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11037
 Zahnstraße 3, 2, sind zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) event. auch einzeln abzugeben, für gleich oder später zu vermieten. 17416
 Kirchgasse 48, 2. Etage, ein möbliertes schönes Zimmer sofort zu vermieten. 17495
 Kirchgasse, auf 1. October 2 große Zimmer, 1 Manfard, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2, im Outladen. 17106
 Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
 Louisenstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
 Marktstraße 11 möbl. Zimmer, 2 St., zu vermieten. 14996
Moritzstraße 13, 2 L., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 17424
 Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9563
 Schwalbacherstraße 65 ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 17121
 Stiftstraße 24, Part., ist ein freundlich möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 16358
 Zwei ineinandergehende gut möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 22, 1. St. 16878
 Vom 1. September ist Möhringstraße 5, Part., ein Salon mit Schlafzimmer zu vermieten, ev. mit Pension oder Küche. 18337
 Ein möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. Näh. bei Schand, Kellersstraße 10, 3. 16897
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergerasse 13, 1 St. h. r. 16819
 Ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten Oranienstraße 42, Hinterh. 1 Tr. 17178
 Gut möbl. Zimmer Weillstraße 8, 1 St. 12697

Hochgeehrten Lesern u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Chronofolger.

(2. Fortsetzung.)

Von Ernst von Wolzogen.

(Nachdruck verboten.)

Sie öffnete die Augen und blickte verstört zu ihm auf. Sie sah ihn nicht zu erkennen.

„Melanie!“ rief er abermals, indem er ihr unter die Arme griff und sie aufzuheben suchte. „Du darfst nicht schlafen hier, Du erkältest Dich ja auf den Tod!“

Nun stand sie auf den Füßen, aber er mußte sie mit Kraftanstrengung stützen, damit sie nicht wieder zurücksank. Er legte seinen Arm um ihren Oberleib und versuchte sie mit sich fortzuführen, indem er ihr immer zuredete.

Der Groß schüttelte ihre Glieder. Sie fuhr sich mit den Händen an den Kopf, rieb die Augen, und dann sagte sie, ihn langsam ins Gesicht blickend: „Du, Hans Jochen? Ach, laß mich! Höre mich nicht an — mich soll Keiner antühren! Es ist furchtbar kalt hier.“

„Ja gewiß! Und Du sollst zu Bett und schlafen. Komm“, ich will das Mädchen rufen.“ Damit umfing er sie aufs Neue und drängte sie mit sanfter Gewalt in ihr Schlafzimmer, welches, nach hinten zu gelegen, an das Sterbezimmer anstieß. Der Kollatorgang war noch herabgelassen, es herrschte tiefe Dämmerung in dem ganzen Gemach, aus welcher nur das Linnen des noch ungemachten Bettes hervorleuchtete. Er nöthigte sie, sich darauf auszustrecken, und breitete das Deckbett über sie. Dann wollte er eben, das Mädchen herbeizurufen.

Aber sie hielt seine Hand fest und sagte, in Thränen ausbrechend: „Du bist so gut zu mir, Hans Jochen! Ich verdiene es nicht, wahrhaftig, ich verdiene es nicht! Ach, Du weißt ja nicht... Oh, wie Mama mich ansah — bis sie starb, unausgesprochen! Ich bin gewiß, sie hat es in meinem Gesichte gelesen — und mit dem Gefühl ist sie in die Ewigkeit gegangen!“

Rospoth krampfte sich das Herz zusammen. Mitleid, heißes Mitleid mit dem unglücklichen Mädchen erfüllte seine Seele, und seine ganze Empörung richtete sich gegen den, der heute morgen bewogeflogen war und sie mit ihrem namenlosen Schmerz allein gelassen hatte. Seine Finger zitterten, indem er ihr beruhigend über das wirre Haar strich, und die Stimme zitterte, mit der ihr zuflüsterte: „Weine nicht, Melanie! Ruhe Dich jetzt aus! Ich will unterdessen Alles besorgen, was es hier zu thun giebt, damit Ihr

sobald wie möglich fortkommt nach Treysa. Dort wird Dir wieder wohl werden.“

Sie lästete eine Antwort, die er nicht verstehen konnte, und seufzte tief auf. Ihre Sinne verwirrten sich unter dem Einfluß seines Streichels, und der bleierne Schlaf der Uebermüdung hielt sie auf's Neue gebannt. Eine ganze Weile noch fuhr Rospoth fort, ihr langsam und gleichmäßig über den zierlichen runden Hinterkopf zu streichen; dann streckte er ihre kalten Hände unter die Decke, beugte sich noch einmal mit einem langen schmerzlichen liebevollen Blicke über sie und verließ endlich auf den Fußspitzen das Schlafgemach — — —

Den ganzen Tag über war er beschäftigt mit den Vorbereitungen zur Ueberführung der Leiche und der Ueberstiedelung nach Treysa. Der alte General saß, scheinbar theilnahmlos, über seinem Roman oder nickte in seinem Lehnstuhl ein. Er schien es ganz selbstverständlich zu finden, daß Rospoth ihm alle bringenden Geschäfte abnahm, und gab zu allen seinen Anordnungen sogar ungeduldig seine Zustimmung. Bei Tische waren die beiden Herren allein, denn Melanie schlief immer noch. Der alte Friedrich wartete auf und mußte sich von Zeit zu Zeit, hinter seinem Herrn verbergend, die großen Tropfen von den lederartigen Wangen tupfen. Er hatte gegen Rospoth schon seine Besorgnisse um den Verstand seines lieben Herrn Generals ausgesprochen; denn, meinte er, es sei doch zu unnatürlich, daß ein Mann sich gar nicht um die Leiche seiner Frau bekümmere, sondern nur immerzu dasäße, wie ein Schornstein qualme und Romane läse!

Als Friedrich zum Schluß des sehr eiligen Mittagmahles den Kaffee und die Schnäpfe auf den Tisch gesetzt und sich wieder entfernt hatte, brachte der alte General, der über Tische nur von ganz gleichgültigen Dingen geredet hatte, endlich etwas heraus, was auf die Ereignisse des Tages Bezug hatte: „Wär doch eigentlich... hnal! anständig gewesen, wenn der Großherzog seinen Sohn hergeschickt hätte zum — zum Dingsda — Kondoliren!“

„Der Erbprinz ist heute Morgen abgereist“, sagte Rospoth langsam betonend und blickte dabei, aufmerksam forschend, zu dem alten Herrn hinüber.

Der zog die buschigen weißen Brauen drohend zusammen,

stürzte einen Cognac hinunter und brummte alsdann, sich mit grimmiger Miene die Lippen leckend; „Abgereist?! Aha, kein Interesse mehr für Damen in Trauer! — hna, gesegnete Mahlzeit!“ Und damit raffte er sich empor und schlurte eiligst aus dem Zimmer hinaus. Whte er doch vielleicht, welche Beziehungen zwischen dem Thronfolger und seinem Kinde bestanden? Hatte der alte Diener ihm etwa einen Wink gegeben, der doch sicherlich durch das schwaghafte Dienstmädchen von Allem unterrichtet war, was sich Verdächtiges im Hause zutragen hatte? Koszoth beschloß, ihn auszuforschen, sobald es auf ungezwungene Art und Weise geschehen könnte.

Seine Abneigung gegen den dicken Kammerherrn von der Maft schien übrigens Friedrich zu theilen; denn als er ihm befohlen hatte, diesen Herrn auf keinen Fall vorzulassen, hatte der alte Mann gar verständnißvoll mit dem Kopfe genickt.

Uebrigens war diese Maßregel, wenigstens für den heutigen Tag, überflüssig, da der Kammerherr denn doch das Zartgefühl oder auch die Scheu besaß, Melanie nach der unglückseligen Entdeckung des gestrigen Abends nicht sogleich wieder vor Augen treten wollen. Er hatte, wie so mancher gewissenlose Snyiter, doch auch so etwas wie ein Gemüth. Er war z. B. bei einem Nährstüd im Theater immer der Erste, der zum Taschentuch greifen mußte, und wenn kleine Kinder am Weihnachtsabend fromme Sprüchelein herbeteten, konnte er die bittersten Thränen vergießen. So traf es ihn denn auch in Wirklichkeit schmerzhaft ins Herz, daß er seine unglückliche Tochter durch seine Schuld leiden sehen mußte. Zwar hatte der Schreck für Doris außer einer kurzen Ohnmacht weiter keine üblen Folgen gehabt; aber aus ihrem gramverstörten Gesicht am andern Tage, aus der ängstlichen Scheu, mit der sie seiner Berührung, ja selbst seinem Blicke auszuweichen suchte, mußte er erkennen, wie tief der Mißbrauch, den er mit ihrer Harmlosigkeit getrieben hatte, sie empört und verlegt habe. Mit der demüthigen Miene eines reinen Sünders machte er sich zärtlich besorgt um sie zu thun und bemühte sich, ihr seine Handlungsweise als Eingebung eines gutherzigen, romantischen Mitgeföhls mit den Liebenden darzustellen, denen ja die größte Heimlichkeit durch die hohe Stellung des Liebhabers geboten gewesen sei.

Des Prinzen Edelsinn und Melanies gute Erziehung und Herzensreinheit hätten ihm eine sichere Bürgschaft dafür gewährt, daß er die moralische Verantwortung ruhig übernehmen dürfe. Ein ganz gutes Gewissen hatte er freilich bei solchen sophistischen Rechtfertigungsversuchen nicht — und Thränen, Seufzer und Kopfschütteln waren die einzige Antwort, die Doris für ihn hatte.

Dem Treysja'schen Dienstmädchen wußte er durch Geld und gute Worte das Versprechen ihres Schweigens abzunöthigen; doch war er freilich nicht so vertrauenselig, das gefährliche Geheimniß nunmehr wirklich für begraben zu erachten.

Er ging sogar am andern Tage mit der hangen Sorge nach dem Schlosse, daß man dort vielleicht schon mit Fingern auf ihn weisen werde. Wenn der Großherzog von der Geschichte erfuhr, so war nichts wahrscheinlicher, als daß er seiner Stellung und des damit verbundenen Einkommens verlustig ging — und deshalb konnte er nicht umhin, seinem Allergnädigsten Herrn im Stillen das Gegentheil einer raschen Genesung zu wünschen.

Man empfing ihn im Schlosse ganz wie gewöhnlich, allein die überraschende Nachricht von der plötzlichen Abreise des Erbgroßherzogs trug nicht dazu bei, seine hange Sorge zu verschonen. Bedeutete diese Reise eine Verbannung, dann wußte der Großherzog wahrscheinlich auch schon, was gestern in der Hofjägererei vorgefallen war.

Graf Worbis aber, dem er auf der Treppe begegnete, begrüßte ihn mit lächelnder Zuorkommenheit wie immer, versicherte ihm, daß der Erbgroßherzog aus eigenem Entschluß gereist sei, und entließ ihn mit dem wohlwollendsten Händedruck.

„Aha, ich sehe schon, dem alten Fuchs ist da irgend ein fester Streich geglückt!“ dachte der Kammerherr, als er den hageren Würdenträger so ungewöhnlich elastischen Schrittes davoneilen sah. „Die Freude über Serenissimi Genesung allein hat das nicht zu Wege gebracht.“

Als er eine Viertelstunde später, da man seiner Dienste nicht weiter bedöthigte, das Schloß wieder verließ, sah er vor dem Portal die Prinzessin Eleonore im Begriff, zu Pferde zu steigen. Sobald sie seiner ansichtig wurde, winkte sie ihn heran, trat ein

paar Schritte bei Seite und frug so leise, daß der Reitknecht und der befohlene Kavalier sie nicht vernehmen konnten, ob er nicht wisse, wann die Treysja's abzureisen gedächten; denn sie nehme an, daß sie doch wohl vorziehen würden, wenigstens die erste Trauerzeit auf ihrem stillen Gute zu verbringen.

„Das dürfte allerdings wohl der Fall sein, Hoheit,“ versetzte der Baron. Herr v. Koszoth ist heut schon früh heraufgekommen, wahrscheinlich um bei der Uebersiedelung behülflich zu sein. Ich selbst habe allerdings noch keine Gelegenheit gehabt, die Herrschaften nach dem gestrigen traurigen Ereigniß zu sprechen, aber . . .“

„Sehr begreiflich!“ fiel die Prinzessin spitz ein. „Ich weiß Alles . . . o, beruhigen Sie sich! Ich billige zwar durchaus nicht die Rolle, die Sie dabei gespielt haben; aber ich habe auch keine Veranlassung Sie zu verrathen. Es liegt mir sogar meines Bruders wegen viel daran, daß der Großherzog nichts davon erfahre.“

„Oh, ich versichere Hoheit, nur meine Ergebenheit gegen Seine Königliche Hoheit den Erbgroßherzog . . .“

„Bitte keine Entschuldigungen! Mein Bruder ist abgereist, aus Achtung vor dem frischen Schmerz des Fräuleins — Sie begreifen! Sollte Fräulein von Treysja darüber in Unruhe gerathen, so sagen Sie nur . . . oder nein besser, bereiten Sie sie darauf vor, daß ich ihr in den nächsten Tagen einen Skonolembesuch abstatten würde. Und im Uebrigen strengste Diskretion, mein lieber Baron — wenn anders Sie auf die meinige einigen Werth legen!“

Der Kammerherr verbeugte sich tief und verließ den Schloßhof mit bedeutend angenehmeren Geföhlen, als mit welchen er ihn betreten hatte. Zwar war es ihm durchaus nicht klar geworden, ob die kluge Prinzessin die romantische Leidenschaft ihres Bruders unterstützen oder ihr entgegenarbeiten wollte; aber unter ihrem Schurz durfte er sich doch wenigstens vorläufig wieder sicherer fühlen.

Seine gute Lanne erfuhr noch eine erhebliche Steigerung, als er daheim eine große, an seine Tochter adressirte Kiste vorfand, welche laut Frachtbrief den ihr vom Erbgroßherzog als Geschenk versprochenen photographischen Apparat enthielt. Er ließ die Kiste sofort in das Atelier hinaustragen und machte sich, vor Eifer glühend, daran, sie auszapfen. Aber er hatte nicht daran gedacht, wie peinlich gerade jetzt dem Zartgefühl der armen Doris die Annahme eines Geschenkes sein müßte, welches eine so verzweifelte Aehnlichkeit mit einem Kuppelpeize besaß.

„Nein, Vater, nein! pack' es nur wieder ein!“ rief Doris mühsam einen neuen Thränenausbruch unterdrückend, als er ihr die funkelnd neue Camera mit den sauber gearbeiteten Messingschrauben und Beschlägen vergnüglich vor die Augen hielt. Da mußte es Alles wieder zuriickschicken, ich nehme nichts von ihm an — ich kann nicht!“

„Aber, liebes Kind, wie Du nun wieder bist!“ versetzte er bekümmert. „Einem solchen Geber darf man keine Geschenke zuriickschicken. Das wäre ja ein Affront — Gott bewahre, nein! Der Erbgroßherzog meint es doch so gut mit Dir. Wie kamst Du nur seine Absicht so verkennen! Und dann sieh mal, jetzt, wo Du Deine Freundin verlierst, wird Dir eine neue Zerstreung so gut thun. Komm', wir wollen mal gleich die Anleitung zusammen studiren, und morgen fangen wir tapfer an zu photographiren. Ich borge mir vom Theater ein Kostüm und dann nimmst Du mich als Richard den Dritten auf! Du schüttelst den Kopf? Ja, warum denn nicht — ach so, ja freilich! Na, dann meinestwegen als Fallstaff: So lag' ich aus, so führt ich meine Klinge! ähäh!“

Sie hatte nur ein Seufzen als Antwort; aber er achtete nicht darauf und fuhr fort, munter plaudernd die übrigen Gegenstände auszapfen und vor ihr auf den Tisch zu stellen.

„Alle Wetter!“ rief er, die Aufschriften der Chemikalienflaschen buchstabirend. „Was ist denn das für ein heillofes Giftzeug! Hier Quecksilbersublimat zum Verstärken — Chankali zum Abschwächen — Gift! Gift! Gift! Todtentopf! Zwei Knochen! Scheußlich! Das nehme ich Dir wieder fort, das ist kein Spielzeug für kleine Mädchen!“

„Nimm nur Alles fort, Vater, Alles fort, ich mag nichts davon sehen!“ rief Doris tonlos, indem sie sich erhob und sich matt zum Fenster schleppte.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung!

Hierdurch die Mittheilung, dass wir seit geraumer Zeit den **Allein-Verkauf** unserer **hochfeinen, in Qualität, Aroma und besonders Haltbarkeit** unübertroffenen

Schwarzwälder Centrifugen-Süßrahmbutter

(hergestellt unter dem Schutze und der Controlle der Grossh. bad. Regierung)

für die Provinz Hessen-Nassau

Herrn C. A. Simon,

Querstrasse 1, Frankfurt a. M., Querstrasse 1,

Telephon 1084

Telephon 1084

übertragen haben. — Die **Butter** ist daselbst täglich in stets **frischer, gleichbleibender** Waare in **1/2-Pfd.-Packung** und beliebigem Quantum mit obiger Schutzmarke versehen zu haben. — Für **Hotels, Restaurants, Conditoreien** dieselbe Butter auch in **Kübelpackung** (von 25—100 Pfd.). Wir bitten um recht regen Bezug durch genannten Herrn und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

(F. a. 110/9) 170

Vereinigte Schwarzwälder Centrifugen-Molkereien in Triberg-Sommerau.

Ein compl. pol. Bett, 1 rothe Blüsch-Garnitur, 1 Kameltaschen-Sopha mit 2 Sesseln, 1 Chaiselongue mit Moquetbezug, 1 Ottomane, 1 Sprung-
sofa, Größe 105/185, sehr billig zu verkaufen Heinenstraße 28. S. 17414

Ein Bettstelle m. Drahtb. u. 3-theil. Seegras-Matratze, Petroleum-herd m. 8 Löcher, fl. Herd m. Bratröhre, Bügelbrett, sowie 2 Marquisen
billig zu verk. Louisenplatz 3, 2 r.

Den Empfang meiner neuen

Herbst- und Winter-Stoffe

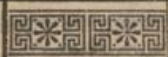
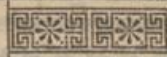
zeige ergebenst an.

Webergasse 29. Carl Ackermann, Webergasse 29.

Schneider.

Zu verkaufen Nerostraße 21

verschied. Sp.-Bünde, eiserner Käfig, mehrere Polsterstühle, Sundeuhütte, Defen, Pulte, Gartenschlauch, Manilla-Teppich. 17500

**Unterricht**

Herr sucht anregende engl. Conversation. Offerten unter H. B. 100 hauptpostlagernd.
Gesucht ein Lehrer (keine Lehrerin) für spanischen Unterricht. Schriftliche Offerten an H. B. C. Bachmeyerstraße 10.

Gedr. Sprachlehrerin giebt Stunden, auch zur Nachhilfe, Ausländern deutschen Unterricht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17499

Erfahrene englische Lehrerin erteilt Unterricht. Zu sprechen 2-3 Uhr. Dambachthal 3, Part.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preisen. Schwabacherstr. 51, 2. 15231

Conversationsstunden erth. eine Engl. Dogheimerstr. 2, B. 10-12.

Englischen Unterricht erth. eine Engl. Dogheimerstr. 2, B. 1-2.

Eine junge Engländerin erteilt schnellfördernden Unterricht zu mäßigem Preise. Off. unter J. H. O. 493 an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17156

Herr Homann intends in a course of lectures to read, translate and comment upon a series of **German plays** from Standard authors.

A set of 10 lectures 12 Mk. To begin about the end of this month. Early applications requested at Mainzerstr. 42. 16881

Französischer Unterricht w. v. einer Französin erth. Preis mäß. Off. unt. H. B. 92 a. d. Tagbl.-Verl. wünscht vorzulesen. Näh. Rheinstraße 44, 1. Etage links.

Ein Fräulein empfiehlt sich zum Vorlesen. Gest. Offerten unter T. W. 6 Kapellenstraße 7, 3 r.

Eine Vorleserin (nordd. Dame) ist zu erst. Süßstr. 18 a, Gartenh.

Herm. Kaplan's Curse,

im Schnell-Schönschreiben
und in der Buchführung.

Mehrfachen Wünschen entsprechend habe ich wiederum meine Curse eröffnet. Herren und Damen wird damit die Gelegenheit geboten, ihre wie nur immer geartete Handschrift in eine schöne fließende und kaufmännisch ausgedruckte zu verwandeln, sowie die einfache und die doppelte Buchführung in der kürzesten Zeit gründlich zu erlernen. Der **Curus für Kaufm. Schnell-Schönschrift** umfasst 12, für amerikanische Currentschriften nebst Handschrift 10 und für einf. sowie dopp. Buchführung je 15 Stunden. Das Honorar beträgt für jeden Curus im Zirkel hies 20 Mark.

Anmeldungen der Schüler werden bis zum 15. September fortwährend aufgenommen. Sprechzeit von 11-1 und 6-8 Uhr Abends. Wohnung:

Große Burgstraße 7, 2.**Herm. Kaplan,**

Schreiblehrer und Kalligraph
aus Frankfurt a. M.

Schriftproben aller Art, sowie Zeugnisse hoher Behörden und namhafter Privaten von hier und auswärts liegen Jedermann zur gefl. Ansicht auf.

Becker'sches Conservatorium der Musik.

(Gegr. 1837.)

Rheinstraße 45 (Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße).

Neue Kurse für „Clavierspiel“ (von der Elementarstufe bis zur Virtuosität), für „Violin- und Ensemblespiel“, für „Solo-, Ensemble- und Chorgesang“ (Ausbildung für Lieders-, Concert- und Operngesang). „Specielle Classen zur Ausbildung von Clavier- und Gesangslehrern und Lehrerinnen“. Akademisch gebildete, bewährte Lehrkräfte; vorzügliche Referenzen. Honorar vierteljährlich 12-36 Mk. Eintritt jederzeit. Prospekte und nähere Auskunft durch

Musikdirector H. Becker.

Frau **Stürke**, Schül. d. Königl. Hofopernsäng. Fr. Pfeil, erteilt gründl. Gesang-Unterricht. Sprezeit. v. 10¹/₂-12¹/₂ Uhr Weilsstraße 7, 2.

Ein Vermittler giebt gründlichen Unterricht im Flöten- und Violinenpiel, auch hat derselbe eine vorzügliche Flöte preiswürdig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17885

Gesang-Unterricht.**Fräulein Martha Billert,**

ehem. Schülerin der **Mad. Büry**, Berlin und des **Kol. Meißner** und Kapellmeisters der **Hof-Oper zu Berlin**, Herrn **Wegener**. Methode: **Viardot-Garcia**. Bedingungen mäßig. Talentvolle und Unbemittelte berücksichtigt. Sprechstunden von 1-3 Uhr. **Lehrstraße 16, 2. Et.**

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezu schneiden, Weiß- und Summieren, Putzmachen, Blumenmachen etc.) wird gründlich erteilt. 17772

M. Rayss,

fr. gepr. Handarbeitslehrerin.

Weilsstraße 14, 1.

Unterricht für Kinder Mittwochs und Samstags von 2-4 Uhr.

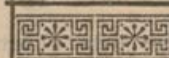
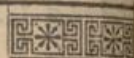
Bügel-Kursus.

Unterricht im Feinbügeln (Glanz- und Stärkewäsche) erteilt gründlich

Frau Ponath,

Hellmundstraße 43, 5th. Part.

Daselbst wird Wäsche zum Bügeln angenommen. 177

**Immobilien****Immobilien-Agentur**

Weilsstraße

Carl Wolff,

Weilsstraße

5. An- und Verkauf von Immobilien jeder Art. An- und Ablage von Hypotheken in jeder Höhe. 14599

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 1.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftshäusern.

Hoh. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Marktplatz. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- u. Badhäusern, Hotels, Bauplänen, etc.

Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent- und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit 2 Bauplänen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Fr. Seilstein**, Dogheimerstraße 11.

Ein feines Haus in der **Lammstraße**, mit 2 fl. Gärten, sehr rentabel, fast neu, preiswerth verkäuflich d. **F. G. Ruck**, Dogheimerstr. 11.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 1884

Sofort zu verkaufen

ein sehr gut rentirendes Haus mit Thorfahrt und doppeltem Gartenhaus. Dasselbe paßt für jedes Geschäft; eben wird darin eine Speereihandlung nebst Spiritusverkauf mit Erfolg betrieben. Auch kann das Geschäft mit Wohnung vom 1. October ab vermiehet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Haus mit Werkstätten, Scheune, Stallung, großem Hofraum, Mitt der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14890

In feinsten Aurlage Wiesbadens ist eine vollständig möbl. Villa (mit gr. Garten), in welcher seit Jahren eine feine Fremden-Pension betrieben wird (gegenwärtig ganz beletzt), Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**.

Kleines Haus im oberen Stadttheil, mit Birtthschaft, sehr leicht als Lagerhaus einzurichten, über 6% rentirend, möchte unter sehr leichten Bedingungen verl. Anzahl. 2 od. 3000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 17885

Villa Danzstr. 12 (Merthol), neu, ein Jahr wohnt, sehr comfort., mit schönem Garten zu verk. od. zu verm. Näh. daselbst od. Lehrstraße 28. 1884

Gelegenheitskauf.



Wegen Abreise der Herrschaft ist in besser Aurlage, fünf Minuten vom Kochbrunnen, Gelegenheit geboten, eine hohelegante Villa, enthaltend 12 Zimmer, mit sämtlichem neu angeschafften Mobiliar käuflich zu erwerben. Besichtigung und Preismittheilung durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11889

Haus mit Läden, rentabel, gute Lage, zu verkaufen. 17623
Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadttheil gelegen, ist veränderten Umständen halber vom Eigenth. zu verk. Abdr. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

Altenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu vermieten oder zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 43. 8986

Villa Frankfurterstraße 33 ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen durch die 15257
Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Villa mit gr. Garten, in schöner Lage, äußerst solid und stilvoll gebaut, zu verk. od. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 14688

Villa im Nerothal,

Sonnenstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Bankbureau Taunusstraße 36. 15977

Krankheit halber per sofort billig zu verkaufen Haus mit Hof, Stallung, Pferd, Bogen, Bleichplatz, Trodensteiner 2c. 2c., mit flott gehendem Wäschereibetrieb. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16870

Haus Nicolassstr. 10, bestehend aus 17 Zimmern mit Zubehör, helle große Kellerräume 2c., zu verkaufen. 16870
Ein hübsches Stagenhaus, in der Nähe der Taunusstraße, zum Möblieren sehr geeignet, aber auch als Privat- und sehr annehmlich, Verhältnisse halber zum Preise von 30,000 Mk. bei guten Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter N. B. 67 an den Tagbl.-Verlag. 17005

Die von weiland Herzog Ernst von Württemberg im goth. Style erbaute Villa Parkstraße 11 dahier, mit Stallung, Remisen, Aufseher- und Gärtnerwohnung und prachtvollem (ca. 2 1/2 Morgen) großem Garten, ist per sofort zu verkaufen durch die Immo.-Agentur von 17126

J. Chr. Glücklich.

Die prachtvolle Villa zum Alleinbewohnen, auch für zwei Familien ausreichend, in feiner gesunder Lage, mit hübschem Garten dabei, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. 17004

Villa zu verkaufen.

Eine Villa in angenehmer Lage im Nerothal. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17564
Ein Hotel mit guter Restauration ist sofort mit einer kleinen Anzahlung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17516

Eine kleine Villa mit Garten in schöner Lage zu verkaufen oder zum 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17734

Haus, Rheinstraße, Privat- als Geschäftshaus, neu canalisiert, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen oder gegen Haus in der Stadt oder Bauplatz zu verkaufen. Off. unter A. K. 199 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus, Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen Eshaus in guter Lage für 72,000 Mk., sehr geeignet zur Einrichtung von Läden, für Metzgerei 2c., durch J. Chr. Glücklich. 17728

Boppard am Rhein.

Zwei herrschaftliche Villen in schönster Lage, mit grossen Gärten, habe ich aus freier Hand besonders billig zu verkaufen. Bekanntlich bietet Boppard wegen seiner schönen Lage, prachtvollen Umgebung, bequemen Verbindungen mit den rhein. Grossstädten, Kaltwasser-Heilanstalten, vorzüglichen höheren Schulen für Knaben und Mädchen, angenehmen und billigen Aufenthalt. 16184

Adolf Kramer in Crefeld.

Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 83. 11405

Gebauplat

an fertiger Straße, von 22 1/2 Mtr. Front und 32 Mtr. Tiefe ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei 16365
J. Kimmel, Abelbaidstraße 56.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein mittelgroßes rentables Haus in guter Lage zum Preise von 30-70,000 Mk. sofort bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Gest. direkte Offerten von Eigenthümern unter W. Z. 493 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16852

Ein kleines Haus mit Garten in guter Lage mit vorl. 6000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. m. Angabe des Preises, Einkommens, werden unt. C. M. 10 postl. erbeten. Ab. verb.

Geldverkehr

Hypotheken u. Bau-Capitalien vermittelt stets discret 16500
L. Neglein, Hypothekengeschäft, Karlstraße 18.

Hypotheken-Capitalien

auf fertige oder sogen. Bau-Capitalien auf im

Bau begriffene Häuser, wie vorzeitige Capitalsicherung für Bauvollendung erhält man prompt, zuverlässig und wie bekannt zum allerbilligsten Zinsfuß bis zur höchsten Beteiligungsgrenze in directer und alleiniger Vertretung erster Hypothekeninstitute vermittelt durch das 12367

Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1. Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Hypoth.-Capital i. j. Höhe auszul. d. M. Linz, Mauerg. 12. 17575

Capitalien zu verleihen.

40-50,000 Mk. auf gute erste Hypothek zu mäßigem Zinsfuß auszuliehen. Gest. Offerten unter U. K. 173 an den Tagbl.-Verlag. 17559

120,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypothek, sowie 15-18 u. 20,000 Mk. auf Nachhypothek auszuliehen durch M. Linz, Mauergasse 12. 17574

100,000 Mk. ganz oder getheilt per gleich oder später auf gute 1. oder 2. Hypothek auszuliehen. Näh. bei 17644
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

60,000 Mk.

gegen gute erste Hypothek vom 15. November ab ohne Vermittler zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16580

60,000 Mk. auf erste Hypothek, auch gute zweite Hypothek auszuliehen. Das Capital kann auch getheilt werden. Gest. Offerten unter K. G. 148 an den Tagbl.-Verlag. 17889

20,000 Mk. a. 1. Hyp., h. Taxe, zu 4% auszul. G. Walch, Franzl. 4. 18669

100,000 Mk. auf gute erste Hypothek, auch getheilt, zu mäßigem Zinsfuß auszuliehen. Gest. Off. unt. P. G. 147 an den Tagbl.-Verlag. 17867

24,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszul. Offert. unt. J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

100,000, 40,000, 30,000 Mk. auf gute Hypothek, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung auszuliehen. Off. unt. M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag. 17662

30,000 Mk. auf erste oder gute 2. Hypothek sofort auszuliehen. Näh. Adersstraße 32, Part. I.

Capitalien zu leihen gesucht.

10-15,000 Mk., als 2. Hypothek gesucht. Offerten unt. L. B. 38 28-30,000 " an den Tagbl.-Verlag. 17486

40,000 Mk. auf prima Hypothek zu 4.5 % auf gleich od. später gesucht. Zwischenhändler verboten. Gesf. Offerten sub C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag. 17435

15,000 Mk. auf 2. Hypothek nach der Landesbank von einem Selbstdarleher auf 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag. 17435

70—75,000 Mk. als erste Hypothek auf ein prima Object in Mitte der Stadt zu leihen gesucht. Solider Geschäftsmann, pünktliche Zinszahlung. Gesf. Off. unter O. A. 11 an den Tagbl.-Verlag. 16738

2—3000 Mk. auf Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17503

300 Mark gegen hohe Zinszahlung sofort zu leihen gesucht. Pünktliche Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gesf. Off. unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonntagabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltlich (Einsichtnahme).)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiges Bademädchen, welches schon in einer Schweinemehgerei thätig war, wird gesucht. Näh. zu erfragen Moritzstraße 20, 1. 17602

Wir suchen ein
gewandtes tüchtiges Mädchen
für unser Haus- u. Küchengeräthschaften-Magazin
Gebrüder Wollweber,
Langgasse 41. 17523

Ein Bademädchen für Metzgerei wird gesucht Neugasse 22. 17722
Modes. Lehrmädchen gesucht Nerostraße 29. 16998

Ein ordentl. Lehrmädchen
aus guter Familie für den Verkauf gesucht. 16060
Bina Baer, Langgasse 25.

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterin und ein Lehrmädchen gesucht. 17189
Meinr. Zahn, Kirchgasse 28.

Tücht. Koch- und Tailenarbeiterinnen sof. für dauernd ges. 17608
Bäckermeister, 5, 2.

Junges Mädchen, welches Kleidermachen gelernt hat, zum Nähen gesucht Sedanstraße 6, 3 St. l. 17608
Lehrmädchen gesucht. Modes Ch. Rücker, Römerberg 11.

Lehrmädchen
für Atelier gesucht. 17501
M. Ulmo,
Webergasse 5.

Lehrmädchen gesucht.

Käth. Bornträger,
vorm. W. Weber, Modes,
Lainusstraße 2. 17467

Modes. Lehrmädchen gesucht Marktstraße 24. 17667

Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen unter günstigen Bedingungen per 1. October gesucht. Gesf. Offerten unter O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag. 17685

Ein anständiges junges Mädchen kann das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen Kirchgasse 44, 3 St. links. 17460

Wohlerzogene Mädchen erf. gründlich, auch unentgeltlich Zuschneiden, Kleidermachen und Garniren Moritzstr. 18, 2. 17460

Ein braves junges Mädchen aus achtbarer Familie wird in die Lehre gesucht bei P. Metzner, Kirchgasse 22. 16843

Zur Erlernung
der feineren Damen-Confection, sowie Zuschneiden bessere junge Damen gesucht. 16177

Geschw. Broelsch. Gr. Burgstraße 10. 15866

Brave Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Lainusstraße 55, 2.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Webergasse 22, 3. 17602

Eine Bäcklerin gesucht Weichstraße 17. 17602

Bäcklerin, perfect, dauernd gesucht Balkmühlstraße 22. 17602

Zwei brave Mädchen können das Bügeln erlernen Wellritzstraße 28. 17602

Ein Waschmädchen gesucht bei W. Schiebeler, auf der Bleiche im Wellritzthal. 17602

Monatsmädchen auf gleich gesucht Götzestraße 9, 2. 17602

Eine reinliche Monatsfrau oder Mädchen für sofort gesucht Schwalbacherstraße 37, 1 r. 17602

Gesucht ein Monatsmädchen. Näh. Sämergasse 5, 1 St. 17602

Gesucht sof. ein Stundenmädchen. Dörner's Centr.-B., Mühlgasse 7. 17602

Arbeiterinnen

auf dauernde Beschäftigung gesucht. 17602

Wiesbadener Staniole- und Metallapfel-Fabrik, A. Flach, Narstraße 3. 17602

Eine Weibsfrau gesucht Hellmündstraße 36. 17602

Nemand zum Weibtragen gesucht Saalgasse 14. 17602

Aushilfe zum Kochen gesucht Webergasse 34. 17602

Eine tücht. Köchin gesucht Friedrichstraße 29. 17602

Sofort gesucht zur Aushilfe oder für dauernd eine **fein bürgerliche Köchin**

mit guten Empfehlungen. Näh. Adolphsallee 21, 2. 17602

Eine ältere fein bürgerliche Köchin wird zum baldigen Eintritt gesucht Lainusstraße 2, 3 St. 17602

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin mit mehrjährigen Zeugnissen am Empfehl. zu seiner Herrschaft durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 17602

Gesucht 3: einzelner Dame eine jüngere fein bgl. Köchin, die Hausarbeit verrichtet, sowie ein fräst. Hausmädchen nach Viebrich. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 3. 17602

Gesucht für gleich eine Restaurationstöchin, 25 Mk., so halb. Näh. durch Frau Volk, Sämergasse 15. 17602

Gesucht zum 1. October in eine Off.-Familie am Rhein, 3 Stunden von hier, eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt und ein Zweitmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann. Nur Soche mit guten Zeugnissen wollen sich vorstellen Morgens von 8—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr Langstraße 10. 17602

Eine Kaffee-Köchin gesucht. Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7. 17602

Fein bgl. Köchin in angen. St. sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 17602

E. fein bgl. Köchin u. ein Kindermädchen zum 1. Nov. v. einer Herrsch., welche hieher zieht, gef. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. 17602

Eine alt. Person, die gut kocht, wäscht u. jede Hausarb. versteht, sowie ein gewandte. Hausmädchen, das nähen, bügeln und servieren kann, 3. 20. Sept. gef. „Villa Liebenburg“, Sonnenberger Promenadeweg. 17602

Zu sofortigem Eintritt

ein Mädchen gesucht, das perfect kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17602

Ein einfaches Mädchen vom Lande gesucht Dogheimerstr. 47, 1 Tr. 17602

Ein evangelisches Mädchen für jede Arbeit gesucht Adolphsallee 3, 2 Tr. 17602

Ein sauberes Mädchen für sogleich gesucht bei Bäcker Minor, Bahnhofstraße. 17602

Für einen kleinen feinen Haushalt wird ein Mädchen, welches kochen kann und mit der Wäsche Bescheid weiß, gesucht Lainusstraße 31, Bel.-Etage. 17602

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Louisenstraße 4, 1. 17602

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 17602

Carl Herborn. Wilhelmstraße 4. 17602

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, in einen kleinen Haushalt ge. 17602

Bierstadt, Wiesbadenerstraße 3. 17602

Schulberg 12, 3 St., wird ein braves Mädchen auf 1. October gesucht; dasselbe kann auch früher eintreten. 17602

Gesucht zum 20. September ein Mädchen, welches selbstst. kochen kann und gründlich die Hausarbeit versteht. Rheinbahnstr. 2, 2 St. 17602

Bei zwanzig bis dreißig Mädchen, Zimmermädchen, Haus- u. Kindermädchen und solche als Mädchen allein d. Wwe. Schug, Webergasse 46, St. 17602

Ein älteres Frauenzimmer wird zur Führung eines bürgerlichen Haushalts, sowie zur Erziehung einer 14-jährigen Tochter auf Mitte October, gesucht. Offerten unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verl. erb. 17602

Ein Dienstmädchen, tücht., gut empf., das gut kochen und nähen kann wird für anwärts in ein feines Haus von kinderlosem Ehepaar gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Emserstraße 31. 17602

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Schüdenhofstraße 3, 1. St. 17602

Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht Norderallee 28 a, Part. 17602

Ein ordentl. reinkl. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, in kleinen Haushalt gesucht Adolphsallee 36, Part. 17602

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 2 St. 17602

Gesucht wird von einem Mädchen gegen Verrichtung einiger häuslicher Arbeiten eine leere Stube. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17602

Ein junges Dienstmädchen sofort gesucht Goldgasse 5, Bäckerladen. 17602

Jahnstraße 20 ein junges Dienstmädchen gesucht. 17602

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. d. M. gesucht bei Lücke, Rheinstraße 31, Hof, 2 Tr., von 10—12 Vorm. 17602

Ein fr. M. Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 10, Bäckerei. 17687
Ein junges sauberes Mädchen gesucht Michelsberg 18.
Ein braves gesundes kräftiges Mädchen vom Lande, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht, desgleichen ein Laufmädchen bei 17719
Otto Jacob. Bahnhofstraße 3.
Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Karlstraße 15, 1.

Ein besseres Hausmädchen,
welches nähen, bügeln und servieren kann, wird
gesucht Adolphstraße 12, 1. St.

Ein braves tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen auf 1. October gesucht Rheinstraße 74, Part.

Junger anst. und saub. Mädchen, das gut näht, wird v. einer Dame wahl. v. 9-11 als Hilfe bei d. Toilette verlangt. Wöchentl. 4 Mk. Off. u. M. 12 postl. Wiesbaden.

Ein besseres Mädchen, welches Haus- und Handarbeit versteht, gesucht. Näh. Welltrichstraße 1, 2 St., v. 4-6 Uhr.

Ein evang. Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, auf sofort oder später gesucht Emserstraße 11, 1.

Gesucht ein kräftiges ehrliches anständiges junges Mädchen von hier für Küche und Hausarbeit durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Gesucht sofort ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Moritzstraße 3, 2 Tr.

Hausmädchen

sofort gesucht Pfälzer Hof.
Gesucht ein angeh. Büffetmädchen, Kellnerinnen u. zuverl. Kinder-
mädchen u. answ. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht

zum 1. Oct. eine gepr. evang. Erzieherin für zwei Mädchen von 8 und 10 Jahren. Kenntnisse in Musik erwünscht. Offerten u. B. K. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17739

Somit gesucht ein feineres Serbirmädchen nach auswärts in prima Stellung, Kaffeebäckerin in Jahresstellung, angeh. Restaurationsköchin, lehreres Kindermädchen, verschied. ordentl. Mädchen als Alleinmädchen, wachen- und Spilmädchen d. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Gesucht zu zwei groß. Kindern nach Mainz ein bess. Kinder-
mädchen, welches gut näht, zum 1. October.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht zur Pflege und Bedienung einer Dame ein junges
kräftiges Mädchen, welches gut näht.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein sauberes Mädchen wird für Hausarbeit gef. Welltrich-
straße 27, Wirthschaft.

Gesucht zum 1. October zu Herr u. Dame in vorzügl. Stelle
ein Alleinmädchen, welches fein bürgerl. kocht.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein in der bürgerlichen Küche gründlich erfahrenes Mädchen per sofort
gesucht Dohmerstraße 23. 17759

Junger braves Mädchen für Haus u. Küche gesucht. Näh. Langgasse 30,
in Weinwaarenladen. 17750

Ein besseres Mädchen zu einem 2½-jährigen Kinde gesucht
Nerostraße 20.

Gesucht ein Büffetfräulein zum 1. October in selbstst. Stelle,
sowie ein einf. Büffetmädchen in renommirtes Restaurant.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein einfaches starkes braves Dienstmädchen, kath., wird gesucht
Zahlweg 2.

Zur Ueberwachung der Schulaufgaben und beginnender Clavier-Übungen
wird zu zwei Kindern für einige Stunden, ab 4 Uhr Nachmittags, ein
gebildetes energisches Mädchen gesucht. Offerten unter S. O. 101
anlangend Wiesbaden.

Ein reines Mädchen, welches kochen kann und sich jeder Hausarbeit
unterzieht, gesucht Albrechtstraße 31, Bel-Etage.

Gesucht Alleinmädchen, gesund, selbstständig bürgerlich kochen,
für leichte Dienst, kleine Familie (zwei Personen), sofort Kirchgasse 11,
rechts. Lohn 12 Mark monatlich.

Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht sofort zwei Hotelzimmer-
mädchen, eine Beisöchin, fünf Küchenmädchen (18 Mk. m.), zwei gut
bürgerliche Köchinnen (20-22 Mk. m.).

Ein stark. Mädchen, das schon in einer Wirthschaft war, wird nach Frank-
furt gesucht. Näh. Mauritiusplatz 6, 1 St.

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich jeder
Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Rheinbahnstraße 4, 1. 17769

Ein ordentliches sauberes Mädchen für Alles sofort gesucht
Elisabethenstraße 5.

Kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen für
Küche und Hausarbeit gef.
Dahelst findet ein gesundes Kindermädchen Stellung. Näh. zu erf.
im Tagbl.-Verlag. 17768

Gesucht ein Fräulein zur Stütze in Privathotel, eine
bessere Bonne, ein Zimmermädchen in kleine Familie,
vier Alleinmädchen, fein bürgerliche Köchinnen, eine
Kammerjungfer nach Holland und zwei Küchenmädchen (18 Mk.).
Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht ein Fräulein, welches franz. spricht und schneidert, zu
einer Dame. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein Hotelzimmermädchen. Bureau Germania, Häfnerg. 5.

Ein tüchtiges reines Mädchen gesucht Adlerstraße 47.

Gesucht ein älteres Mädchen, welches fein oder gut
bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt,
Wilhelmsplatz 9, 2 Tr.

Ein sauberes Mädchen gesucht Langgasse 5.

Ein Mädchen, das Liebe zu kl. Kindern hat, für Hausarbeit
gesucht Schwalbacherstraße 14, 2 l.

Ein Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 24.

Hausmädchen, welches etwas nähen, bügeln und servieren kann, auf
1. October gesucht Schöne Aussicht 4.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit verrichtet, Rheinstraße 91, 1. Vorzuhause von 4-6 Uhr.
Verpflichtung werden nur solche mit prima Zeugnissen.

Eine Schänktamme sofort gesucht. Näh. bei
Frau Antony. Welltrichstraße 16.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Wissenschaftliche, sowie häusl. tücht. Lehrerin sucht Nachmittags Stellung
als Gesellschafterin, thätige Hilfe zc. in seinem Haushalt. Adresse
im Tagbl.-Verlag. 17588

Ein gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
als Ladnerin in einer Bäckerei oder Conditorei. Offerten
unter F. K. 204 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dörner's Central-B., Mühlgasse 7, empfiehlt sofort zwei tücht. Laden-
fräulein mit 2 u. 3-jähr. Zeugn., in Colonialwaaren-Geschäft, Regerei,
Bäckerei o. Conditorei.

Ein geb. Fräulein, der engl. und franz. Sprache vollkommen
mächtig, im Verkauf bewandert, sucht Stellung für

Casse oder Comptoir

in feinerem Geschäft, evtl. auch als

Verkäuferin.

Gest. Offert. sub U. K. 786 „Invalidendank“, Chemnitz er-
beten. (J. C. 4870) 156

Wodes. Eine angehende zweite Arbeiterin sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen Stellung in einem feineren
biefigen Geschäft. Näh. Adelsbaderstraße 77, Part. l. 17485

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Grabenstraße 26, 3 St.

Eine Schneiderin w. noch einige Tage zu befehen. Stiftstraße 21, Hth. 1.
Karlstraße 11, im Laden.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Bleichstraße 16, Hths. 1 St.

Eine tücht. Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung
Mauergasse 16.

Eine unabh. Person sucht Wasch- u. Pug-Weib. Bleichstr. 1, Hth. Part.
Ein Frau sucht Beschäftig. (Waschen u. Pugen). Messergasse 25, Laden.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Pugen). Adlerstraße 42, Dach.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen). Steingasse 17, Seitenbau.

Eine Frau f. Beschäftig. im Waschen. Kl. Schwalbacherstr. 16, v. 1 Tr.
Ein Mädchen sucht Wasch-Beschäftigung. Ellenbogengasse 6, Dachl.

Eine f. Frau w. Abends e. Laden zu pugen. Webergasse 43, Stb. 3 Tr.
Eine Frau f. Pug-Beschäftigung (auch Hand). Marttplatz 3, Stb. Part.

E. ordentl. Frau f. Monatsst. oder 3. Waschen. Hartingstr. 1, Bldh. Dach.
Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kellerstraße 11, Gartenh.

Ein alt. M. f. Monatsst. Louisenstraße 41, Dachl.
Eine anständige Frau sucht Monatsstelle von 8 bis 10 Uhr Morgens.

Näh. Michelsberg 5, im Laden.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Langgasse 48, Vdh. 3 Tr.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Balramstraße 11, 3 St.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Emserstraße 25, Hth. Part.
Ein anst. unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Schachtstraße 5, 1. St.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 11, Stb. Part.
Ein ebel. Mädchen sucht Monatsstelle. Römerberg 24.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Häfnergasse 13, 3 Tr. h.

Eine anst. j. Frau, perfect in Küche und Haushalt, sucht
Stelle als Haushälterin zu einj. Herrn oder Dame.
Off. unter G. K. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht zum 15. Sept. Stelle. Zu ersagen
Dohmerstraße 9, Hths.

Herrschasts- und fein bürgerliche Köchinnen empfiehlt
Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Perf. Restaur.-Köch., alt. Köchinnen f. Herrschasts-, Allein-,
Haus- u. Zimmermädch. empf. sof. Stern's B., Nerostr. 10.

Empfehle zum 1. October tücht. Herrschasts- und
fein bürgerliche Köchin, sowie ein
thät. Herrschastsdienner. Näh. durch Frau Volk. Häfnergasse 15.

Ein ältere perf. Köchin f. Stelle. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16.
Empfehle tücht. selbstständige Herrschastsköchin, tücht. Haus-
u. Alleinmädchen. D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht sofort Stellung.
Schulgasse 1, 8.

Perf. Köchin f. Koch- oder Anstufstelle. Ellenbogengasse 8, Hths. 2 St.
sucht pass. Engag. (wegen Schluß der
Saison) in seinem Hotel od. Restaurant.
Schriftliche Offerten unter Z. H. 176 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein, 17 Jahre alt, aus sehr guter Familie, wünscht Stelle als Kinderfräulein in feinem Hause, am liebsten zu Ausländern. Dasselbe spielt sehr gut Clavier, spricht ziemlich englisch und ist sehr geübt in seinen Handarbeiten. Gest. Offerten unter Chiffre **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein reinliches Mädchen von 15 Jahren sucht eine leichte Stelle. Näh. am Obstand Obere Wilhelmstraße.

Ein junges Witwe ohne Kinder, welche perfect kochen kann, in allen Hausarbeiten bewandert, sucht tagsüber Stelle. Näh. Balkmühlstraße 3a.

Morning engagement sought by 2 certificated governesses. German Lady (Sprachlehrerin) teaching perfect English and French; English lady teaching perfect German and French, also Music. Both ladies would accept engagement as resident governess. Addr. Frau Rector **Schneegans**, Webergasse 50, Wiesbaden.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, empfohlen, sucht leichten Dienst zum 1. Oct. Moritzstraße 30, 2 r.

Ein **Hausmädchen**, welches lange Jahre in besserem Hause gedient, gut kochen u. langjährige gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht ähnliche Stelle. Steingasse 4, Frontisp. 1.

Suche für meine Schwester (aus Westphalen) zum 1. October Stellung in kleinem Haushalt; dieselbe kann bürgerlich kochen u. ist in jeder Hausarbeit erfahren. Gute Zeugnisse. Näh. Fischerstraße 5.

Ein Mädchen a. g. Familie sucht leichte Stelle, g. Beh. w. h. Sohn vorgezogen. Näh. Kirchgasse 2a, Part.

Ein tüchtiges, von der Herrschaft daselbst gut empfohlenes Hausmädchen sucht für gleich oder später Stelle. Näh. Rheinstraße 1.

Geb. Fräulein, welches immer im Geschäft thätig war, sucht passende Stellung. Gest. Off. unt. **V. J. 195** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebild. Fräul.

aus f. gut. Fam., Mitte 30er, ev., wohlert. in Küche u. Haushalt, sucht Stellung zur **Führung eines Haushaltes** b. ein. alt. Herrn. Gest. Off. unt. **V. W. 534** postlagernd Wiesbaden.

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder Zweitmädchen. Näh. Steingasse 31, B.

Ein feineres Mädchen, im Weißzeugnähen, f. Stopfen und Sticken durchaus erfahren, auch Kleidermachen, sucht Stelle in einem Hotel oder Pension. Off. unter **K. H. 203** an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen geübt ist und sonst alle feineren Arbeiten versteht, sucht z. 15. October Stelle als feineres Hausmädchen oder angehende Jungfer. Näh. im Tagbl.-Verl. 17724

Ein tücht. Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 7, 3.

Eine anst. alleinst. ältere Wittve wünscht unter bescheidenen Anspr. Stelle in einem kl. Haush. oder leichte Monatsstelle in einem anständigen Hause. Beste Empfehlung. Näh. Oranienstraße 12, 3 St. b.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. Sept. Näh. Bahnhofstr. 10, 8 Tr. I.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stellung auf den 15. d. M. Adlerstraße 2, 2 Tr.

Ein junges Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle in einem kleinen Haushalt unter bescheidenen Ansprüchen. Näh. Zahnstraße 14.

Ein geübtes tüchtiges Mädchen, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, selbstständig in der fein bürgerlichen Küche, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Schachstraße 16, 1. St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle, am liebsten als **Alleinmädchen**. Näh. Moritzstraße 21, Hinterb. 1 St. I.

Ein junges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kellerstraße 11, Gartenhaus.

Eine geb. alleinst. Dame wünscht die Führung eines kl. städt. Haushaltes sogl. zu übernehmen. Näh. unt. **V. J. 186** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches ein Jahr eine Mädchenschule besucht hat u. in der Hausarb. angelehrt ist, wird Stelle gesucht. Näh. Wellstrasse 31, 2 St.

Ein f. Mädchen, das die Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle. Wellstrasse 33, Part.

Ein in Haus und Küche durchaus tüchtiges Mädchen (Norddeutsche), sucht Stellung als Köchin o. besseres Hausmädchen in feinerem Hause. Würde sich auch verpflichten, mit in's Ausland zu gehen. Näh. zu erfragen Hellmündstraße 25, 2 Tr. rechts.

Ein 16-jähriges gut erzogenes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zu Kindern.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Mädchen das selbstst. kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle bis 1. October als Alleinmädchen in kleinem Haushalt. Näh. Oranienstraße 6, Stb. 1 St.

Besseres Mädchen, welches im Kleidermachen, Haus- u. Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle, auch nach auswärts. Näh. Hochstraße 3.

Ein geübtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und noch nie hier gedient hat, sucht bis zum 15. oder 1. October eine Stelle; desgleichen sucht auch ein Mädchen, welches gut nähen kann, e. Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Zu erfragen Faulbrunnenstraße 10, 2 Tr. I.

Gut empfohlenes Derrschafspersonal placiert stets Bür. Germania, Hämmergasse 3. Nettes gewandtes **Büffetmädchen** mit guten Empfehlungen sucht Stellung, desgl. eine perfecte Kammerjungfer, Derrschafsköchin, Wein- genabsehlieberin, Haushälterin, fein bürgerliche Köchinnen, feinere und einfache Hausmädchen, Kindernädchen durch

Gründer's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein tücht. fleißiges Mädchen aus Bayern sucht Stelle in kleiner Haushaltung auf gleich. Schachtstraße 5, 1. St.

Sg. Mädchen, engl. u. franz. sprechend, empfiehlt als Kinderfräul. oder Stütze der Hausfrau. Stern's B., Kerostr. 10.

Weibsch. Hausmädch., perf. i. Schneidern, Bügeln, Serviren und auch in der Küche, empf. Stern's Bür., Kerostr. 10.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle; am liebsten in kleinem Haushalt. Näh. Frankentrage 10, 3 St.

Ein tücht. zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. bei Fr. **Müller**, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein jüngeres Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und das Nähen erlernt hat, sucht passende Stelle. Wellstrasse 39, Dachhof.

Ein junges Mädchen (Norddeutsche), im Kochen selbstständig, sucht z. 1. Oct. Stelle als Stütze d. Hausfr. Familienanschl. erw. Rheinstr. 18, Part. I.

Ein geübtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in besserem Hause als Mädchen allein. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Empfehle sofort eine Beamtentochter zu größeren Kindern oder etwa eine Dame, sowie eine Waife, 18 Jahre alt, welche kochen, bügeln und nähen kann.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7. Ein Mädchen, w. jede Hausarb. gründl. verst., bügeln u. nähen kann, 1 St. als Hausmädch. in feinem Herrschaftsh., am liebsten auswärt.

Näh. Meßgergasse 8, 2 St., nächst der Langgasse. Ein bess. Mädchen sucht Stelle bei einer Dame. Fleischstraße 19, 2 St. r.

Ein ordentl. Mädchen, welches kocht und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 30, Hof links.

Ein Mädchen, das gut kocht, sowie jede Hausarb. versteht, sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Helenestraße 7, Stb. Part.

Mädchen, welches perfect bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Lehrstraße 4, Dachhof.

Ein Mädchen aus sehr guter Familie, welches kochen kann u. jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stellung bei ruhigen Leuten oder bei einer älteren Dame. Näh. Götthelstraße 18, Part.

Ein Mädchen, welches kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 29, Hinterhaus.

Ein anständiges fleißiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein br. Mädchen mit g. Zeugn. empf. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16.

Ein tücht. nettes Mädchen sucht Stelle zum 1. October als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Moritzstraße 30, Stb. 2 St. r.

Tücht. pr. Mädchen mit jährl. besten Empf. f. Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht leichte Stelle, am liebsten zu einem Kinde. Näh. Römerberg 39, 3 Tr.

Anst. Mädchen f. Stelle als Hausm. Philippsbergstr. 4a, 1 Tr. r. Ein Mädchen aus guter Familie, mit langjährigen guten Zeugn., sucht bald Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen, auch als Stütze der Hausfrau. Näh. Mädchenheim, Jakobstr. 14.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein **angehender Commis** oder **Volontär** für ein Kurzwaarengeschäft gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen sub **T. J. 191** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei tücht. **Schreiner** (Bankarbeiter) gesucht Dogheimerstraße 17, 17064

Schreiner und Schlosser,

durchaus zuverlässige Arbeiter, sucht **Zaloussfabrik Maxaner & Sohn.**

Ein tücht. **Schreiner** ges. Emserstr. 36 bei **Ernst Röthert.**

Bauschreiner **W. Fürstchen**, Albrechtstr. 23.

Ein tücht. **Schreiner** (Möbelpolierer) wird auf sofort gesucht bei **Ferd. Müller**, Bahnhofstraße 20.

Schreiner, drei bis vier tüchtige Bankarbeiter und zwei tüchtige **Bauschreiner** (Anschläger) gesucht Hermannstraße 12.

Küfer gesucht.

Ein jüngerer fleißiger und solider **Küferbursche** wird gesucht. Näh. Delasprestraße 11.

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter

finden Beschäftigung

17637

Wilhelmstraße 22.

Tapetirergehülfe gesucht. Näh. Bleichstraße 12.
ein Tapetirergehülfe gesucht Rheinstraße 24.
ein Tapetirergehülfe sofort gesucht Delmenstraße 22.
nützliche Zimmergehülfe für Accord-Arbeit (eine Tagelöhnerin) Hermann-
 W. Noll. 17756

Zucht. Schneider gesucht. 17756
ein Schneidiergehülfe auf Woche gesucht Friedrichstraße 44.
ein ordentlicher Tagelöhner gesucht Webergasse 29. 17704

zwei Ausbülfs-Stellner gesucht für auswärt. Foulbrunnenstraße 13, 2.
ein jg. Restaurationskellner zum 15. d. M. und einen desgl. für ein
 Wein- u. Restaurant z. 1. Oct. i. **Grünberg's S.**, Goldg. 21, Laden.
ein Bierkellner sucht sofort **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Sie suchen einen Lehrling mit guter Schulbildung.
Buch- und Kunst-Bandlung von Feller & Geck,
 Langgasse 49. 430

Sie suchen zum Eintritt der 1. October einen Lehrling mit der Be-
rechtigung zum Einjährig-Freiwilligen.
Gebrüder Wagemann, Louisenstraße 25.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in
 meinem Manufakturwaaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu belegen. 15775
Hermann Hertz.
ein Tapetirer-Lehrling gesucht bei **K. Sauer**, Nerostr. 18. 6491

ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-
 lernen bei **J. Herbeck**, Kunst- und Handelsgärtner. 15252
ein hochfundierte Kutser sogleich gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 17745

Geht nach Ostville

ist gleich oder 1. October ein durchaus zuverlässiger Diener, unverheirathet,
 nicht zu jung. Gute Zeugnisse erforderlich. Sich zu melden, auch
 brieflich, **Wiesbaden**, Blumenstraße 3.

Ein junger properer Hausburische
 (Kutscher) gesucht. **Aug. Saher**, Muffenstraße 3.
 Gehalt für ein junger Hausburische. Näh. Fran Volk, Häfnerg. 15.

Geht ein ordentlicher Hausburische mit nur guten
 Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17754
ein zuverlässiger Hausburische gesucht. 17766

Ein ordentlicher Hausburische
 gesucht in der Weinhandlung, Rheinstraße 30. 17749

Fremden-Verzeichniss vom 12. September 1892.

Adler. Feldberg, 2 Kiste. Stettin Meudel, Kfm. Berlin Wiesenthal, Kfm. Leipzig Polke, Kfm. Berlin Levin, Kfm. Kopenhagen Koeder, Kfm. Köln Bornheimer, Kfm. Köln Mollard, Kfm. Paris Berrant, Rent. Paris	Hotel Dählheim. Oppenheim, Kfm. Cassel Deutsches Reich. Ring, Kfm. m. Fr. Bingen Harm, m. Fr. Coblenz Schmitz, Ingolstadt Löhlein, Ingolstadt Engel. Modes, K. baur. Dresden Einhorn. Spless, m. Fr. Gränstadt Kaiser, m. Fr. Duisburg Heidekamp, m. Fr. Potsdam Rossier, Kfm. Limburg Banzel, Kfm. Berlin Thülemeyer, Kfm. Herford Ebel, Kfm. Leipzig Günther, Kfm. Ellern von Zeltow, Rent. Berlin Berghausen, lngen. Posen Kamerbach, Kfm. Bremen Zum Erbprinzen. Helmuth, m. Fr. Münster Petri, Bad Brückenau Bauer, Frankfurt Schneider, Frankfurt Bartholomae, Limburg Gurney, m. Fr. Frankfurt Schuckmann, Ringelsbach Simon, Hedern Grüner Wald. Fleumer, Frl. Amsterdam de Vries, Frl. Amsterdam Lotz, Kfm. Frankfurt Guggenbichler, Kfm. Wien Hotel zum Hahn. Vogel, Kfm. Elberfeld Pappe, Kfm. Elberfeld Friedrich, Assessor. Leipzig Hotel Hoppel. Massenst, m. Fr. Frankfurt	Hoefmann, m. Fr. Berlin Kampmann, Frl. Iserlohn Vier Jahreszeiten. Sir & Lady Du Cann, m. Fam. u. Bed. London Herrmann, m. Fr. Berlin Goldene Kette. Meilus, 2 Hrn. Kiste Bochum Goldenes Kreuz. Bauermeister, Otteasen Burckhart, Cronberg Hotel Kronprinz. Jakubowka, m. Fr. Warschau Nussbaum, Hagenheim Nassauer Hof. Hiller, m. Fr. Pforzheim Everts, Fr. Amsterdam Everts, Frl. Amsterdam Everts, Amsterdam Deuell, m. S. Amerika Schürmann, m. Fr. Dortmund Caranstalt Veronal. Oppenheimer, Stud. Leipzig Hotel du Nord. Bachrach, Fr. Kowno Bachrach, 3 Frl. Kowno Bachrach, Rent. Kowno Nonnenhof. Lenk, Frl. Coburg Bagge, Frl. Coburg Nauendorf, Kfm. Berlin Kreuzer, Kfm. Wien Weil, Kfm. Berlin Bedenbecker, Königswinter Schäfer, m. Fr. Königswinter Ryssel, Coblenz Kross, Kfm. Berlin Ortmann, m. Fr. M.-Gladbach Dango, Siegen Meritz, m. Fr. Köln Dedreux, Fr. Aachen	Kugler, "im. Heilbronn Nothen, Köln Lieber, Köln Bann, Ing. Dortmund Pfälzer Hof. Kunze, Schauspiel Leipzig Rhein-Hotel. Beck, m. Fr. Chicago v. Weise, Fr. m. T. Berlin Stuhlm, m. Fr. Island Sternfeld, Kfm. Berlin Rand, Fr. New-York Rand jr. New-York Joung, Rent. m. Fr. London Rose. Magnus, m. Fr. Schweden Griffith-Ames, Washington Grevers, m. T. Amsterdam v. Novikow, Fr. Moskau Weisses Ross. Petersen, Magdeburg Keskari, Fr. Leipzig Taurus-Hotel. Mellor, Magdeburg Batemann, Braunschweig von Gorsche, Coburg Tempelty, Fr. Coburg Schilling, Director. Dessau Schilling, Frl. Rent. Dessau Rüger, m. Fr. Berlin Rössler, m. Fr. Frankenthal Schwilden, m. Fr. Aachen Reissdorf, m. Fr. Aachen Hirschmann, New-York Dittmann, m. Fm. New-York Wilson, Fr. San Francisco Waldau, m. Fm. Stettin Altzen, Fbkb. Bern Melenheim, Kfm. Karlsruhe Hotel Victoria. Peocar, m. Fm. Boston	Siebel, Kfm. Düsseldorf Eras, Fbkb. m. Fr. Tilborg Cohn, Kfm. Berlin Dolérus, m. Fr. Genf Schulte, m. Fr. Dortmund Lobe, m. Fr. Rochlitz Stelmann, m. Fr. Köln Osborn, Fr. Boston Clement, Fr. Boston Hotel Vogel. Weigel, Stud. Dresden Strathmann, Kfm. Bielefeld Rath, Post-Assist. Lennep Wilmen, Köln Schemke, Köln Müller, Kfm. Loschwitz Hotel Weins. Bögershausen, Eiberfeld Weymar, Fr. Bonn Weymar, Frl. Bonn Offenberg, m. Fr. Rees Klümper, Herne Schwalbe, m. S. Braunschweig Privathotel Stadt Wiesbaden. Messing, m. Fr. Warschau In Privathäusern. Pension Carola. Rehersdorf, m. Fr. Hottbeck Iraser, Frl. Schottland Pension Mon-Repos. Wildernik, Rent. m. Fr. Gross-Lichterfelde Leezen, m. Fm. Timmendorf Langgasse 53 Meibes, m. Fr. Bochum Wilhelmstrasse 38. v. Haeseler, Fr. Berlin Boltz, Amstr. Sonnenburg de Vries, Rent. Dr. Leiden
---	---	--	--	---

Ein Hausburische gesucht Albrechtstraße 87, B.
Restaurat-Hausburische f. **Jo. Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht per sofort ein

zuverlässiger Hausburische.

Nur mit guten Zeugnissen Versichene wollen sich von 8 bis
 9 Uhr Vorm. melden. 17738

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 32.

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gesucht. Näh. Neugasse 15, Laden.

Ein Fuhrknecht gesucht Gassestraße 9.

Ritter's Bür., Webergasse 15, sucht sofort einen tücht. zuverläss.
 Knecht, der mit allen Arbeiten vertraut.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kostenfrei empfiehlt geehrten Handlungsbäueren seine Ver-
 mittlung zur Beschaffung aller im Comptoir, Laden,
 Lager oder für die Messe frei werdenden Stellen der Kaufmännische
 Verein in Frankfurt (Main). 97

Ein Stadt-Reisender

sucht gegen mäßiges Gehalt oder entspr. Provis. auf 1. Oct. Stellung.
 Gut bürgerl. Verkehr. Gest. Off. unter E. S. 181 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein junger Kaufmann,

25 Jahre alt, welcher am 1. October seine Dienstzeit als Einj.-Freiw.
 beendet, sucht Stellung als Buchhalter, Kassirer oder sonstigen Ver-
 trauensposten. Beste Referenzen stehen zur Seite und wird auf hohes
 Salair nicht reflectirt. Gest. Offerten unter L. E. 105 an den
 Tagbl.-Verlag erbeten. 17175

Ein j. Bautechniker, M., sucht Stelle. Offerten unter U. D. 55
 an den Tagbl.-Verlag.

Colporteur

sucht Stelle. Gest. Offerten unter

C. K. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17740

Ein junger 19-jähriger Commissionär sucht Stelle als Portier oder
 Hausdiener in Pension. **Börner's Central-Bureau**, Mühlgasse 7.

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausburische. Näh. Bleichstraße 1.
 bei **F. K. Krehel**.

Ein junger fleißiger Burische vom Lande sucht Stelle als Hausburische
 oder sonstige Beschäftigung. Näh. Delmenstraße 14, Hinterh.



Dienstag, den 13. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reiserörter Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Freischütz.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Ein gemachter Mann.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Öffentl. Vortrag über die Cholera Abends 8 Uhr im Hotel Hahn.
Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.
Fecht-Club. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sifda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Lieberkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Quartettlicher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Sängerkor des Christlichen Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Bibelbetrachtung. Versammlung der Lehrlingsabtheilung. Bibliotheksstunde. Deklamationsprobe.
Christl. Verein junger Männer. Übung der Violinspieler. Abends von 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist täglich mit Ausnahme Samstags von 11—1 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3—5 Uhr, an Sonntagen von 11—1 1/2 Uhr.
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
Königliches Schloss, am Markt. Castellam im Schloss.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller (Rathhaus-Nebau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege, Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachschelle zu ziehen).
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellam wohnt nebenan.
Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und Nachmittags 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellam wohnt nebenan.
Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer (Kirchhofgasse).
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
Schiesstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Platte. Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellam wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
10. und 11. September.	10.	11.	10.	11.	10.	11.	10.	11.
Barometer* (mm) . . .	754.4	756.8	755.1	756.6	756.1	757.1	755.1	756.8
Thermometer (C.) . . .	6.9	11.3	15.9	16.1	12.3	13.9	11.3	13.9
Luftspannung (mm) . . .	6.7	9.4	8.9	10.6	9.3	11.4	8.5	10.5
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	90	94	65	78	93	97	83	90
Windrichtung und -stärke . . .	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	i. schw.	stille.	i. schw.	stille.	stille.	stille.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	0.2	—	—

10. September: Nachts Thau. 11. September: Vormittags f. Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

14. Sept.: veränderlich, ziemlich warm, aufsteigende Winde, Sturmwarnung für die Nordsee.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien in der Villa Elisabethenstrasse 10, Rom. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 428, S. 8.)
 Versteigerung von versch. Waaren im Auktionslokal Wellritzstrasse 5, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 428, S. 2.)
 Verpachtung eines vor der Beaufite, im Distr. Kaltenberg belegenen hdt. Ackers, Nachm. 4 1/2 Uhr. Hieran anschließend Versteigerung der Grummelernte von vier Wiesen im Nerothal. Zusammenkunft am Stationshaus der Drahtseilbahn im Nerothal. (S. Tagbl. 425, S. 4.)
 Versteigerung des Obies von 5 Apfel- und 6 Nussbäumen im Distr. „Rüden“, sowie von 4 Apfelbäumen im Distr. „Höbern“. Zusammenkunft Nachm. 3 Uhr vor der Balkmühle. (S. Tagbl. 425, S. 4.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Stz.“)

Angelommen in Newyork der Hamburger D. „Columbia“, D. „Scandia“ und „Bieland“ von Hamburg und D. „Lynian Monarch“ von London; in Philadelphia D. „Brit. Queen“ von Liverpool. Der Hamburger D. „California“ von Newyork passirte Lizard.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 13. September. 171. Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Schind. Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Ottolar, böhmischer Fürst	Herr Müller.
Guno, fürstlicher Erbschloßer	Herr Althaus.
Agathe, seine Tochter	„ „ „
Reinhold, eine junge Anverwandte	Herr Klein.
Kaspar, erster Jägerbursche	Herr Ruffert.
Mar, zweiter Jägerbursche	Herr Hansmann.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Rudolf.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Buschard.
Erster Jäger	Herr Dornowag.
Zweiter Jäger	Herr Baumann.
Dritter Jäger	Herr Berg.
Ein Eremit	Herr Schmiedes.
Eine Brautjungfer	Herr Hempel.

* * * Agathe Frä. Margit Giergl, vom Stadttheater in Wiga, als Gast.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 14. September: **Mein Leopold.**

Residenz-Theater.

Dienstag, den 13. September: **Ein gemachter Mann.** Posse mit Gesang in 5 Bildern von Gd. Jacobson. Musik von Michaelis.

Mittwoch, den 14. September: **Donna Juanita.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Undine.“ Mittwoch: „Excelstor.“ — **Schauspielhaus** Dienstag: „Nach Madrid.“ Mittwoch: „Nach Madrid.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 428. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 13. September.

40. Jahrgang. 1892.

Großer Möbel-Verkauf!

Nachstehende neue, best gearbeitete Möbel, welche schon längere Zeit am Lager stehen, werden diese Woche in meinen Lagerräumen aus freier Hand unterm Herstellungsspreise verkauft:

40 diverse Kommoden, 25 Consolen, 40 Waschkommoden mit Marmorplatten, do. mit Spiegel, 10 Kubb.-Nachtische, 75 ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 12 Spiegelschränke, 25 elegante Verticows, Gallerieispinden, 10 Büffets, 30 diverse Herren- u. Damen-Schreibtische u. Büreaux, 25 Bücherschränke, Schreibsecretäre, 50 Auszug- u. Sophatische, Weichengestellen, Klurtoiletten, Kipp- u. Nähtische, Bücherstagen, Servir- und Banerutische, 200 diverse Spiegel in allen Arten, sowie 300 diverse Rohrstühle, Speisestühle u. dergl. mehr.

Ferner 50 ein- u. zweithür. lack. Kleiderschränke, 50 Küchenschränke, lack. Waschkommoden u. Nachtische, lack. Tische u.

30 diverse Kubb.- u. lack. Betten, 30 einzelne Sophas, darunter Kameeltaschen-Plüsch- und einladige Deckbetten, Kissen, Solongarnituren in allen Arten mit 4 u. 6 Sesseln u.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreaux und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Große Herren-Kleider-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 14. cr., Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe dieses Artikels:

150 Knaben-Anzüge, 50 Knaben-Paletots, compl. Herren-Anzüge, einzelne Röcke, 80 einzelne Hosen, bessere, wie auch Arbeiter-Hosen, Arbeiter-Toppen, Stoffe zu Hosen und ganzen Anzügen, sowie 100 Gl. la Cognac u. 50 Gl. la Champagner,

entlich meistbietend gegen baare Zahlung im Versteigerungstokale zum

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreaux: Kirchgasse 2b. 400

Butterbirnen (Gebirnen) per Wd. 14 Pf. Messergasse 29, 2 St.

Vorzügliche Kochbirnen per Stumpf 35 und 40 Pf. Adlerstraße 88. 17661

Bau- und Brennholz

versteigern wir morgen Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, am Abbruch

7. Goldgasse 7

öffentlich gegen Baarzahung.

Reinemer & Berg,

Auctionator und Taxator.

Büreaux: Michelsberg 22.

410

Große Versteigerung von Schuhwaaren.

Donnerstag, den 15. September cr., Morgens 9 u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags:

1 große Parthie Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhe, Stiefel, Pantoffel (auch Winterwaaren) meistbietend gegen sofort baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Jean Arnold,

Auctionator u. Taxator.

Büreaux: Schwalbacherstraße 43.

17771

Einige Spiegel

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen.

17680

G. Collette, Friedrichstraße 14.

Das billigste Closetpapier:

10 Rollen Mk. 2.50.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 17663

Denise, Niesen-Primardeau, Vergiftmeinnicht u. Stienen-Pflanzen per 100 Stück 1 Mk. empfiehlt 17710

Laden:

Kirchgasse 26.

Carl Praetorius, Gärtnerei: Walfmühlstraße 82.

Verschiedenes

Dr. med. Kranz

zurück von der Reise.

Sprechstunden 8-10 u. 2-4 Uhr. 17565

Zurückgekehrt

Dr. Ed. Krauss,

Specialarzt für Nerven-Krankheiten und innere Erkrankungen.

Von der Reise zurückgekehrt

Dr. med. Ahrens

Sonnenbergerstraße 51

17502

Pädagogium Pursche

befindet sich

Quersfeldstraße 4.

Zehrziele bekannt.

17716

„Die Wilhelmsapothek“

ist aus den bisherigen Mieth-
räumen Rheinstraße 9 nach dem
eigenen Hause

Louisenstraße 2

verlegt worden.

16781

Dr. W. Lenz.

Waisense Frau L. Zimmer wohnt Kerostraße 15,
Parterre. 17090

Diejenigen, welche noch Forderungen an
dem Nachlasse des verstorbenen Schreinermeisters
Heinrich Schlicht von hier zu machen
haben, sowie diejenigen, welche noch Beträge
demselben schulden, werden hiermit ersucht,
innerhalb 14 Tagen ihre Rechnungen bei dem
Bormunde **Wilhelm Löw**, Webergasse 48
dahier, einzureichen, bezw. Zahlung daselbst zu
leisten. 490

Feuer-Versicherungsbank f. D. zu Gotha,
Haupt-Agentur Wiesbaden.

Umzüge, auch die im October stattfindenden, wolle man schon jetzt
anmelden in dem Bureau der Bank Louisenplatz 1.

Als **Theilhaber** zu besserem, bestehendem einträglichen Ge-
schäft **Dame** oder **Herr** sofort gesucht. Einlage successive bis
2000 Mark. Gest. Offerten sub **Z. J. 498** an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Leistungsf. Eig. f. tücht. Agenten. Off. C. postlagernd,
Bremen 4.

Zur Vertretung für Wiesbaden sucht ein Weinguts-
besitzer **Agenten** oder **Filiale**. Offerten unter
N. H. 167 an den Tagbl.-Verlag.

Suche **Vertheilung** mit vorläufig 15,000 Mk. an einem rentablen
Fabrik- oder Engros-Geschäft und erbitte gest. Offerten unter **T. E. 92**
an den Tagbl.-Verlag. 17159

Ganz vorzüglicher **Mittags- und Abendtisch**.
Näh. Schwalbacherstraße 11.

Ein Herr kann an einem guten **Mittagstisch** theilnehmen Hirsch-
graben 4, 1. Etage, Ecke des Schulbergs.

Vorzüglicher Mittagstisch in und außer dem Hause
Weilstraße 10, 1. Et.

2/8 Parterreloge, nebeneinander, gesucht 17695
Philippsbergstraße 33, 2.

Gegenseitiges Vergnügen. Ein Violinist sucht einen
Clavierspieler für Ensembl. und
Accomp. (Sonaten etc. und Violinvirtuosentücke), gut. Dilettant, den best.
Ständen angehörend, bevorzugt. Näh. Rheinstraße 37, Clavierhandlung.

Möbel wird billigt polirt, ebenso Parquetböden gereinigt und ge-
wacht. Schlichterstraße 15, Thoreingang.

Neu vergolden alter Rahmen, Bleichen alter
Stiche, Einrahmen von Bildern
und Brantkränzen billigt bei 17241

Georg Franke, Langgasse 48
(nahe Kranzplatz), Stb. Part.

Stühle jeder Art werden billig u. gut geölt, reparirt u.
polirt b. **M. Kappes**, Schwalbacherstr. 29, 17688

Umzüge werden angenommen und bestens ausgeführt
K. Haast, Schreiner, Albrechtstraße 7.
Garantie nach Uebereinkommen. 1787

Herren-Kleider werden billig reparirt, gereinigt und ge-
waschen, ebenso angefertigt Bärenstraße 7.
Ecke der Sämergasse, M. Kiehm.

Ein tüchtiger **Plüschneider** empf. sich billig in und außer dem
Hause. Näh. Schulgasse 11, Dachst.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-
Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für schö-
nen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und eng-
lischen Journalen. Frau **Luttsch**, Langgasse 2.

Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
N. Schwalbacherstr. 19, im Bäckerei. 17881

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Schwalbacherstraße 57, 2. St. h.

Costüme von 8 Mk. an, sowie **Haustkleider** von 3 Mk. an werden
schön und gut sitzend angefertigt Kerostraße 10, Stb. 1. Et. r.

Costüme von 6 Mk. an, **Haustkleider** 3 Mk. an, werden
nach feinem Taillenschneid. angefertigt
Frau **Nichel**, Helenenstraße 11.

Costüme von 6 Mk. an, **Haustkleider** 3 Mk. an, werden
nach feinem Schnitt schön angefertigt We-
berstraße 33, Vorderh. 3. Et.

Näherin, die einf. Kleider macht, in Kinderkleidern sehr gesch. an-
ändert, f. Kunden in u. außer dem Hause. Dranienstr. 1, Kurzweil.

Zwei perfecte Kleidermacherinnen übernehmen Arbeit in Ge-
schäftshäusern. Näh. Burgstraße 12, 1. St. r.

Eine **tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich billigt in und außer
dem Hause. Schwalbacherstraße 12, 3. Et.

Perfekte Schneiderin sucht Kunden außer dem Hause.
Niedelsberg 30, 2. Et.

Modistin empfiehlt sich zu allen in das Putz-
schlagenden Arbeiten in und außer dem Hause.
Näh. Friedrichstraße 46, Hinterh. 2.

Reiß-, Bunt- u. Goldstickereien werden prompt u. billigt,
Buchstaben von 10 Pf. an, ausgeführt Goldgasse 22, 2. Etage.

Reiß- u. Buntstickereien werden schnell und billigt befozt; 2 Buch-
staben v. 10 Pf. an, Monogramme v. 15 Pf. an Stb. 21, 5. 1. Et.

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1. St.

Sandische werden schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40.

Bringe meine
Gardinen-Wäscherei u. Spannerie auf Neu

in empfehlende Erinnerung. **Fr. Noll-Hussong**, Dranienstraße 21.

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäscherei**
Spannerie, per Fenster 1 Mk. in empfehlende Erinnerung!

Achtungsvoll Frau **Kauf**, Wellstr. 46, Stb. 1. Et. 1

Gardinen = Spannerie auf Neu

2. Et. 1. Mk., befindet sich nur Dranienstraße 15, Stb. 1.
Bitte 15 zu beachten. Hochachtungsvoll **Fr. Mess**.

Hotel- und Herrschaftswäsche wird schön und pünktlich befozt.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine langjährige **Wäscherei** sucht Wäsche zum Waschen u. Bügeln
für Private und Hotels. Näheres Adlerstraße 90, Part.

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen Walromstr. 8, 1. Et.

Wäsche, sch. gew., geb. u. geb. Wirth, Rumbacherstr. 34, Sonnen-
feldstraße 17, Hinterh. 1. St. l.

Eine **tücht. Friseurin** sucht noch einige Kunden per Monat 2 Mk.
Näh. Karlstraße 11, im Laden.

Eine **tücht. Friseurin** empfiehlt sich in Ball- und Gesellschafts-
Anlässen. Näh. Karlstraße 11, im Laden.

Robespäane unentgeltl. abzuholen Herrngartenstraße 9, Stb. 17881

Nieelles Heirathsge such.

Eine den best. Ständen angehörende Dame, Mitte 30er, der es an
Herrenbekanntschaft fehlt, sucht einen Lebensgefährten. Gut situierte
Herren belieben Off. mit Angabe der näh. Verhältnisse (möglichst Photo-
graphie) unter **Glück 333** postlagernd Wiesbaden zu senden.

Will meine liebe

Freundin E. L. 37 Hofpost

mir nicht Antwort geben? Ich bitte herzlich.

K. S. 36.

Bitte Dienstag Abend 1/9 Uhr an der bewußten Stelle.

Offen. Sonnenbergerstraße 91 nicht auffindbar. Gest. Ausf. Helenenstraße 4.

Miethgesuche

Schöne Wohnung v. 5-8 Zimmern mit Zubehör, ev. Garten, im Villenviertel Mainzer- und Sonnenbergerstraße von ruhiger ff. Familie auf 1. Jan. gef. Briefe mit Preisangabe unter **O. H. 168** gef. an den Tagbl.-Verlag. erbeten. 17522
 verheirateter Gärtner, kinderlos, sucht eine Wohnung, womöglich in Villa gegen Unterhaltung des Gartens und Beaufsichtigung des Gartens. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17448

Gesucht

von einer älteren Dame bei einer gebildeten Familie 2 bis 3 leere geräumige freundliche Zimmer, in guter Lage, nicht höher als 2 Treppen, Nebenstraße und nächste Umgebung bevorzugt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **H. K. 206** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17736
 sofort oder später 3 Zimmer, Küche und Zubehör in ruhigem Hause. Sübfseite erwünscht. Offert. mit Preisang. unt. **D. K. 202** an den Tagbl.-Verlag.
 für eine ältere anständige Wittve ff. l. Wohnung im Preise von 200 Mk., aber nicht dritter Stock, für 1. October. Offerten unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verlag.
 junger Kaufmann sucht per 15. September möblierte Wohnung von 1 und 2 Zimmern, möglichst mit voller Beköstigung, in der Nähe der Hauptstraße. Gest. Angeb. mit Preisangabe sub **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag. erbeten. 17676
 ein anständiger Herr sucht 1-2 gut möblierte Zimmer. Offerten unter **H. J. 194** an den Tagbl.-Verlag.
 ein Mann sucht ein einfach möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **H. K. 208** an den Tagbl.-Verlag.

Für die Winteraison

ein im Sommer auswärts domicilirender Arzt **Wadefalkstätten** einem Badehaus (passende Nebenräume nicht ausgeschlossen), verbunden mit Speisezimmer, Wohnung und Pension für sich und seine Familie. Gest. Off. unter **O. F. 124** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 17681
 ein Jgl., welches englisch spricht, sucht ein möbl. Zimmer gegen Gegenleistung in Näharbeiten u. sonstigen Besorgungen. Dohmeierstr. 2, Part.

Bureau

guter Geschäftslage gesucht. Offerten unter **M. H. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsräume,

in bis zwei Zimmer, in der Nähe der Webergasse gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **U. G. 151** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Keller, 4-5 Stüd haltend. Off. mit Preisangabe unter **L. J. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

ein gebildetes Fräulein mit praktischen Erfahrungen möchte sich an Pension einer alleinstehenden Dame betheiligen. Offerten unter **L. 177** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Friele, Emserstr. 19 einz. u. auf. m. J. v. 5-15 Mk. p. W. ev. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension

Villa Margaretha, in v. Kurhause. Gartenstraße 10 u. 14.

Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbl. oder Etagen mit Küchen zu vermieten. 17452

Pension Villa Leberberg 3. Zimmer in der ersten u. zweiten Etage frei geworden. 14545

Pension Louisenstraße 21 fein möblierte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Continentale,

an den Linienstraße 2, am Eingang des Kurgarten. Elegante möblierte Familienwohnung oder einzelne Zimmer auf October zu vermieten. Mit oder ohne Pension.

In einer geb. Familie findet eine junge Dame freundliche Aufnahme und gute Pension. Philippsbergstraße 39 a, 2. St. links.

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Pension Haus Friedheim, Stiftstrasse 13.

einfache und sehr elegante möblierte Zimmer, sowie ganze Familienwohnungen für den Winter zu vermieten. 16980

Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personenaufzug. Elektrisches Licht. 15247

Pension Taunusstraße 26 schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Taunusstraße 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16768

Pension. Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3, „Zum Ritter“, nahe dem Kurhaus, Theater und Kochbrunnen. 9208

Schüler find. Pens. in d. Fam. ein. Lehr. Näh. i. Tagbl.-Verl. 15740

Eine Dame wünscht einige j. Mädchen aus feinen Familien, welche die Haushaltung erlernen wollen, als Halbpensionärinnen aufzunehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17840

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 18150

Comfortable möbl. Villa,

acht Zimmer, Mansarden, Souterrain mit Küche, Keller, Waschküche, in angenehmer Kurlage sehr preiswerth zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 17608

Gartenhaus, 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Wasser und Gas, wird an eine kinderlose Familie oder an einige erwachsene Personen billig vermietet. Einzufragen und Näheres von 11 bis 3 Uhr täglich Kapellenstraße 61. 16314

Geschäftslokale etc.

Eine gangbare Wirthschaft wegen Krankheit sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16539

Adlerstraße 34 ein Bad und zwei Mal zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Schachtstraße 18.

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Bäder, Geschäftsräume u. Wohnungen für 1. Dezember, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näh. durch den Eigenthümer **Otto Freytag, Nerobergstraße 14** oder Herrn Baumeister **von Roessler, Friedrichstraße 42.** 16142

Gute Hirschgraben u. Steingasse

ist 1 Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Speccereigehäft, sowie 2 ff. Bäder mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurw. u. f. preisw. zu verm. Näh. Lehrstr. 23, P. 17681

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Ladenbetrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 10887

Philippsbergstraße 25, Partierre, schön. Laden (f. reinl. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17741

Schwalbacherstraße 17 (Edhaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Badenzimmer sofort oder zum 1. October zu vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Metzgerladen. 14968

Webergasse 24 ein kleiner Laden per sofort zu vermieten. 6726

Laden Weiststraße 2, worin schon längere Jahre Speccereigehäft geführt wird, ist mit anschließ. Wohnung von 4 Zimmern, guten Kellern u. c., für jährl. 700 Mk. auf October anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer **Jos. Imand, 1 St.,** oder auf dem Bureau Taunusstraße 10. 435

Laden auf gleich zu vermieten 12785

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten 17713

Laden Kirchstraße 22.

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Bäder mit Badenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch **V. A. Kleeblatt,** im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht, Wilhelmstraße 40.** 15667

Ein schöner Laden mit Wohnung per April 1893 in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17434

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem Rathhause, sind per sofort oder später folgende Geschäftslokale zu vermieten:

- 1) 2 nebeneinander liegende Läden, à 4½ Meter breit und 14 Meter tief.
- 2) 1 Laden, 7 Meter breit und 8 Meter tief.
- 3) 1 Entresol, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Sämmtliche Räume haben Centralheizung. Pläne und alles Nähere bei

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 6956

Ein schöner großer Laden, in welchem eine Metzgerei betrieben wird (auch für Bäckerei, Conditoren etc.), auf October mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14743

Laden zu vermieten.

Per 1. April 1893 ist in der feinsten Geschäftslage ein 88 q-Meter haltender Laden mit 2 großen Schaufenstern auf längere Zeit zu vermieten. Offerten unter S. J. 193 an den Tagbl.-Verlag. 17697

In bester Geschäftslage

ist ein Entresol, bestehend aus 4 großen Räumen (21 Meter Front, 3,65 Höhe), mit Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. Näh. 18171

Wilh. Lugenbühl Wwe., Webergasse 23, 2.

Dranienstraße 31, Hinterb. Part., sind zwei bisher als Baubüreau benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderb. 1 Tr. 12881

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorderhaus 1. Stock. 13612

Röderstraße 41

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12023

Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Louisenstraße 5. 15587

Die vom Schreiner P. M. innegehabte Werkstätte und Halle, sowie zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, sind auf October zu vermieten. Näh. Schneider, Sonnenbergerstraße 1. 17747

Wörthstr. 1 helle Lagerr., auch für ruh. Werkst., event. Wohn., z. verm. 17697

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Göthestraße 1, Ede der Adolphsallee, ist die nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 11367

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Manjarden etc., von October ab zu vermieten. Einzuziehen von 11-1 u. 4-6 Uhr Nachm. 17669

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten, Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15184

Nerobergstraße 16 1 Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Poststraße 9b, Schweizerhaus, ist die 1. Etage von 7 jedn. Zimmern für 700 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst Vorderb. 2. St. 17669

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 16

ist die vollständig neu hergestellte Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad und großer Balkon etc., zu vermieten. Auch können in der Frontspitze noch 2 schöne Zimmer dazu gegeben werden. 17680

Dogheimerstraße 5 Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Dogheimerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad etc., elegant ausgestattet, Fernsicht, Garten in gesundester Lage zu verm. 17748

Napellenstraße 26a ist die Barriere-Wohnung von 6 Zimmern und 3 Manjarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei J. Meier, Taunusstraße 18. 13828

Nicolasstraße 28

ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu verm. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigenthümer P. Wollweber, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 11358

Schlüterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badecabinet, Barwasserreinigung nebst allem Zubehör, Alles der Neuesten entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 1364

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Manjarden, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda u. Gartenbenutzung. Straßenbahn projectirt. Auf Wunsch Badecabinet. Einzuz. Emserstr. 66. 1001

Wohnungen von 5 Zimmern.

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Küche, Speisek., Giebelstraße, 3 Manj. u. 2 Kellern, für 1000 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 1368

Serrngartenstraße 5 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Bruch, Sedanstraße 7, 1. Anzulegen bis 3 Uhr Nachmittags. 17392

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 26

(Ede Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Barriere-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 12881

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manjarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzuziehen v. 3-5 Uhr. 1281

Dogheimerstraße 28 auf sofort oder später 2 Zimmer, 2 Cabinets, 1. Etage zu vermieten. 1401

Emserstraße 28 Barriere-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 1284

Louisenstraße 5, Mittelbau, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im 1. Stock zu vermieten. 1367

Mainzerstraße 44, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. October evtl. auch früher zu vermieten. 1367

Mainzerstraße 44, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. October evtl. früher zu vermieten. Bis 1. April mit Preisermäßigung zu vermieten. Einzuziehen von 10-12 Uhr. 1367

Moritzstraße 29, 2. r., 4 Zimmer mit Zubehör vom 1. November ab zu vermieten. Einzuziehen von 10-12 Uhr. 1367

Philippstraße 10 und 12, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. October evtl. früher zu vermieten. Bis 1. April mit Preisermäßigung zu vermieten. Einzuziehen von 10-12 Uhr. 1367

Philippstraße 10 und 12, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. October evtl. früher zu vermieten. Bis 1. April mit Preisermäßigung zu vermieten. Einzuziehen von 10-12 Uhr. 1367

Schhaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Georg Steiger, Mitterstraße 10. 1284

Philippstraße 25 neu hergerichtete Barriere-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Gärten sofort zu vermieten. Näh. Barriere rechts. 1742

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern, (auch mehr) mit Speisekammer etc. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehbar schon früher. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 11814

Rheinstraße 26 ist die Barriere-Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. beim Eigenthümer, Gartenb. 858

Taunusstraße 41 ist das Hochparterre, best. aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. October oder 1. Nov. zu verm. Näh. i. Laden. 1775

Walramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden des Michaelsberg 3 („Württembergischer Hof“). 1706

Wegzugs halber ist die Wohnung Dogheimerstraße 35, 4 Zimmer und Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1773

Wegen Geschäftsveränderung ist meine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. anderweitig billig zu verm. Näh. bei W. Emmerich, Schwalbacherstraße 43, 2. 16751

Wohnungen von 3 Zimmern.

Säckerstraße 1, Ecke der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16985
Bertramstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 15567
Häckerstraße 33, 3, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 1-2 Manj. zc., Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14696
Jahnstraße 6, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und ein Maniarde-Logis zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei Schröder.
Jahnstraße 12 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zwei Manjarden, Keller und Garten, per 1. October. Mietpreis 520 Mk.

Kirchgasse 7, Seitb., 3 Zimmer, Küche zc. auf gleich oder später zu verm. Näh. Conditorei. 17709
Kirchgasse 40 geräumige Wohnung im 2. Stod, 3 gr. event. 4 Zimmer mit Küche, Maniarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Anzulegen von 9-11 Uhr. Näh. im Laden oder Nerothal 7. 17396
Schiffstraße 29, 1, Wohnung von 3 Zimmern, Dachl. zc. per October oder später zu vermieten. 17089
Philippstraße 25 Frontispizw. von 3 Z. mit Zubehör (wird neu hergerichtet) 1. Oct. zu verm. Näh. Part. r. 17743

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734
Römerberg 21 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28. 17555
Schiffstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Front-Logis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. in der Vorderh. 1. St. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576

Wegen Verlegung sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten, event. 6 Monate bis zum 1. April 1893. Näh. bei 17674

H. Denoel, Strohhut-Fabrik, Al. Burgstraße 5.

Eine schöne Wohnung aus 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Zubehör, ist Wegzugs halber per 1. October, event. später unter Nachlaß zu vermieten Sedastraße 3, 1 rechts.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 40

die Wohnung, Bel-Etage, 2 große Zimmer, Küche, Alles im Ab schluss. Näh. 2. St. r. 17727

Meichstraße 22 2 i. Manj. m. A. a. o. L. a. Oct. z. vm. N. P. 17666
Meichstraße 24 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Daselbst ein leeres Zimmer zu vermieten. 17711

Emserstr. 19, 3, 2 Zim., A. u. 3. f. 300 Mk. p. 1. Oct. z. v. 16479

Kirchgasse 37 2 Zimmer und Küche zc. zu vermieten. Näh. 1. St. 17708

Kroßstraße 32 ist auf 1. October eine Wohnung im Seitenbau, best. aus 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 12823

Platzstraße 24 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, p. 1. Octbr. zu vermieten. 17678

Köderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Schulberg 15 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute per 1. Oct. zu verm. 17606

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 2. Stod, auf 1. October zu vermieten.

A. Schwalbacherstraße 16 1 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. 1. October. Näh. Theaterplatz 1. 16946

Eisstraße 14, 2 Sts., sind 2 Manjarden mit Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 16946

A. Webergasse 10, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 17688

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten (Nietberg). Näh. bei Frau Poths, daselbst. 17686

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dohheimerstraße 28, 2. Haus, 1 St., ein groß. Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 17114

Karlstraße 2, Dachstod, ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vm. 17742

Kirchgasse 23 Manjardwohnung im Vorderh., gr. Zimmer und Küche, auf gl. oder 1. Oct. zu vermieten. 17726

Kirchgasse 40 Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Maniarde (Glas- abschluss) nebst großem Keller mit Wasserleitung per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden oder Nerothal 7. 17397

Kroßstraße 39 ein großes Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 16943

Wiesbadener Chaussee 11 (3 M. oberhalb Adolphshöhe, links) Front-Logis, schönes Zimmer, Maniarde, Küche (Abschluss), Keller, an einzelne Dame oder ruhige Leute billig zu vermieten. 16514

Meichstraße 3 Maniarde, Küche, per 1. October zu vermieten. 17141

Ein Zimmer u. Küche auf 1. October zu vermieten Frankenstr. 5, Dach.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karlstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906

Barlingstraße 1 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 17703

Bauerstraße 3/5 sind zwei Wohnungen per 1. October zu vermieten.

Drancienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12880

Schachtstraße 15 1 kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 17692

Mehrere herrschaftliche Wohnungen im Nerothal sind sofort oder später zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 17765

Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 17718

Al. Manjardw. per 1. Oct. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 9, 2. 17103

Möblierte Wohnungen.

Emserstr. 19 möbl. Wohn., 2-5 Z. u. Küche (Gartenb.) zu verm. 14270

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche zc., auch getheilt zu vermieten. 17419

Kapellenstraße 2a, nahe dem Kochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17720

Louisenstraße 5, nahe dem Park, ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 17472

Rheinstraße 55 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15769

Rheinstraße 65, Bel.-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17681

Wilhelmstraße 8, Part.

6 Zimmer nebst Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert. Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Große Burgstraße 8, 1. Et.

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-5 Uhr Nachm. 17353

An den Anrainlagen nach Sonnenberg sind in einem neuen Land- hause 4-5 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort billig zu vermieten, ebenso eine Etage in gleicher Größe. Kostenfreie Aus- kunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Ein älterer alleinstehender Herr findet gute Wohnung mit oder ohne Möbel in anständiger Familie zu mäßigem Preis. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17621

Eine fein möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16695

In einer mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Villa (Kurzbiertel) ist eine möblierte Wohnung von 4-6 Zimmern, eventuell auch mehr, mit Küche und Zubehör zu vermieten. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17696

Elegant möbl. Wohnung, am Kochbrunnen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 9-11 Zimmer, Küche und Zubehör, für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17780

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 5, am Kurhanse (Eingang Sonnenberger- straße zwischen 18 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 16719

Adelheidsstraße 10 ist ein möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten. 17625

Adelheidsstraße 40, 3. f. möbl. 3. mit u. ohne Pension. 17625

Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzug bis 4 Uhr Nachmittags. 16885

Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 13114

Albrechtstraße 4, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15960

Bahnhofstraße 12, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16895

Bahnhofstraße 18, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer per 15. September zu vermieten. 17123

Bertramstraße 11, Bel.-Et. links, möbl. Zimmer billig zu verm. 15986

Bertramstraße 12, 2. St. r., gut möbl. Zim. für 15 Mk. zu vm. 17006

Meichstr. 3, 1. Et., 2 ineinand. geh. 3. möbl., auch einz., z. v. 16200

Meichstraße 3, 2. Etage, 1 schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 13731

Meichstr. 4, 3 r., zw. gr. hel. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. 17629

Meichstraße 14, 3 rechts, ein freundl. möbliertes Zimmer p. 1. October an einen anständigen Herrn zu vermieten. 17629

Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht an Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer. 17629

Dohheimerstraße 11, Gartenh., 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15512

Dohheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 13928

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 16822

Elisabethenstraße 21, 2 Sts. Part., zwei gut möbl. Zimmer mit Balkon und Zubehör - Gartenbenutzung - zu vermieten.

Elisabethenstraße 21, Bel.-Et., g. möbl. Zimmer zu vermieten. 17690

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (55-80 Mk.) zu verm. 15248

Feldstraße 10, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer auf 15. September zu vermieten. 17779

Frankenstraße 26, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17404

Goldgasse 2a, 2 St. l., ein möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu vm. 16825

Geleisenstraße 2, 2 r., sind zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 16097

Gellmündstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508

Kaiser-Friedrich-Ring, Salon, eleganter, mit gut möbliertem Schlaf- zimmer, Balkon, sowie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15708

Kapellenstraße 2, 2 Tr. h., schöne lustige möbl. Zimmer mit Balkon, auf Wunsch eingerichtete Küche. Bitte genau auf die Etage zu achten. 16401

Hermannstraße 4 ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17701
Kapellenstraße 7, 8 rechts, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. v. 14153
Karlstr. 3, I. ein fein möbl. Zim. an einen solch. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476
Karlstraße 4, 1 St. ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten.
Karlstraße 18, Part. ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15024
Kirchgasse 44, 3 St. I. gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 15387
Kirchhofgasse 2, Ecke der Langgasse, 2. St. r. ein möbl. Zimmer an solide Dame oder Herrn abzugeben.
Lehrstraße 2 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 17755
Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921
Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wainzerstraße 70, 1,

ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 17338
Michelsberg 18 großes Eckzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 16000
Moritzstraße 12, 2 St., schön möblirtes Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten. 16645
Mühlstraße 7, 2 St. h. ein möblirtes Zimmer zu verm. 17113
Nerostraße 36 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 15464

Villa Nerothal 5

möblirte Zimmer und Wohnungen. 16854
Nerostraße 11, Bel-Etage ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 17498

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, ist Salon u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort oder zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 16281

Oranienstraße 25, Hth. 2 St. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 16281
Oranienstraße 27, 2, gut möblirte Wohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. 16349
Plattstraße 20 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 15426
Rheinstraße 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16584
Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16417
Röderstraße 28, 2. St. rechts, ein möbl. Z. z. v. Zu sehen Nachm. 17403
Ecke der Röder- und Heidstraße 1 (Alteiseite) ist im 2. Stock ein großes schön möblirtes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17403
Romerberg 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Schulgasse 11 einfach möblirtes Zimmer für gleich zu haben.
Schwalbacherstraße 10, 1. St., 2 fein möblirte gesunde lustige Zimmer, auch ein einzelnes mit separatem Eingang zu vermieten. Anzusehen von Morg. 9 bis Mittags 3 Uhr. 17679
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeite, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9657
Stiftstraße 22 ein einf. möblirtes Zimmer zu vermieten. 17357
Taunusstraße 36, 2 rechts, zwei schöne eleg. möbl. Zimmer. 17146
Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
Walramstraße 12 ein schönes großes möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang und Pension zu vermieten. 17214
Welfstraße 9 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 16596
Welfstraße 22, 1. St. I., ein gut möbl. Zimmer mit voller Pension auf 1. October billig zu vermieten. 16994

Wilhelmstraße 5,

Haupteingang: Wilhelmplatz 13,
 zwei bis drei gut möblirte Zimmer frei geworden (Bel-Etage). 14590
 Miether für längere Zeit bevorzugt.
Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614
 Möblirte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
Mehrere Zimmer, pass. für Einz., Louisenstr. 43, 2 L. 16978
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 8977

Villa Frank,

am Kurhause, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11364
 Zwei schön möblirte Zimmer mit separatem Eingang an einen einz. Herrn zu vermieten Bahnhofstraße 2, 2. 17244
 Zwei schöne große Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten, auch einzeln, Göthestraße 15. 17665
 Zwei möblirte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8998
In der vorderen Genserstraße — Haus in schönem Garten gelegen (Südseite) — ist möbl. oder unmöbl. Zimmer (2 Fenster) mit Cabinet und voller Pension zum September oder October abzugeben. Näh. Helenestraße 4, 1. St. 15040
Salon mit Schlafzimmer zu verm. Louisenstr. 43, 2 L. 16977
 Ein oder zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten Saalgasse 33, im 2. Stock, nächst der Taunusstraße. 18888
 Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. St. 15467
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249
Schöner Salon u. Schlafzimmer, beste Lage, für monatl. 80 Mk. mit Frühstück abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17491
 G. m. Z., monatl. 20 Mk. m. K. u. B., z. v. Albrechtstr. 34, 3 r. 17622
 Ein gut möbl. Zimmer (pass. für Einz.) mit oder ohne Pension preisw. zu verm. Näh. Bleichstraße 17, 1. Etage. 17568
 Ein ig. gr. möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstr. 16, 3. St. I. 17808

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 26, 1 St. 15572
 Schön möbl. Zimmer, a. ohne Pens., zu verm. Frankenstr. 6, 1 St. 12360
Schön möblirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 48, 1. St. links. 17781
 Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Grabenstraße 6, Metzgerladen. 16687
 Ein sch. Zimmer und große heizb. Mansarde zusammen, auch getheilt sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Hämmergasse 18, Hinterh. 2 Tr. 17013

Ein großes fein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenestraße 5. 8901
Möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 6, Hth. 2 St. I. 17044
Sehr großes, schön und bequem möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 21, 2. Etage. 16801
 Ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Hellmündstraße 38, 2. St. r. 17317
Möbl. Zimmer per 1. Oct. zu vermieten Hellmündstr. 37, Hth. 2 St. 17013
Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit 2 Fenstern zum 1. October zu vermieten Hellmündstraße 50, Part. 17322
Möblirt. Zimmer sof. zu vermieten Hermannstraße 26, 2 St. 17322
Möbl. Zimmer (Bel-Et.) mit sep. Eingang sofort zu vermieten. Näh. Zahnstraße 2, Laden. 17013

Schön möblirtes Zimmer

zu vermieten Karlstraße 2. 18426
 Febl. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14, Metzgerl. 10786
 Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3. 17763
 Ein fein möblirtes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 11. 17156
 Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn oder Dame billig zu vermieten. Näh. Langgasse 53, 3 Tr. 17466
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 27, Part. 17466
Gut möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 2, Bel-Etage. 17498
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstr. 37, Laden. 17672

Schön möblirtes Zimmer,

1. Etage, Nerostraße 12, am Kochbrunnen, billig zu verm. 16936
Nähe dem Kochbrunnen ist ein großes möblirtes Zimmer frei geworden Nerostraße 18, 2. 16839
 Al. möbl. Zimmer an ein Ladenfräulein zu verm. Näh. Nerostraße 16. 16738
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1. St. 16738
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermieten Neugasse 16. 16309
 Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Römerberg 7, 3 St. rechts. 15922
 Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 17001
Möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 21, 2. 17001
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, Part. 17001
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17001
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17047
 Ein freundl. schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Welfstraße 31, Bel-Etage. 16685
 Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten Welfstraße 32, Part. 17330
Adelhaidestraße 23, Hths. 1 möbl. Mansarde mit Kochofen. 17698
Karlstraße 5 eine schön möbl. Mansarde zu verm. Näh. 1 St. r. 16866
Marktstraße 11, 2 St., hübsch möblirte Mansarde zu vermieten. 16866
Moritzstraße 24 ist eine g. möbl. Mansarde zu vermieten 16800
Walramstraße 6, 2 St. h. r., eine möblirte Mansarde an einen anständigen Mann zu vermieten. 17478
 Eine Mansarde mit Doppelbett zu verm. Al. Schwalbacherstr. 8. 17382
 Ein anst. Arb. erhält Schlafstelle. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1 L. 17006
 Anst. jg. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hths. 1. 16112
 Zwei junge anst. Leute erh. Kost und Logis Dogheimerstraße 29, Hth. 16112
 Anst. junger Mann erhält Zimmer mit Kost Hämmergasse 5, 1 St. 16978
 Anst. Leute erh. Kost und Logis Helenestraße 7, Hinterh. 16978
 Ein reiner Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Helenestr. 20, 1 St. 17433
 Ein anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis Hellmündstr. 36, Hth. 17433
 Ein anständiger junger Mann erhält Kost und schönes Logis Hellmündstraße 35, Hths. 2 St. r. 16502
 Reinkl. Arb. erhält. K. u. Logis Hellmündstraße 64, 3 St. 17694
 Ein reinlicher solider junger Mann kann Kost und Wohnung haben Hermannstraße 6, im Laden. 17694
 Zwei anständige Leute erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 St. 17694
 Zwei junge anst. Leute erh. Kost und Logis Hermannstr. 26, 2 r. 17694
 Zwei anständ. junge Leute erhalten schönes Logis Herrnmühlgasse 2. 16475
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 16475
 Ein anst. Mann erh. Kost u. Logis Dranienstraße 23, Mittelh. 1. St. I. 17299
 Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Dranienstraße 25, H. 1 r. 17299
 Arbeiter erh. Schlafstelle Al. Schwalbacherstraße 9. 17299
 Logis für zwei anst. jg. Leute zu vermieten Walzmühlstraße 22. 17299
 Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Welfstraße 20, Hth. Part. 17299
Diebich a. Rh. Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension ist vom 15. August an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12989
In Schierstein, Wilhelmstraße 46, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12985

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidestraße 57, 1. Etage, 1-3 leere Zimmer, werth zu vermieten. Näh. 10-12 Uhr, Part. 17198
Adlerstraße 54 ein gr. Zimmer per 1. October zu vermieten. 17488
Adlerstraße 56 leeres Zimmer per October zu vermieten. 17473

Adlerstraße 58 ein großes Zimmer per 1. October zu vermieten. 16921
Albrechtstraße 14, Stb. 2 Tr., großes leeres Zimmer, auch möblirt zu vermieten. 17215
Bahnhofstraße 16, 2 L., ist ein schönes leeres Zimmer per 15. Septbr. oder 1. October an eine einzelne Dame zu vermieten. 17417
Dambachthal 6, 2, sind 1 oder 2 Zimmer, auch Küche, zu vermieten. Angesehen Morgens bis 11 Uhr.
Dambachthal 8, 2. St., 2 gr. Zim. (sep. Eing.) ev. mit Mans. 16167

Faulbrunnenstraße 5

ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingang, geeignet für Bureau, per 1. October zu vermieten. 16775
Gratingstraße 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17203
Hermannstraße 2 leeres Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Octbr. zu vermieten. 17658
Hermannstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Etage. 17150
Jahnstraße 2 (Ecke Karlstraße), 2 r., großes 3-fenst. Schlafzimmer zu vermieten. 17677
Jahnstraße 46 ist ein schönes Frontispiz-Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 17399

Karlstraße 23 ein Parterrezimmer, unmöblirt, per 1. October zu vermieten. 17225
Langgasse, Ecke Varenstraße, i. Hause d. Herren **J. Kirsch Söhne**, ein unmöblirtes Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 10955
Nicolastraße 5, Seitenb., großes Zimmer zu vermieten. 16641
Oranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer a. Oct. zu v. 15390
Karlstraße 9 b sind zwei leere Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. dahelst 2. St. 17400

Philippbergstraße ist ein sehr schönes Zimmer an eine od. zwei anst. Damen zu verm. Näh. beim Korbmadler **Petry**, Langgasse 23. 17466

Rheinstraße 74 eine große Stube mit Kochofen im Manfarden-Stock an einzelne ruhige Person auf October zu vermieten. Näh. Parterre. 17498

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011

Schachtstraße 6 ein freundl. Zimmer zu vermieten. Näh. dahelst Part. 17557

Schachtstraße 9 c ist ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. im Sogereiladen. 17422

Schwalbacherstraße 53, 1 St., 2 leere Zimmer zu vermieten. 15774

Stiftstraße 17 sind 2 schöne unmöblirte Zimmer an eine Dame oder älteren Herrn auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 16408

Stiftstraße 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6093

Stiftstraße 20 Parterre-Zimmer zu vermieten. 17707

Als Bureau passend: Zwei ineinandergehende gr. Zimmer, 1. St., mit Abkühl., zum 1. October zu vermieten. Angesehen von 9-1/2 Uhr. 17335

Kirchgasse 40, Laden, oder Nerothal 7. Zwei leere Zimmer und Manfarden auf 1. October an eine Person zu vermieten. 13805

Niedelberg 6. Zwei leere Zimmer (Seitenbau) einzeln oder zusammen abzugeben Rheinstraße 24. 16347

Einzelnes Zimmer zu vermieten Gastellstraße 9. 17712

Schönes groß. Parterre-Zimmer an eins. Pers. oder a. kinderl. Leute zu vermieten Feldstraße 21. 16452

Im H. Parterrezimmer auf 1. Oct. zu vermieten Kirchgraben 8. 17605

Ein großes leeres Zimmer an e. Mann od. e. Frau zu verm. Wegergasse 30. 17691

Im unmöbl. Zimmer zu vermieten auf 1. Oct. Schachtstraße 15. 17691

Adlerstraße 6 eine leere Manfarden zu vermieten. 17105

Stiftstraße 19, Vdh., heizbare Manfarden sofort zu vermieten. 17410

Schmundstraße 31 ist eine gr. Manfardenzimmer auf gleich z. vermieten. Näh. Vorderb. Part. 15382

Walramstraße 27 eine heizb. Mans. z. verm. Näh. Vdh., Part. 17117

Wegergasse 37 heizbare Manfarden auf 1. October zu vermieten. Ein schönes Frontispizzimmer, ev. mit Manfarden, zu vermieten Jahnstraße 25. Näh. Albrechtstraße 38, 3. 17180

Eine große helle Manfarden an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Hermannstraße 22, Hinterhaus. 17140

Ein Manfarden an ruh. Pers. zu verm. Herrngartenstr. 11, Part. 17671

Manfarden zu vermieten. Näh. Karlstraße 21, im Laden. 17394

Manfarden an ruhige Person per 1. Oct. zu verm. Kirchgasse 9. 17394

Ein gr. heizb. Manfarden a. einzelne Person zu verm. Walramstraße 21. 17101

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schiersteinerstraße 4 Chaisenremise, Lagerhallen n. Speicher zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14365

Louisenstraße 41 Stallung für vier Pferde zu vermieten. Näh. Part. 16447

Wegergasse 49 ein großer Stall (auch als Werkstatt) mit oder ohne Logis auf October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11. 18185

Schwalbacherstraße 24 neue Stallung für 3 Pferde zu verm. 14593

Stallung und Remise zu vermieten Adelshausstraße 60a. 15885

Stallung für 2 Pferde, Remise und Kutscher-Wohnung zu vermieten Alexandersstraße 10. 17101

Stiftstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schroteingang zu vermieten. 18214

Jahnstraße 46 ist ein großer Keller mit Wasser, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. 17398

Wegergasse 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dahelst. 9994

Ein großer Keller zu vermieten Hermannstraße 22. 17181
 Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Hause Kirchgasse 20, Vorderb. 1. St. 16580
 zu vermieten. 15533

Weinkeller

zu vermieten Moritzstraße 32. Näh. 17391
 Ein Weinkeller zu vermieten Vorderhaus Part. 8292

Guter Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolastr. 19, P. 17437
 Ein gr. heller Keller zu vermieten. Näh. Schulberg 11. 13222

Weinkeller

dr. 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 10. 15782
 Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten. 9201

Sedanstraße 3. Weinkeller zu vermieten Wellrigstraße 46. 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16788

Nachdruck verboten.

Die Anfänge der Fußbekleidung.

Von Adam Löffler.

Es ist nicht schwer, zu behaupten, der Orient habe die Fußbekleidung zuerst gesehen: man suchte Schutz wegen der zu großen Hitze des Sandes, auf dem man mit nackten Füßen nicht gehen konnte. Anfangs wurden zum Schutze der Fußsohlen nur Blätter oder Bretter, auch Stücke von Thierfellen und Geflechte von Pflanzengras (in Spanien) oder Papyrusfasern (in Egypten) untergebunden.

Bei den Hebräern hatten die Schuhe die Form von „Sandalen“ und waren von Leder, Leinwand, Winsen, Holz oder dergleichen; vornehme Frauen trugen indeß sehr bald prächtige und kostbare Schuhe. Dann kam die seltsame Mode bei den Israeliten auf, das Portrait oder Namen desjenigen, den man am innigsten liebte, erhaben in Metall gearbeitet, unter den Absätzen zu tragen, um mit jedem Schritt einen Abdruck im Erdboden zu hinterlassen. Ein besonderer Gebrauch herrschte unter diesem Volke beim Abschließen eines Kaufcontractes. Wer Ländereien verkaufte, zog seine Schuhe aus und übergab sie dem Käufer zum Zeichen, daß die Sache abgemacht sei — eine sinnbildliche Handlung, um anzudeuten, daß dieser nun in die Rechte des früheren Besitzers eingetreten sei und die Herrschaft des Grundstückes übernommen habe. Diese Sitte ist bis in die frühesten Zeiten zurückzuführen; dagegen hat man Anhaltspunkte, daß die Fußbekleidung auch bereits so früh im Norden angewandt wurde, nicht.

Die Indier hatten Schuhe von Holz und Leder; letztere trugen die Vornehmen, und zwar je höher ihr Rang war desto höher und mit mehr Farben geschmückt waren auch ihre Schuhe, sogar mit Gold und Edelsteinen besetzte trugen sie.

Bei den Griechen waren die älteste Art von Schuhen die Hypodemata, welche, unter den Fuß gebunden, nur die Sohle bedeckten, während die ersten in der Zeit vor Xerxes von Kleinasien nach Griechenland gebracht, nach dem Fuß geschnittenen Sandalen (Sandalion, Sandalon) der Frauen einen noch über die Zehen gehenden Riemen hatten, welcher, allmählig verbreitert, zu einer Art Oberleder wurde; das Hypodema Koilon wurde angezogen und bedeckte den ganzen Fuß; außerdem trugen die Männer Stregides, Halbschuhe, welche den vorderen Theil des Fußes oberhalb bedeckten und hinten mit Riemen befestigt waren; eine besondere Art war die Lakonikai; ferner die eleganten Blantai (Blantia), eine Art Pantoffeln, besonders wenn sie zu Gastmählern gingen, zum gewöhnlichen Gebrauch dienten auch die Emlades, die ordentliche Schuhe waren; Karbatinae bestanden aus starkem Leder und wurden von gemeinen Leuten getragen; Endromides, starke hochhinaufreichende Stiefel, brauchten Bauknechte, während die ordinären Pribarides eine Fußbedeckung für Mädchen der dienenden Klasse waren.

Die Etrusker hielten die Schuhe für das wesentlichste Stück einer anständigen Bekleidung, wie auch auf ihren Kunstwerken sogar ganz nackt dargestellte Figuren wenigstens befußt sind; gewöhnlich bedeckten ihre Schuhe Fuß und Bein bis zur Wade und waren oben entweder mit Bändern zugebunden oder übergeklappt; bisweilen waren sie auch auf der Mitte des Fußes aus-

geschnitten und geschnürt. Auch kommen schon Schuhe mit spitzen und umgebogenen Schnäbeln auf etruskischen Kunstwerken vor.

Die Römer hatten eine Menge verschiedenes Schuhwerk oder Geschäfte (Calceamenta); der Calceus bedeckte den ganzen Fuß bis an den Knöchel, war von Leder und wurde oben mit Riemen zusammengebunden, aber nur mit der Toga getragen. Eigentliche Sandalen wurden von den Frauen getragen, welche sogar später besondere Schlämmer hatten, die ihnen die Schuhe nachtrugen (Sandaligerulae) und die Riemen mit kostbaren Perlen besetzen ließen. Die sogenannten Thyrrenischen Sandalen waren dicke Sohlen, meist mit Nägeln beschlagen, welche die Männer öfter auf der Straße trugen. Die Sandalen trugen Jäger und Kämpfer. Die Frauen trugen außer Sandalen noch die Persika oder Kothoroi, hohe Schuhe und die eleganten, mit Nägeln beschlagenen Sohlen (Caligae), deren Riemen bis an die Unterschenkel reichten und von denen einer der grausamsten und verächtlichsten Kaiser seinen Namen Caligula erhielt, weil er sich in seiner Jugend stets unter den Soldaten aufgehalten und solche Caligae getragen hatte; später erhielten die Soldaten eine eiserne Fuß- und Schenkelbekleidung (Ocrea).

Die Komödianten und Tänzer trugen den von den Griechen überkommenen Soccus (woraus unser Wort „Socke“ entstanden ist), eine Art niedriger leichter Schuhe; auch werden Succi dem Gott Hymen beigelegt. In der Periode des Verfalls des römischen Reiches, wo beide Geschlechter in der Kleiderpracht und dem Putz wetteiferten, schränkten verschiedene Summargesetze den Gebrauch von vielerlei Schuhen und den Luxus derselben ein; so verbot Kaiser Aurelianus den Männern, farbige Schuhe zu tragen, und Heliogabal gestattete nur den Frauen gewisser Stände Verzierungen von Gold, Perlen und Edelsteinen an den Schuhen.

Im neunten und zehnten Jahrhundert nach Christi Geburt, wo inzwischen die Sandalen dem wirklichen Schuh mit Oberleder Platz gemacht hatte, sollen dieselben oft von kostbaren Stoffen gefertigt und wie bei den Frauen der späteren römischen Kaiserzeit, mit Perlen und Edelsteinen verziert gewesen sein; doch war ihre Gestalt einfach, den Formen des Fußes angemessen, ja Karl der Große soll Halbstiefel von rothem Leder getragen haben, in denen jede Zehe ihren besonders ausgearbeiteten Raum hatte.

Ehe dann die sogenannten Entenschnäbel an die Reihe kamen, war es Sitte, zweifarbige Schuhe und eben solche Hosenbeine zu tragen und zwar so, daß immer der linke Fuß mit dem rechten Bein und umgekehrt das linke Bein mit dem Fuß übereinstimmte. War also der rechte Schuh von grüner und die rechte Hose von rother Farbe, so prangte dagegen die linke Hose von hoffnungsvollem Grün, während der linke Fuß die Purpurfarbe trug.

Da kam das 16. Jahrhundert und mit ihm das Ende der Schnäbel, mit ihm der totale Gegensatz derselben: die Bärenstagen, Dachsenmäuler oder Entenschnäbel. Die Spitzen waren abgeschafft, mit Stumpf und Stiel ausgerottet, und statt ihrer endete die neue Fußbekleidung in einem breiten, beinahe unförmlichen Vordertheil, der wulstartig aufgerollt war. Diese Bärenstagen hielten sich aber nur bei den niederen Ständen. Bei Vornehmen und Modehebeln wurden bald die zerhackten Schuhe eingeführt, welche mit der damaligen geschlitzten Tracht übereinstimmten. Es waren nämlich gepuffte Wämser und Beinkleider aufgekrochen, wo das Unterfutter durch die Schlitze des Oberzeuges herausbaute. In der Art der übrigen Kleidung wurden nun auch die zerhackten Schuhe mit Schlitz im Oberzeuge gearbeitet, aus dem das Unterfutter in Puffen hervorsah.

Lange wurde diese Mode, zum großen Herzeleid der Gegner getragen und verschwand erst wieder im nächsten Jahrhundert, wo auch die Pluderhosen und Bauschärmel allmählich ein Ende nahmen. Stiefel und einfache Schuharten wurden jetzt gebräuchlich und zwar erstere — die unter dem Namen „Ballenstein“ oder „Schwedische Stiefel“ bekannt sind — eine besondere Tracht der Krieger und des Adels, während sich Bürger und Bauern schon seit langer Zeit der Schuhe bedienten. Dieser Bauernschuh spielte im Jahre 1502 eine große Rolle. Als damals der Bauernkrieg losbrach wurde er zum Erkennungs- und Wahrzeichen gewählt. Einige der Haufen führten einen solchen sogenannten „Bunischuh“ an einer Stange befestigt als Fahne mit sich, andere hatten ein Banner von blauer und weißer Farbe, in dessen Mitte sich ein Crucifix, auf der einen Seite ein „Bunischuh“, auf der an-

deren ein knieender Bauer mit den Worten: „Nichts, denn die Gerechtigkeit Gottes“ befand.

Die letzte absonderliche Mode war die der Stöckchen- oder Stedelschuhe, wie sie in Deutschland, oder der Batins, wie sie in Frankreich genannt wurden. Die so benannten Schuhe hatte hohe, spitz zulaufende Absätze von schwarzer oder bunter Farbe, waren sehr unbequem und eher zum Fallen als zum Laufen eingerichtet. Gustav III. von Schweden pflegte hohe rothe Absätze zu tragen und sich, wenn er lustig war, darauf herumzubrechen.

Ueber die hochsohligen Stiefel und Schuhe wird Folgendes erzählt: Die Männer einer kleinen griechischen Stadt waren schon seit längerer Zeit mißvergnügt über das Benehmen ihrer Frauen, welche stets auf den Gassen umherstreiften und mehr Gefallen am Klatschen als am Haushalten fanden. Ermahnungen, Drohungen, selbst ernste Rügen blieben fruchtlos, die Gattinnen und Töchter waren durch nichts zu bewegen, zu Haus zu bleiben. Da kam ein feiner Kopf auf einen gar schlaun Einfall. „Hört“, rief er in einer öffentlichen Versammlung, bei der sich sämtliche Männer auf einem Marktplatz vereinigt hatten, „hört meinen Vorschlag. Wir wollen unsere Frauen und Töchter bewegen, recht schön hochsohlige Sandalen zu tragen, auf daß sie gezwungen werden, das stete Umherlaufen zu lassen. Das Gewicht der Schuhe wird sie am Boden fesseln, es wird sie zwingen, ihrem Hause und ihren Kindern zu leben.“

Man warf ihm freilich hierauf ein, daß es schwer sein würde, die Frauen zum Anlegen dieser „Hemmschuhe“ zu bringen; er erwiderte aber: Wenn wir ihnen vorreden, es geschehe nur, damit sie, die uns in geistiger Größe zwar überragten, an körperlicher Höhe jedoch nicht an die unsere heranreichen, eben so stattliche Gestalt als wir Männer erhielten, wird es nicht so schwer sein, die leichtgläubigen Frauen und Töchter in diese Falle zu locken!

Mit allgemeinem Beifall wurde der Vorschlag nun angenommen und noch an demselben Tage zur Ausführung gebracht. Die Frauen zeigten sich allerdings, wie jener Redner richtig prophezeit hatte, nicht abgeneigt, hochsohlige Schuhe fortan zu tragen, um auf diese Weise die Größe der Männer zu erreichen, aber dennoch sollte ihre Schlaueit den Sieg davontragen. Sie ließen sich nämlich besagte Schuhe aus dem Holze der Korleiche anfertigen, welches bekanntlich an Leichtigkeit seines Gleichen sucht — und konnten nun, trotz der dicken Sandalen, in den Gassen und auf den Plätzen nach wie vor umherstreifen. Ob und wie sich die Männer über diesen Fehltritt getrübt haben, davon schweigt die Geschichte, wohl aber berichtet sie, daß jene hochsohligen Schuhe später von den tragischen Schauspielern in den Heldenrollen benutzt worden sind um eine übernatürliche Größe zu erlangen, daß der „Kothurn“ in Folge dessen zum Sinnbild der Tragödie wurde, daß man, weil er sowohl in Männer- als Frauenrollen gebraucht wurde, auch auf beide Füße paßte, die sprichwörtliche Redensart einführt: „veränderlicher, denn ein Kothurn sein“, und daß man schließlich einen wetterwendischen Menschen, der sich bald dieser, bald jener Partei anschloß, kurzweg „Kothurn“ nannte. Noch heut zu Tage sagen wir von einem Menschen, der ein hochtrabendes Wesen hat: „er geht auf hohem Kothurn einher.“

In Europa ist jetzt nur noch der jütische Holzschuh eine Merkwürdigkeit. Die schwerfällige unschöne Beschuhungsweise des Bewohner gehört sogar zu den Eigenthümlichkeiten Jütlands. Schon in Angeln und Sundewitt tritt dieselbe auf, aber erst in Jütland findet sie allgemeine Verbreitung.

Wir dürfen schließlich nicht die Schuhe der Chinesen vergessen, insbesondere der Chinesinnen. Während die Männer in China, wo die Schuhe unter Tsin- schi- Hoangti (246 vor Christi) zuerst aufgekrochen sein sollen, solche von einer den normalen Fuß entsprechenden Größe, mit aufwärts gebogener Spitze, aus verschiedenen Stoffen und oft reich verziert, tragen, gelten bekanntlich unnatürlich kleine Füße als eine Hauptzierde der Frauen; schon den neugeborenen Mädchen werden die Füße zehen unter die Fußsohle, die Hacken tiefer in den Fuß gebogen und mit Bändern geschnürt, die sie auch fortan statt Strümpfen tragen um das Wachsthum des Fußes zu verhindern; darüber wird ein gestickter Schuh gezogen, auf dessen Absätzen sie schwanzen einherhinken.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 428. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 13. September.

40. Jahrgang. 1892.

Heute Dienstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei
Untersuchung minderwertig befundene Fleisch
einer Kuh zu 30 Pf. u. einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund
unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank ver-
kauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und
andere) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Fr. Häusler, Damen-Friseur,
Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.
Etablissement für moderne Haar-Frisuren; ge-
ragene unmoderne Frisuren werden wieder sauber und
geschmackvoll hergestellt.
NB. Damen erhalten leichtfassliche Anleitung zum
Selbstfrisiren. 17732

Cholera-Desinfection!
Antiseptische Eau de Cologne!

Dieselbe ist sehr erfrischend, zugleich das sicherste Desinfections-
mittel bei der drohenden Cholera-Gefahr, indem dieselbe mittelst des
Schwunders auf die Kleidungsstücke, Fußboden etc. gebracht, sofortige Zer-
störung aller schädlichen Stoffe herbeiführt.
Kleinige Niederlage für Wiesbaden: 17758

Verhandlungsgeschäft für Pfarrer Kneipp's Heilmittel
Franz Heidecker, 10. Ellenbogengasse 10.
Droguerie Otto Siebert & Co. am Rathhaus.
Heute Dienstag: Sauerkraut und Leberöl.
Frau Leisegang, Bleichstraße 8.

Gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pf., Centner 5.50 und 6 Mk.,
Schletern mit 26 Sprossen zu 6.80 Mk. zu verkaufen Hermanns-
straße 4, Boderb. 3. 17737

**Während des Umbaues des Vor-
derhauses befindet sich die Wirth-
schaft im Hinterhaus.** 17770

W. Külpp,
„Goldnes Roß“.



**Kaiser Friedrich-
Quelle**

Offenbach.

Vorräthig in stets frischer
Füllung im Haupt-Depot von

Aug. Schmitz,
Schillerplatz 2,

und in den bekannten Nieder-
lagen. 17751

Gepflückte Äpfel fortwährend pfund- u. centnerweise
Helmundstraße 47, 1 St. l. 17762

Residenz-Theater.

Direktor und Unternehmer: **W. Hasemann, kgl. preuss. Commissionsrath.**

Winter-Saison 1892/93,

1. October 1892 bis 1. April 1893.

Abonnement.

Das Abonnement umfasst während der Winter-Saison mindestens 120 Vorstellungen! Es werden abwechselnd Schau- und Lustspiele,
Schwänke, Possen und Operetten gegeben und sind für die Erstaufführungen der Novitäten hauptsächlich die **Donnerstage** in Aussicht genommen.
Die Abonnementsbedingungen sollen in ihrer bisherigen Form — Dutzendbilletts — beibehalten werden, jedoch ist die Neuerung getroffen, dass
außer den an den **ersten drei Tagen** eines jeden Monats wie bisher zum Verkauf gelangenden Dutzendbilletts, auch **Abonnements-
Bücher**, je 50 Billets enthaltend und während der Wintersaison an mindestens 120 Abenden gültig, ausgegeben werden. Diese Einrichtung
bietet den Abonnenten ausser der bedeutenden Preisermässigung auch den wesentlichen Vortheil, **sich diejenigen Vorstellungen aus-
wählen zu können, die sie zu besuchen wünschen**, sodass dieselben weder an einen bestimmten Tag noch
Vorstellung gebunden sind. Ferner können die Billets einzeln oder in beliebiger Anzahl von dem betr. Inhaber des Abonnements in
mindestens 120 Vorstellungen verwandt werden.

Preise der Abonnement-Bücher à 50 Stück:

Eine Anweisung auf 50 Logenplätze im I. Rang (zu verwenden im Verlaufe von 120 Vorstellungen)	Mk. 137,50
Eine Anweisung auf 50 Sperrsitze, 1.—10. Reihe (zu verwenden im Verlaufe von 120 Vorstellungen)	Mk. 87,50
Eine Anweisung auf 50 Sperrsitze, 11.—14. Reihe (zu verwenden im Verlaufe von 120 Vorstellungen)	Mk. 65,00
Eine Anweisung auf 50 nummer. Balkon (zu verwenden im Verlaufe von 120 Vorstellungen)	Mk. 32,50

Der Verkauf dieses Abonnements beginnt am **Dienstag, den 13. d. M.**, im Theaterbureau, Seitengebäude rechts,
und wird am Dienstag, den 20. d. M., geschlossen. Im Laufe des Winters gelangen diese Billets nicht wieder zur
Ausgabe, dagegen werden wie bisher an den 3 ersten Tagen eines jeden Monats die seither üblichen
Dutzendkarten ausgegeben.

Preise der Abonnement-Bücher à 12 Stück:

Eine Anweisung auf 12 Logenplätze im I. Rang (während der Wintersaison zu verwenden)	Mk. 36,00
Eine Anweisung auf 12 Sperrsitze, 1.—10. Reihe (während der Wintersaison zu verwenden)	Mk. 24,00
Eine Anweisung auf 12 Sperrsitze, 11.—14. Reihe (während der Wintersaison zu verwenden)	Mk. 18,00
Eine Anweisung auf 12 nummer. Balkon (während der Wintersaison zu verwenden)	Mk. 9,00

343

Die Direction.

Die „Kölnische Zeitung“

liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise.
Das Abonnement noch Abends. Bestellungen pro
4. Quartal 1892 baldigst erbeten. 17218

A. Lücke, Bahnhofsbuchhandlung, Agentur d. Kölnischen Ztg., Taunusbahn.

Total-Ausverkauf. Gg. Wallenfels,

Langgasse 33. Langgasse 33.

Verkaufe alle noch vorhandenen Artikel, wie Rüschen, Schürzen, Schleier, Bänder, Stifereien, Schweißblätter, Sommer- und Winter-Handschuhe, vorgezeichnete Decken u. Schoner u. mit Material bedeutend unter Einkauf.

17725

Nur 3 Mt.

Die schönsten Regenmäntel, elegant gearbeitet und guter Eig. Stüd nur 3 Mt., Kinderkleidchen 1 Mt., Handschuhe u. Strümpfe 10 Pf.

Philippbergstraße 4, Part.

Sämmtliche Neuheiten in Regen-Mänteln, Jaquetts, Blousen &c.

sind eingetroffen.

Großartige Auswahl; äußerst billige Preise. 17767

A. Maass,

4. Große Burgstraße 4.

Burgunder Weine,

und Reconvalescenten

reines Naturgewächs, sehr kräftig und von äußerst mildem Geschmack, empfiehlt als sehr geeignet für Kranke 17760

Jean Ritter. 45. Lannusstraße 45.

Feinste Tafel- und Koch-Äpfel.

Am 20. September fange an, meine in Wiesbadener Gemarkung gekauften feinen Tafel- und Koch-Äpfel zu brechen und gebe jedes Quantum (schon von 25 Pfund an) ab. Bestellungen bitte Schulberg 15 bei Herrn Louis Seel zu machen. Jeder Auftrag wird frei in's Haus befördert. Hochachtungsvoll 17714

Georg Noll.

Äpfel per Kumpf 25 Pf. Roderstraße 4.

Gepflückte Himbeer-Äpfel, sowie Zeschäpfel zu haben Saalgasse 26, 1 Et. h.

Die unter königlich italienischer Staatskontrolle stehenden Weine der

Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf

4 Millionen Flaschen

beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marc Italia (roth und weiss)	Mk. —.85	bei Abnahme
Vino da Pasto No. 1	1.—	v. 12 Flaschen
Vino da Pasto „ 3	1.25	ohne Glas
Vino da Pasto „ 4	1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind in den durch aushängende Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und behandelte fertige Tischweine mit geringen deutschen Weis- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

Ein Gang

in den richtigen 50-Pf.-Bazar, Saalgasse 1, lohnt sich. Kein Stüd mehr wie 50 Pf.

Eleonore Kratzenberger, Robes — Confections,

Kirchhofsgasse 2, Ecke d. Langgasse, II. Et.,

empfiehlt sich zur Anfertigung für

Herbst- und Winter-Toilette.

Geschmackvolle Ausführung. — Solide Preise.

Grosse Muster-Collection in den neuesten Modestoffen. 17764

Hohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.

Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit Ia Ruhr- und Kohlscheider Kohlen in ganzen Waggons, sowie einzelnen Fuhren zu äußerst billigen Preisen. 15940

In Anbetracht der Cholera-Gefahr empfehle ich für Closets, Pissoirs &c. meinen in jede Wasserleitung einzufügenden, selbstthätigen

Desinfectionstopf, D. R.-P.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.
Heinr. Aug. Schütte, Barmen.
Allein-Vertr. für Wiesbaden: 16916
Herrn. Grossmann, Jahnstraße 48.

Frankenthaler Frühkartoffeln, 1. Qualität, sind und empfehle dieselben kumpf- und malterweise fortwährend zum billigen Preis.

Wietth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Haar-Nessel 25 Pf., sehr schöne gepfl. Nessel 35 Pf. per Stumpf, Grund 7 Pf. zu haben Neue Colonnade 28.
Schöne Nessel v. u. centnerw. 3. verk. Jahnstr. 5, Stb. 17776
Schöne a. Kuchel, stumpf 35 Pf., zu haben Schachtstr. 25, 1 St. 1.
Schöne Nessel per Stumpf 25 u. 40 Pf. Schachtstr. 25, Bitte
 möglichst zu beachten 2 St. 1.

Kaufgesuche

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ich Haus.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut
 und kaufe fortwährend abgelegte Herren-Kleider und Damen-Costüme, Schuhe, Stiefel, Fracks, Cylinderhüte, Uniformen und Waffen, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.
S. Landau, Metzgergasse 31.

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
G. Jäger, Michaelsberg 20. Bestellung bitte per Postkarte. 16570

Keiner zahlt mehr

für getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk jeder Art, Gold- und Silberfachen, Pfandscheine, Möbel, Betten und Sachen.
Karl Kunkel, 30. Poststraße 30. 16569

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
A. Reimer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 16666

Eröffne heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle zu höchsten Preisen für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.
J. Brachmann, Metzgergasse 25. 15829

Alte Teppiche, Möbel, Gold, Silber, Kleider u. i. w. bezahlt seiner besser wie **Karl Ney Jr., Schachtstr. 9.**

Weisse Schlafzimmer-Einrichtung

zu kaufen gesucht. Offert. unt. **N. Y. 1000** haubtvolil.

Zu kaufen gesucht 1 Eichen-Auszugstuhl (zwei Personen) mit passenden hohen Stühlen, 1 Kuchenschrank, 1 dreiarmer Gasleuchter, Alles gut erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag.
17632

Geor. Möbel, Teppiche u. i. w. für ein auswärtig. Pensionat gesucht zu bezahl. Feing. 15, 1 St., b. **Rosel.** (Postkarte genügt.) **16456**

H. N. Transportir-Gerd zu kauf. gel. Näh. Michaelsberg 5, i. Lad.

Für alt zu kaufen gesucht: Bücherreal, Mahagoni-Ausziehtisch. Offert. mit Preisangabe unt. **K. J. 186** in dem Tagbl.-Verlag.

Sere Selterstrübe zu kaufen gel. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. **15691**

Ich suche für Weinberg-Düngung 3 Waggon 1. Sorte Kuh-Dünger zu kaufen. **Christoph Moos, hier, Kirchgasse 31. 17659**

Verkäufe

Ein gutgehendes Flaschenbiergeschäft zum 1. October billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. **17281**

Gut erb. photograph. Apparat (Cabinet) u. ein Sicherheitsrad zu verkaufen. Wo? jagt der Tagbl.-Verlag. **17008**

Ein **Pianino**, aut im Ton, zu verkaufen Gmterstraße 4a, 3. **16169**

Wegzugs halber **Pianino** billig zu verkaufen Louisenplatz 3, 2 r.

Ein gut erhaltenes **Tafelclavier** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Drankstrasse 36, 3.

Zwei alte Violinen,

darunter eine

Petrus Guarnerius Cremonensis 1716

ganz vorzüglich im Ton,

und unter der Hand billig zu verkaufen Weiststraße 13, 2.

Sterbetheraler 1861 ist zu verkaufen Gleichstrasse 16, Stb. 1.

Möbel und Betten für Brautleute.

- 20 Stück ganz complete Betten zu 60, 105, 115 Mt.
- 10 1- und 2-thürige Kleiderschränke zu 22, 32, 40, 44 Mt.
- 3 " Waschkommoden mit 4 Schubladen, à 24 Mt.
- 5 " Küschenschränke mit Glasaufsatz, à 32, 36 Mt.
- 12 weisse, lackirte und polirte Tische, 8, 10, 20, 24 Mt.
- 3 " lackirte und polirte Nachttische, à 8 und 18 Mt.
- 2 " Kameeltischen-Divans, à 75 und 100 Mt.
- 2 " gewöhnliche Canapes, Ottomanen, à 36 und 38 Mt.
- 2 " Kuch.-Salbarod-Plüschcanapes, à 60 und 65 Mt.
- 2 " Plüsch-Garnituren, Sopha und 4 Sessel, à 195 Mt.
- 30 " Matten, Seegrass, Wolle und Hochhaar, à 10-70 Mt.
- 6 " Kuch.-Stühle mit geflochtenen Rücken, 45 Mt.
- Polirte Betten mit Kuchelaufsatz und Sprungrahmen, 80 Mt.
- Spiegel mit Kuchelaufsatz, 18 Mt.

17768

Sämmtliche Möbel sind neu und weiss selbstgefertigt.

Ph. Lendle, Tapezire, 22. Marktstraße 22, 1 St.

Selten günstiger Kauf. Umzugs halber zu verkaufen ein nicht gebrauchtes Porzellan-Tafel-Service, schönes solides Muster, eine neue elegante Plüsch-Garnitur, geschmackvoll gewählt. Preis sehr billig. Zwischenhändler verboten. Zu erfragen Wellstrasse 22, 1. Etage rechts.

Wegen Aufgabe eines Haushaltes zu verkaufen eine Garnitur Plüschmöbel (roth-braun), vollständige Betten, Deckbetten und Kissen, gestreifte Bett-Culden, weisse und braune Vorhänge mit Gallerien, ein Bettvorhang, ein ovaler und ein vieredriger Tisch, Tischdecken, große und kleine Bilder, zwei große und mehrere kleine Spiegel, ein Fensterbild, zwei Tischlampen, Küchenreal, alte Teppiche u. 17715

Selenenstraße 7, Parterre.

Nur überzeugen!

Wegen Umzug werden noch billig verkauft:

Zwei neue lackirte Betten, hohes und niedriges Haupt, mit Sprungrahmen, Seegrassmatten und Kopfteil à 65 Mt., ein 2-thür. Kleiderschrank 35 Mt., eine 4-schubladige Kuchbaum-Kommode 18 Mt., ein dito lackirt 17 Mt., ein Kuchbaum-Bettstow 35 Mt., ein polirtes Bett mit Sprungrahmen, Matrasse, Keil, Deckbett und Kissen 58 Mt., ein Barock-Sopha (brauner Damast) 38 Mt., ein Schlafdivan 35 Mt. und ein Sopha (Fantasiebezug) 20 Mt., ein ovaler Tisch 12 Mt., ein 1-thür. Kleiderschrank 18 Mt., ein Kuchbaum-Consolschrank 15 Mt., eine Waschkommode 18 Mt., ein Regulator mit Schlagwerk 20 Mt., eine Bettstelle mit Strohsack, Matrasse und Keil 30 Mt., ein Kuchbaum-Sopha-Spiegel 20 Mt., eine 3-schubladige Kommode mit Glasaufsatz 18 Mt., ein Kuchbaum-Klappstuhl 9 Mt., ein Nachttisch 7 Mt., ein Comptoirstuhl 3 Mt., ein Küchenschrank mit Glasaufsatz 20 Mt., zwei prachtvolle Kaiserbilder à 5 Mt., eine Küchen-Uhr 3 Mt., ein Küchentisch Mt. 3.50, zwei Küchenschühle 3 Mt., ein Kanarienvogel mit Käfig 2 Mt., eine leere Bettstelle 12 Mt., eine Matrasse mit Keil 15 Mt., verschiedene Vorhänge, einzelne Bilder, ein kleiner Spiegel 8 Mt., ein Trümeau 3 Mt., einzelne Stühle, verschiedenes Porzellan, sowie Küchensachen u. dgl. mehr. Die Sachen werden, um den Umzug zu erleichtern, sehr billig abgegeben. Näheres

5. Adolphstraße 5, Hinterhaus Part.

Zeit, Herren-Schreibtisch und Stühle zu verkaufen Louisenstraße 24, 2. **17439**

Billig zu verkaufen

eine Bettstelle, Sprungrahmen, 3-theil. Seegrassmatrasse mit Keil (roth), 1 zweithür. prima gearbeiteter Kleiderschrank mit Aufsatz, 1 Weisszeug-schrankchen u. Alles neu. **17533**

Neugasse 15, Bdh. 1 Etage h. r.

Ein vollständiges **Bett**, fast neu, ist billig zu verkaufen Selenenstraße 25, 2 Tr. r.

Bett, gebraucht, billig zu verk. Frankenstrasse 5, 4 St.

Wegen Fortz. f. noch 3 vollst. Betten zu verk. à 45, 60, 70 Mt., Deckbett 12 Mt., 2 Kissen 8 Mt., Kleiderschrank 20 Mt. Möderstrasse 17.

Zwei **Bettstellen** mit hohem Haupt, drei **Waschkommoden**, ein 1-thüriger **Kleiderschrank**, Kuchb., neu, billig zu verkaufen **Moritzstrasse 34, Hinterh.** **17384**

Eine geb. **Bettstelle** und ein schwerer **Holzschlängel** b. zu verkaufen **Feldstrasse 22.** **15691**

Gebrauchte Kinderbettstelle mit Matrasse zu verk. Kirchborsgasse 3.

Vier i. eleg. Divans, mit Vorhängen für 2 Fenster, Fensterstischen 3,70 Mt. b., 1,70 Mt. br., schwerer blauer Seidenstoff, so gut wie neu, aus der Fabrik der Hrn. Hoffmann Söhne, Bauerngasse, Mainz, zu 1/4 des kofenden Preises abzugeben. Einzusehen bei Hrn. L. Nettemaner, Rheinstraße 23, Wiesbaden. Näh. W. Raich, Oestr. d. Rheinbau. **1758**

Sopha, Gefinde-Bettst. m. Feder-Unterh. b. z. vt. Albrechtstr. 23, P.

Zu verkaufen: 1 Mah.-Mysophia, 1 Kommode, 1 eis. Bettst. m. Sprungfeder-Matr. Friedrichstr. 41, 2 r., 8-12 Uhr u. 3-4 Uhr.

Zu verkaufen

Wegzugs halber ein Mahagoni-Damen-Schreibtisch, eingebundene Gartenlaube vom Jahre 1865-1881, schön eingebunden Buch für alle vom Jahre 1875-1881. Adolphsallee 4, 1. Etage.

Ein großer zweithür. Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelaufsatz und Mahagoni-Bett preiswerth zu verk. Albrechtstraße 16, 1. 15591

Ein zithüriger lackirter Kleiderschrank billig zu verkaufen Albrechtstraße 12, Lackirwerkstatt. 17383

Ein- und zweithür. Kleider- und Stüchenschrank, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachtsche, Tische, Urtheile und Stüchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 15259

Ein Bett und ein Kleiderschrank billig zu verkaufen Michelsberg 5.

Ein kleiner und ein großer verzierter eiserner diebstahlsicherer Schrank zu verkaufen kleine Webergasse 10, 2 St. 17648

Dambachthal 6, 2, sind verschiedene Möbel und Becker's Weltgeschichte billig zu verkaufen. Ansehen Morgens bis 11 Uhr.

Eine noch ganz neue Näh-Maschine, für Herren-Schneider geeignet, zu verkaufen. Näh. bei

Geschw. Schmidt, Kirchgasse 1.

Eine feine Laden-Einrichtung,

Eichen, für Colonialwaaren-Geschäft, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17451

Sehr schöne Laden-Einrichtung, für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen. Siegmund Hirsch in Mainz, 39. Augustinerstraße 39.

Badewanne, Stühle, Lampe, Teppich 2c. Umzugs halber sofort billig zu verkaufen Fischerstraße 6, am Rindl. 17658

Eine große Waschküche zu verkaufen Lebrstraße 8.

Diverse Bilderkränze

zu verkaufen Wilhelmstraße 15, 3. Ein wenig geb. Krankenwagen, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolassstraße 17, Hinterhaus. 17730

E. I. Handfarnen und Steigleiten zu verk. Wellrigstr. 15. 16155

Eine neue Federrolle zu verkaufen beim Waquer Kürschner, Hellmuthstraße 34. 16558

Ein fast noch neuer, wenig gebrauchter Fahrstuhl (Nobisgeleht), der von einer gelähmten, doch sonst gesunden Frau benutzt wurde, ist zu verkaufen. Näh. mündl. oder schriftl. (N. 23678) 61

Mainz, Löwenhofstraße 15/10, 1.

Eine Werkbank mit Schubladen und Schraubstock (für Goldarbeiter) zu verkaufen Delasprestraße 3, 1. Etage.

Ein schw. Rotenputz, ein schw. Rauchschiffchen, 2 Stahlische in schwarzen Rahmen und eine Theemaschine in Messing, sowie noch 1 Geige Wegzugs halber bill. zu verkaufen Draußenstraße 22, Bart. r.

Wegen Geschäfts-Aufgabe sind zu verkaufen Eisen- und Porzellan-Geschirr, 3 Waagen, sowie die ganze Laden-Einrichtung, mehrere Einnachschäfer. Frankenstraße 2.

Zwei neue eiserne Kochherde mit je 4 Bratröhren, Größe der Platten 144-69 und 163-75 Ctm., zum Herstellungspreis zu verkaufen Bleichstraße 24. 17162

Zwei weiße Porzellanöfen billig zu verk. Nicolassstr. 7, 1.

Ein guter Porzellan-Ofen zu verkaufen Saalgasse 36, 1. Et. 17774

Ein Amerikaner Ofen ist zu verk. Herrngartenstraße 1, P. 17496

Ein wenig gebrauchter Plattofen mit Rohr zu verkaufen Karlstraße 30, Wdhs. 3. Et. 17777

Ein vierediger mittelgr. Ofen zu verkaufen Fadenstr. 5, Stb. P. 17777

Ein fast neuer Fahnen-Ofen (braun, nur einige Monate gefeuert), ist wegen Umzug billig abzugeben Adelhaidestraße 15, 1. Et. 17782

Porzellanöfen

billig zu verkaufen Dambachthal 1. 17774

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen. Papeterie Mann, Kirchgasse 51. 17721

Ein bronzirter Mantelofen mit Marmorplatte (Raminform), sehr billig zu verkaufen Stiffstraße 4, Bart. 17733

Messing-Papageistisch zu verk. Augst. 2-4 Schilderstraße 11, 3.

Ein großer Messing-Papageistisch billig zu verkaufen Marktstraße 13, 1. 17735

Beim Abbruch

des Hauses Ellenbogengasse 8

sind abzugeben gut erhaltene Fenster mit Futter, Bekleidung und Läden, 1,50 hoch, 0,90 breit, sowie kleinere Fenster, Gitterrahmen mit Spiegelglas und Gekims, Vorkelläden, 2,90 hoch, Hausthür, sowie sonstige Thüren, Dachziegel 2c. 2c. 17706

Leere Kisten und Schmierseife-Bütten werden abgegeben bei M. Schüler, Neugasse 16.

Packstücken zu verkaufen Marktstraße 22.

Kelter nebst Apfelmühle zu verkaufen Weidbergstraße 46. 29796

Eine Apfelmühle zu verkaufen. Näh. bei Ferd. Müller, Bahnhofstr. 20. 17707

Billig abzugeben

wegen Räumung eines Kellers 17420

30 Halbstück- und 5 Stückerfässer

Rheinstraße 35.

Circa 30-36 Kubikm. neue Schläferstöpfe Pflastersteine zu verkaufen. Näh. Frankenstraße 28. 17796

Feldsteine, zwei Meiler à 200,000, an der Mainzerstraße, billig abzugeben Vierhäuserstraße 3.

Ein Brand gut gebrannter Backsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 18360

Zwei Brände Backsteine (Mantelöfen), an der Zepheimerstraße, sehr gute Abfahrt, zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 15286

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgegählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei Carl Glaser, Waldstraße. 14487

Zwei Brände Backsteine (Mantelöfen) zu verkaufen Heleneustraße 10, Barriere. 18380

Schöne Feldbacksteine, ausgegählt oder im Ganzen, zu verkaufen. Näh. Blatterstraße, hinter dem alten Kirchhof, oder Kellerstraße 22, bei A. Lattmann. Dasselbst sind auch verschiedene schöne Sorten Kiesel centnerweise zu verkaufen. 17778

Circa Tausend Dachziegel

billig zu verkaufen Viebrüderstraße 27. 17664

Zimmerpöne

pro Karren Mt. 2.70 zu haben bei A. Roek, Marktstraße 2b.

1 1/2 Morgen Alee, 3. Schur, und 1 1/2 Morgen Grummet zu verkaufen Feldstraße 21, 1. 17657

Eine große Grube Pferdebedung zu verkaufen. H. Wenz. 17646



Zwei vorzügliche Wagenpferde

zu verkaufen (ev. einzeln), ferner Geschirre und Sattel 2c. Wilhelmstraße 7, Sonntag. 16892

Ein Pferd, zur Landwirtschaft geeignet, steht billig zu verkaufen Adlerstraße 53. 17651

Zu verkaufen

7-jährige hellbraune Stute, geritten, einspännig (von einer Dame) und zweispännig firm gefahren, durchaus zuverlässig und ohne Untugenden. Preis 1500 Mark. 17639

Schroeder,

Mainz, Forsterstraße 3.

Abreise halber zu verkaufen: Dänische Dogge, schönes Exemplar, sehr treu und wachsam. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17475

Ein Paar junge irische Setter von selten schöner Bauart und Farbe (Goldfuchs) sind verkäuflich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17668

Ein gut dressirter Neufundländer Hund (Brachteremplar), 1 1/2 Jahr alt, schwach, sehr anhänglich, zur Bewachung einer Villa sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. zu erfragen Draußenstraße 31, 2.



Verloren. Gefunden

Verloren

eine goldene Damen-Uhr (mit Monogramm) an kleiner goldener Kette vom Neroberg über Kapellenstraße in die Stadt. Abzugeben gegen gute Belohnung Webergasse 19, im Laden.

Kinderrhäubchen Frankfurtstraße verloren. Abzugeben Marktstraße 2.

Regenmantel-Vertausch

im Königl. Theater.

Diesjenige Dame, welche am Freitag, den 9. d. M., von der Garderobe des Sperrst. No. 19 irrtümlich den Regenmantel mitgenommen, wird ersucht, denselben gegen den auf No. 29 zurückgelassenen beim Portier des Theaters umzutauschen.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
- 1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen. (22. Fortsetzung.)
- 3. Beilage: Die Anfänge der Fußbekleidung. Von Adam Löffler.

Locales.

* Zur Erinnerung. Wer kennt nicht das wunderthätige, heil-
thätige Bad Karlsbad in Böhmen? Kaiser Karl IV. soll die Heilquelle
bei einer Hirschjagd entdeckt haben, insofern gehört dies in das Gebiet der
Sage; denn bereits früher (1325) kommt der Ort urkundlich vor. Das
Bad ist es richtig, daß der Kaiser den Weltkurort am 13. Sep-
tember 1359 begründet hat, indem er in der Nähe der Quelle ein
Schloß zu bauen begann. Es war das gleichsam ein Act der Dankbarkeit
gegen die heilkräftige Quelle, welche des Kaisers Wunden, die er sich in
der Schlacht geholt, geheilt hatte. Unzählbar sind diejenigen, die nach
dem Kaiser bei derselben Quelle Heilung gesucht und gefunden haben.

— Kurhaus. Der angekündigte Anflug einiger hundert Tauben
des „Frankfurter Briestauben-Clubs“ fand während des Nachmittags
Concertes am Sonntag statt. Einige Zeit freilich die Thierchen um die
Fontäne, immer höher fliegend dann entwichen sie über das Kurhaus
weg in der Richtung nach Mainz. — Das Concert war außergewöhnlich
hast besucht, wie überhaupt alle diejenigen Concerte, in welchen der
Concert-à-piston-Virtuose, Herr Oscar Böhm, auftritt. Genannter
Herr hat es durch seine vorzüglichen Vorträge verstanden, sich in der
kurzen Zeit seines Hierseins die Sympathien der Kurgäste wie hiesigen
Concertbesucher zu erwerben. Wie wir hören, ist in Folge dessen der
genannte Künstler wieder für einige Zeit neugewagt worden.

— Militärisches. Das Musik-Corps des Füsilier-Regiments von
Gersdorf (Heff.) Nr. 80 ist gestern aus dem Manöver hierher zurückge-
kehrt. Das Corps ist zur Ausführung der Kurconcerte in Bad Kreuz-
nach bis Ende dieses Monats beurlaubt.

F. Wettturnen. Das am Sonntag veranstaltete Bögling-
Wettturnen des „Turnvereins Wiesbaden“ verlief in wahrhaft glän-
zender Weise. Um 8 Uhr Morgens traten 52 Böglinge in der Turnhalle,
Hollmündstraße 33, zum Wettturnen an. Nach einem Aufmarsch und
Hebungen wurde in 4 Riegen geturnt. Das Wettturnen erstreckte sich
auf Red, Barren und Pferd, an welchen Geräthen zwei Pflichtübungen
(Schwingung und Straßübung) und eine Kürübung auszuführen waren. Als
vollständliche Übungen waren Weits- und Hochsprung und Steinstoßen
bestimmt. Es entwickelte sich ein erster harter Kampf und war es eine
Freude, die jugendlichen Gestalten turnen zu sehen. Um 11½ Uhr war
das Wettturnen beendet. Abends um 8 Uhr versammelten sich die Bög-
linge mit ihren Eltern und sonstigen Vereinsangehörigen in der Turnhalle,
welche die Griechenschon kaum zu fassen vermochte. Der Vorsitzende des Vereins,
Herr Lehrer Wilh. Schmidt, hielt in einer zündenden Ansprache alle
„Willkommen“. Er führte aus, wie die Böglingsturner einen hohen
Werth für die Entwicklung des deutschen Turnwesens hätten. Sodann
wies er darauf hin, daß eine solche Zahl Böglinge, wie diesmal, bisher
in keinem Turnvereine Wiesbadens zum Wettturnen angetreten sei. Es
bedeute dies ein erfreuliches Wachsen der Turnerei. Der „Turnverein“
verfüge über eine Zahl von über 100 Böglingen und möchten die in der
letzten Zeit so zahlreich eingetretenen jungen Turner sich an ihren Kollegen,
welche heute so ehrenvoll gestritten, ein Beispiel nehmen. Sodann dankte
Hedner dem 1. Turnwart Herrn Nob. Seib, sowie der übrigen Vor-
turnerschaft für ihr uneigennütziges fleißiges Wirken, das solch glänzende
Resultate wie das heutige Wettturnen zeitigt habe. Hedner schloß mit
warmem aufgenommenem „Gut Heil“ auf die Wettturner von heute und
turner Vorbilder, die fleißige Borturnerschaft. Nun ergriff der 1. Turn-
wart, Herr Turnlehrer Nob. Seib, das Wort, um nochmals den Werth
der Böglingsturner zu betonen. Speziell auf das heutige
Wettturnen“ eingehend, sprach er seine hohe Freude aus über die gezeigten
Leistungen. — Die Böglinge des Turnvereins hätten heute bewiesen, daß
der „Turnverein Wiesbaden“ bestrebt sei, in erster Linie „alle“ Turner
gleichmäßig schulgemäß auszubilden. — Die große Anzahl der Preisbe-
werber habe gezeigt, daß die Böglinge des Turnvereins in der Halle bei

der Arbeit eifrig erscheinen! Die Mahnung des Turnwarts war, so
fortzufahren, dann würde die deutsche Turnfrage wachsen, blühen und ge-
deihen! Sein „Gut Heil“ galt der „deutschen Turnerei“ und wurde be-
geistert erwidert. Bei der nun folgenden Preisvertheilung erhielten
folgende Böglinge Auszeichnung: 1. Preis: Karl Had mit 70½ Punkten.
2. Preis: Carl Brühl mit 68½ P. 3. Preis: Carl Heilbeder mit
66½ P. 4. Preis: Herm. Diez mit 63 P. 5. Preis: Heinrich Sauer-
essig mit 62½ P. 6. Preis: Ferd. Nau mit 61½ P. 7. Preis: Jacob
Thyrt mit 60½ P. 8. Preis: Wilhelm Schmidt I. mit 59½ P.
9. Preis: Phil. Belg und Emil Monumalle mit 59½ P. 10. Preis:
Christ. Sauer mit 54½ P. 11. Preis: Otto Wiesemann mit 54½ P.
12. Preis: Karl Jervah I. mit 54 P. 13. Preis: Wilh. Schmidt II.
mit 53½ P. 14. Preis: Jacob Herrchen mit 53½ P. 15. Preis:
Aug. Kessel mit 51½ P. 16. Preis: Heinr. Maier mit 49½ P.
17. Preis: Georg Lorenz mit 47½ P. 18. Preis: Georg Bötner
mit 47½ P. 19. Preis: Carl Born mit 46 P. 20. Preis: Fritz
Schäfer mit 45½ P. 21. Preis: Carl Strud mit 45 P. 22. Preis:
Heinrich Reichel mit 43½ P. 23. Preis: Carl Sand und Carl Nider
mit 42½ P. 24. Preis: Karl Griefel mit 42 P. 25. Preis: Heinrich
Preisfist mit 40½ Punkten. Mit lautem Jubel und begeistertem „Gut
Heil“ wurden die Sieger begrüßt und feierten beglückt mit ihren Aus-
zeichnungen zu ihren Angehörigen zurück. Zum Schluß der Preisvertheilung
machte der Turnwart noch darauf aufmerksam, daß bei einigen Bög-
lingen bezüglich der „volksthümlichen Übungen“ ganz hervor-
ragende Leistungen zu Tage getreten wären, so hätte der erste Sieger
Karl Had 11 Punkte im „Steinstößen“ und 11 Punkte im „Hochsprung“
erreicht, der Bögling Wilh. Schmidt I. habe 11 Punkte und der Bögling
Wilh. Schmidt II. 10½ Punkte im „Steinstößen“ erreicht, von denen ihnen
jedoch allein nur 10 Punkte, als das höchst zu erreichende Ziel gerechnet
wurden! Das nun folgende gemüthliche Zusammenfeiern wurde durch
„Gesangsvorträge“ der Gesangsriege unter Leitung ihres tüchtigen
Dirigenten Herrn Lehrer Carl Schaub sehr verschönert und das unver-
meidliche Längchen hielt Alt und Jung noch lange vereinigt. Gut Heil!

* Nachträgliches über die Hitze. Erst jetzt ist es möglich, ein
genaueres Bild über die zeitliche und räumliche Ausbreitung der ungewöh-
lichen Hitze im vergangenen August zu geben. Bis zum 12. August war
das Thermometer anhaltend unter dem normalen Stande geblieben, dann
aber nahm die Wärme rasch zu und erreichte gegen den 18. ihren Höhe-
punkt. Die Gegenden, welche vorzugsweise von der ungewöhnlich hohen
Temperatur betroffen wurden, waren das mittlere, westliche und nördliche
Frankreich, Belgien und Südwest-Deutschland. Merkwürdig ist, daß, wie
der Brüsseler Meteorologe Lancelotti hervorhebt, gerade diejenigen Theile
Europas die höchsten Temperaturen aufzuweisen hatten, für welche in den
Jahren 1885 bis 91 die erheblichste Wärme-Abnahme nachgewiesen ist.
Die nachfolgende Zusammenstellung enthält die an den betreffenden
meteorologischen Stationen beobachteten höchsten Temperaturen in der Zeit
vom 15. bis 19. August in Celsiusgraden: Karlsruhe 36° (am 17.),
Wiesbaden 36° (am 17.), Köln 35° (am 17. und 18.), Ucker 35°
(am 17.), Paris 35,2 (am 18.), Nancy 37° (am 17.), Charles-
ville 37,5° (am 18.), Lyon 36,4° (am 17.), Bordeaux 41,9° (am 16.),
Biarritz 42° (am 16.), Marseille 34° (am 18.), Nizza 33° (am
18.), Turin 33° (am 17.), Florenz 33° (am 18.), Rom 34° (am
17., 18., 19.), Neapel 32° (am 18. und 19.), Palermo 34° (am 19.), Wien
36° (am 18. und 19.), Pest 38° (am 18.), Prag 36° (am 17. und 19.).
Vergleicht man diese Angaben miteinander, so erkennt man, daß die süd-
lichen Gegenden Europas, Italien und Spanien, keineswegs von über-
mäßiger Hitze zu leiden hatten und dies wird durch die Beobachtungen in
Algier bestätigt, wo die höchsten Temperaturen zwischen 27° und 38°
schwankten und selbst das heiße Tunis die Wärme nicht über 39° steigen
sah. War also die Hitze bei uns recht afrikanisch, so schreibt sich doch ihre
Übererfüllung keineswegs von Afrika her, sie ist vielmehr östlichen Urs-
sprungs und durch die atmosphärischen Verhältnisse über Westeuropa be-
dingt worden. Die von verschiedenen Seiten vorgebrachte Meinung, die
Hitze des August sei durch eine abnorme Wärmestrahlung der Sonne ver-
ursacht worden, ist völlig unbegründet.

* Eine Mahnung. Zur Zeit der Erntefeste ist eine Mahnung an
die Landleute dringend geboten. Es ist eine anfallende, nichtsoebenwenger
unumflößliche Thatsache, daß genau um die Zeit, in welcher der Land-
mann das Resultat seiner jahrelangen Sorge, Mühe und Arbeit und den
Ertrag des in seinem Acker stehenden Vermögens, von dessen Verwerthung
er wieder ein Jahr leben und die Wirthschaft unterhalten soll, in die

Scheunen birgt, die Brände auf dem Lande sich mehren, welche in wenigen Stunden die Frucht des Fleißes und die Hoffnung eines Jahres vernichten und unter Umständen den Landmann an den Bettelstab bringen. Das ist eine Gefahr, gegen die sich der Landmann leicht schützen kann, wenn er sich sobald als möglich gegen Feuergefahr versichert, und zwar nicht nur sein Haus und das todte und lebende Inventar, sondern auch eben die Ernte. Die Kosten der Ernteverversicherung sind so geringfügig, daß sie von jedem Besitzer getragen werden können, und leidlich ist daher derjenige, der es unterläßt, sich gegen diese Gefahr zu sichern.

— Rundreise-Verkehr. Nach der vom Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen gemachten Zusammenstellung des Verkehrs auf zusammenstellbare Fahrstrecke waren an dem Verkehr im Jahre 1892 theilhaft 147 Eisenbahnverwaltungen, und zwar 31 deutsche, 18 österröisch-ungarische, 15 niederländische und belgische, 1 rumänische, 1 bosnische, 25 schweizerische, 3 dänische, 51 schwedische und 2 norwegische mit 76,547 Kilometer eingelegene Bahnstrecken. Verausgabt wurden insgesamt 548,888 Fahrstrecke, zu welchen 8,176,437 Fahrstrecke verwendet wurden. Die Einnahmen betrugen 27,764,556 Mark. Die Anzahl der auf die Fahrstrecke zurückgelegten Personenkilometer belief sich auf 652,072,439 Kilometer. Der stärkste Verkehr fällt auf den Monat Juli, dann folgen August und Juni. Am schwächsten war der Verkehr im Januar, November und Februar. Während die Einnahme im Juli, dem verkehrsreichsten Monat, 5,809,517 Mark betrug, belief sich dieselbe im verkehrsärmsten Monat, dem Januar, auf nur 808,169 Mk. Gegen das Jahr 1890 zeigte sich überall, in Verkehr und Einnahme, eine Steigerung.

*** Wetterauer Obstmärkte.** Nachdem die Obsterte in der Wetterau und in ganz Oberhessen im Ganzen eine gute zu werden verspricht und sowohl Tafel- als Wirtschaftsapfel eine vorzügliche Ausbildung besitzen, werden im „Pau“ in Wilbel am Dienstag, den 20. und 27. September, im „Saalbau“ in Friedberg am Mittwoch, den 21. und 28. September, und im „Hessischen Hof“ in Bugbad am Donnerstag, den 22. und 29. September, Obstmärkte abgehalten, zu welchen große Posten seines Tafelobst und Wirtschaftsapfels kommen. Die Märkte werden vom Oberbess. Obstbauverein zu dem Zwecke abgehalten, um den Obsthandlern, die jährlich in großer Zahl nach der Wetterau kommen, eine möglichst einfache Art und Weise des Einkaufs an den drei, an der Main-Weierbahn gelegenen Städten zu ermöglichen und auf diese Weise große Spesen zu ersparen. Verkäufe können deshalb am Markt selbst abgeschlossen werden. Mit dem Obstmarkt in Friedberg am 21. September ist auch eine Ausstellung von Saatgut aller Art verbunden.

Vereins-Nachrichten.

* Am Samstag beging der seit Juli d. J. in hiesiger Stadt gegründete Verein ehemaliger Unteroffiziere seinen ersten geselligen Familien-Abend, verbunden mit Sedanfeier. Die Feier, welche sehr zahlreich besucht war, wurde durch eine kernige Rede des 1. Vorsitzenden, Kamerad Könike, eingeleitet. In derselben wurde die Gründung des Vereins erwähnt, welcher den Zweck verfolgte, die ehemalige Zusammengehörigkeit und die militärische Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu pflegen, sowie in Noth gerathene Kameraden mit Rath und That zu unterstützen. Daß mit dieser Gründung dem Wunsche vieler Entsprungen worden sei, beweiße der Umstand, daß seit der kurzen Zeit des Bestehens des Vereins dieser bereits über 50 Mitglieder zähle. Redner erwähnte noch die Grunngeschichten der Jahre 1870/71, gedachte der für Deutschlands Macht und Einheit Gefallenen, deren Andenken die Anwesenden durch Erheben von den Sigen ehrten. Beim Ausbringen des Hochs auf Seine Majestät den König, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten, wurde eine bis dahin verdeckte, von Mitgliedern dargestellte, äußerst sinnige bengalische beleuchtete Gruppe sichtbar. Umgeben von Bäumen stand in der Mitte die Büste Kaiser Wilhelms II., von welcher rechts und links je 2 Krieger in den Uniformen der alten kurbessischen Garde vom Jahre 1740 bezw. der nassauischen Garde schützend die Bajonette über das Haupt des Kaisers hielten. Unter wiederholtem Hochrufen und unter den Klängen der Nationalhymne, welche stehend gesungen wurde, endete der erhabende Akt. Der Abend selbst brachte noch manche angenehme Ueberraschung durch scherzhafte Vorträge und vielfach ausgebrachte Laster. Zuletzt beschloß ein kleines Länzchen die gelungene Veranstaltung, welche den Theilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Das Vereinslocal des Vereins ist der „Deutsche Hof“, Goldgasse 2a, 1. Stock, in welchem der Verein am 17. d. M., Abends 8 Uhr, und sonst jeden ersten Samstag eines Monats seine Mitglieder-Versammlung abhält. Anmeldungen zum Beitritt werden dort entgegengenommen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Die Verwaltung der Dampfstraßenbahn wird höchst ersucht, bei Feststellung des Winterfahrplans auch der Schulen eingedenk zu sein und dafür zu sorgen, daß wenigstens Morgens gegen 8 Uhr ein Zug von jeder Richtung die Haltestelle Rheinstraße erreicht. Es kommen die Gymnasien auf dem Luisenplatz, die höhere Mädchenschule in der Luisenstraße und die Realschule in der Dranienstraße in Betracht, für welche Anstalten im vorigen Winter z. B. ein Zug für den Schulanfang in der Richtung von Beausite überhaupt nicht existierte, so daß also für die Schüler auch bei schlechtem Wetter keinerlei Fahrgelegenheit vorhanden war. Die Züge so fahren zu lassen, daß sie nöthigenfalls auch von Schülern benutzt werden können, dürfte doch mit Leichtigkeit zu arrangiren sein und werden auch die betreffenden Behörden gebeten, bei Genehmigung des Winterfahrplanes Obiges berücksichtigen zu wollen.

* Nach den Zeitungsnachrichten über den Stand der Cholera in Hamburg hat es sich ergeben, daß gerade in den engen Straßen und Höfen

die meisten Erkrankungen und Todesfälle festgestellt worden sind. Angeht diese Thatsache ist es für die Bewohner Wiesbadens besorgniserregend, daß die früher von uns an dieser Stelle schon gerügte Sache überhand nimmt, in den älteren engen Stadttheilen an Stelle der abgerissenen Häuser 4-5stöckige Neubauten aufzuführen und hinter diesen Häusern, in den früheren weitläufigen luftigen Höfen und Gärten ebenfalls hohe Hinter- und Seitenbauten zu errichten. Daß die unteren Wohnräume in solchen Häusern, die sich gegenseitig Luft und Licht wegnehmen, feucht und ungesund sein müssen, ist sehr erklärlich, ebenso daß die Ansteckungsgefahr bei Epidemien auf solchen Grundstücken, wo 10-20 Familien wohnen, erhöht wird; man denke nur an den Unrath und die Abfälle von Küchenabfällen z., welche sich in den Kehröffnungen solcher engen Höfe ansammeln, tagelang dort stehend und verwehend, bevor sie abgeholt werden. Es ist hier unbedingt eine Aenderung der Bauordnung erforderlich, wodurch die abnorme Höhe der Häuser noch mehr beschränkt, die Quadratfläche der Höfe größer bemessen und die Erbauung von Hinter- und Seitenbauten, wenn nicht ganz verboten, so doch nur in Höhe von 1-2 Stockwerken und Dachwohnung gestattet wird. Denn wenn es mit dem Hinterhausnein, diesem Krebsbuben Wiesbadens, in der bisherigen Weise weiter geht, wird Wiesbaden seinen Ruf als eine der geündeten Städte noch verlieren. Die neuen Bauquartiere sollten so eingerichtet werden, daß der Bau von Hinterhäusern ganz unmöglich ist; statt dessen sind sie aber so groß einzurichten, daß die Grundbesitzer quasi gezwungen sind, außer den Vorderhäusern auch noch Hinter- oder Seitenbauten zu errichten, um die großen Grundflächen einigermaßen rentabel zu machen. Wenn seitens der Stadtverwaltung die Einteilung in so große Bau-Quartiere geschieht, um dadurch Straßen- und Kanalarbeiter zu sparen, so geschieht solches auf Kosten des Gesundheitszustandes der Stadt. Wenn wir auch, wie wir zu Gott hoffen, von der Cholera verschont bleiben sollten, so bitten wir doch die von uns erwähnten Uebelstände nicht außer Acht zu lassen. Empfehlenswerth wäre es ferner, wenn man die Häuser und Wohnungen in den engeren Straßen, wie Metzgergasse, Hochstraße z., unterjuchen ließ, um die oft nicht menschenwürdigen Wohnungen räumen zu lassen und das Abreißen der etwa bausälligen Häuser anordnen zu können.

Provinzielles.

(?) **Widder, 11. Sept.** Maria Geburt, unsere Vorkirchweibin war heute das Ziel zahlreicher Ausflügler aus den benachbarten Städten Wiesbaden, Mainz und Frankfurt. In den Gasthäusern, die alle bis auf den letzten Platz besetzt waren, entwickelte sich bei Musik und Tanz bald ein frohliches Leben, bis die letzten Züge ab Hirschheim die fideles Gesellschaften ihrer Heimath zuführten. Die Nachkirchweibin wird am 20. November (Katharinentag) gefeiert, bei welcher bekanntlich der „Neue“ eine Rolle spielt.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Die Kaiserin hat zu der Sammlung des Vaterländischen Frauen-Vereines der Provinz Schleiswig-Holstein zum Besten der Hamburger Nothleidenden 1000 Mk. beigetragen.

* **Statistisches.** Aus einer statistischen Zusammenstellung, welche die „Leipziger Zeitung“ über das Verhältnis der israelitischen zur christlichen Bevölkerung in Deutschland veröffentlicht, haben wir als für unsere Leser interessant hervor, daß der Regierungsbezirk Wiesbaden 26,075 der jüdischen Religion Angehörige gegen eine Gesamt-Gimwohnzahl von 843,433 Seelen aufweist. Es ist dies ein Verhältnis von 30 pro Mille gegen 50,2 pro Mille, welches Berlin aufweist, welches den höchsten Prozentsatz Israeliten hat, während Sachsen-Mtenburg mit 0,3 pro Mille die geringste israelitische Bevölkerung aufweist. Die „Leipz. Ztg.“ schreibt dazu u. a. Wäre dieser Theil der Reichsstatistik schon so weit vorgeschritten, daß er bereits alle größeren Städte umfasse, so würde nicht Berlin, sondern Frankfurt a. M. an der Spitze der Tabelle stehen. Nach der Zählung des Jahres 1880 nämlich, der letzten, deren Zahlen bekannt wurden, war die Reihenfolge der größeren Orte nach dem Promillezahl ihrer jüdischen Bevölkerung folgende: Vosen 107,5, Fürth 107,2, Frankfurt 101,2, Mannheim 75,6, Breslau 64,3, Berlin 48,1, Hamburg 44,5, Würzburg 41, Bamberg 42,9, Königsberg 36,1, Mühlhausen 34,3, Karlsruhe 33,8, Stettin 33,7, Köln 31,2, Darmstadt 30,9, Nürnberg 30,5 u. s. w. — Es wäre interessant, wenn auch einmal eine genauere Statistik über das Verhältnis der katholischen und der protestantischen Bevölkerung zur Gesamt-Gimwohnerzahl veröffentlicht würde.

* **Answanderung.** Laut der amtlichen Statistik betrug die Zahl der Auswanderer über Bremen in den verfloßenen acht Monaten des Jahres 102,641 Personen, gegen 99,276 im Vorjahre, im August 10,413 gegen 10,557 im August vorigen Jahres.

Die Cholera.

Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht den angekündigten Ministerial-Erlaß wegen ungeheurer Abperrung gegen Cholera-Gefahr. Die aus Hamburg kommenden Reisenden müssen sich an jedem Orte, wo sie anlangen, spätestens binnen zwölf Stunden nach Ankunft bei der Polizei melden und sollen sechs Tage lang mit thünlichst geringer Belästigung polizeilich beobachtet werden, um für den Fall, daß Cholera Verdacht entsteht, ärztlich untersucht zu werden. Ebenso sollen alle anderen Orten kommende Reisende behandelt werden, welche der „Reichs-Anzeiger“ als verdächtig erklärt hat. Die Unterlassung der Meldung wird bestraft. Land-Quarantäne ist unzulässig außer seltenen Ausnahmen, bei der Ortsbehörde oder der Zustimmung der Landespolizeibehörde. Niemals dürfen Reisende wegen Quarantäne auf den Bahnhöfen zurückgehalten werden.

Gänzliche Absperrung eines Ortes gegen Ankömmlinge aus verdächtigen Gegenden ist allgemein unstatthaft. Nur ausnahmsweise kann die Landespolizeibehörde die Absperrung von Inseln, Badeorten, abgelegenen Gegendorten gestatten. Postenstationen aus Hamburg und aus anderen verdächtigen Orten müssen vom Empfänger vor der Desinfektion der Polizei gemeldet werden, welche feststellt, ob sie gebrauchte Wäsche, Kleider, Lumpen, Butter, Obst, frisches Gemüse, Weichkäse enthalten. Diese Gegenstände sollen desinfiziert werden, ehe sie freigegeben werden. Die Einfuhr und Durchfuhr dieser Gegenstände ist sofort durch die Landespolizeibehörde zu verbieten.

Aus Hamburg wird uns folgender Brief einer dortigen Dame, der Gattin eines hochgestellten Beamten, an ihren hier lebenden Bruder zur Verfügung gestellt:

Gott sei Dank, wir sind immer noch gesund! Es scheint fast, als ob die größte Kraft dieser entsetzlichen Seuche jetzt gebrochen ist, obgleich sie immer noch viele, viele Opfer fordert und fordern wird, ehe sie ganz erloschen ist. Es erregt hier gerechten Unwillen, wie man allwärts jetzt über unser armes Hamburg herfällt! In Hamburg sind solche Mißthaten begangen, wie man sie anderswärts kaum versteht und begreift! Daß hier Vieles durch die Art des Handels zusammengehäuft wird, was nicht gerade günstig liegt, ist schon recht, das ist aber eben, wie ich schon sagte, nicht zu vermeiden durch die Art und Weise, wie der Handel hier einmal liegt und getrieben werden muß. Das Klima ist auch nicht das günstigste; Hamburg ist aber so wie es ist und ist groß und anziehend geworden. Es ist dem Wasser umgeben und vom Wasser sehr abhängig, das weiß ein Jeder! Es kann sich durch seine Lage auch nicht so ausbreiten — bauen und einrichten, wie es wohl anderswärts möglich und besser gemacht ist. Daß Hamburg aber immer eine offene Hand gehabt hat, wenn es fremder Hilfe zu helfen galt, sowohl wie der eigener Einwohner und Bedürftiger, ist Thatsache. Bis jetzt hat man aber nur unverständlich und ohne jede Kenntnis der eigentlichen Thatsachen und Verhältnisse hier, über d. eigentliche — Hilfe ist aber keine gekommen und angeboten, nur die eigentliche Heinrich hat angefragt, womit wohl zu helfen wäre. Woher soll Hamburg, um auf die Vorwürfe mancher Blätter zu kommen, denn in der Welt Gottes wohl Quellwasser hernehmen? Neben und Mätern nicht, aber alle die weißen Leute sollen nur herkommen und nach Erkenntnis der Verhältnisse und Lage Alles besser machen! Es ist schon sehr, die Filtration des Elbwassers — wozu jetzt gearbeitet wird — ist schon früher bewilligt und in Angriff genommen werden können — aber sollte man hier nicht besser wissen, weshalb das noch nicht möglich ist? Die Medizinalbehörde ist hier nicht gewesen, wie sie sein sollte, und ihr Hauptvertreter hat seine Entlassung bekommen. Was das besagt, wenn jemand in solcher Zeit davon geht, weiß man natürlich. Nun, so sollt ihr, kommen bald wieder bessere Zeiten und Hamburg weiß sich in ihrer großen Noth auch selbst zu helfen! Was es thun kann, geschieht wahrlich in der ausgiebigsten Weise, das kannst Du Jedem sagen, der es begreift."

Aus Kunst und Leben.

— Residenz-Theater. Für die am 1. October beginnende Winter-Saison hat die Direction, wie wir theilweise schon mittheilten, eine reiche Auswahl bewährter und interessanter Novitäten erworben, von denen besonders hervorzuheben sind: "Falsche Heilige", Schauspiel in vier Acten von Oscar Blumenthal; "Satisfaction", Schauspiel in vier Acten von A. von Roberts; "Denise", Schauspiel in vier Acten von Alexander Dumas fils; "Comtesse Sarah", Drama in fünf Acten von George D'Amat; "Nette", Schauspiel in vier Acten von Sardou; "Cavalleria rusticana", italienische Volksscene in einem Act von G. Verga; "Der Jaungast", Schauspiel in vier Acten von O. Blumenthal; "Verführte Frauen", Lustspiel in vier Acten von J. Kohn; "Der stille Affront", Schauspiel in vier Acten von W. Jacoby und A. Laufs; "Sie wird geliebt", Lustspiel in vier Acten von M. von Gehruth und A. von Andersen; "Die Nachbarinnen", Schauspiel in drei Acten n. d. Französi. von J. Ritter; "Papageno", Schauspiel in vier Acten von Rud. Kneisel; "Der selige Loupinel", Schauspiel in drei Acten von A. Bisson, Deutsch von Gustav von Noier; "Der Complot", Poese mit Gesang in vier Acten von Virsich und A. Kneisel, Musik von F. Strauß; "Die Puppenfee", pantom. Ballet-Divertissement in einem Act von J. Gaul, J. Bayer und J. Schreyer; und an Operetten: "Der lustige Krieg", Operette in drei Acten von Johann Strauß; "Der Gefestudent", Operette in drei Acten von Carl Millöcker; "Der Vogelwälder", Operette in drei Acten von G. Jeller; "Prinz Methusalem", Operette in drei Acten von Johann Strauß; "Der Carneval in Rom", Operette in drei Acten von Johann Strauß n. f. w. Zu dem bewährten gegenwärtigen Ensemble des Residenz-Theaters hat die Direction folgende Ergänzungen im Personalstand durch neue Engagements getroffen: Karl Endrecher vom Stadttheater in Carlsbad, 1. Operettenenor; Walter Falkenstein vom Theater a. d. Wien in Wien, 1. Operettenenor; Magistral Färstner vom Stadttheater in Görlitz, Liebhaber und Bonvivante; Julius Nagg vom Saison-Theater in Braunschweig, Gesangsparthien in Operette; Marie Daldorf vom Stadttheater in Lodz, 1. Soubrette und Liebhaberinn; Franziska Fleischmann vom Stadttheater in Magdeburg, Soubrette; Gailie Hecht vom Thalia-Theater in New-York, 1. Operettenfängerin; Alvine Heynold Thoman vom Thalia-Theater in New-York, kargierte Rollen und komische Alte; Sophie Schenk vom Hoftheater in Breslau, jugendliche Salondamen und Liebhaberinn; Helene Zöhrer vom Stadttheater in Zürich, naive Liebhaberinn; Sophie Juchow vom Landes-Theater in Prag, Operettenfängerin. In Betreff des Abonnements verweisen wir auf das in der heutigen Nummer enthaltene Inserat.

Kleine Chronik.

Eine kranke Förstersfrau in Stolz griff in der Nacht verheerlich nach einer Flasche Carbonsäure und nahm im Glauben, es sei Medizin, eine größere Menge zu sich. Unter entsetzlichen Qualen starb die Frau alsbald an den Folgen der Vergiftung.

Aus New-York, 11. Sept., wird gemeldet: Gestern Abend stieß zwischen Waterborn und Junction in der Nähe von Boston ein Güterzug mit einem Passagierzug zusammen. 8 Personen wurden getödtet, 25 verletzt.

Die "Wiener Mode" zeigt eine große Preis-Concurrenz für weibliche Handarbeiten, kunstindustrielle Arbeiten, Zeichnungen, Malereien u. s. w. an, bei welcher 48 Geldpreise im Betrage von 1000 fl. baar zur Vertheilung gelangen werden. Das Programm dieser hochinteressanten Preisanschreibung wird die "Wiener Mode" in ihrem demnächst erscheinenden 1. Heft des IV. Jahrgangs veröffentlichen.

Aus Thorn, 9. Sept., wird gemeldet: Eine jugendliche Diebesbande, bestehend aus acht Knaben der Mittelschule und zwei Lehrern (2 D. M.), ist von der Polizei entdeckt worden. Die Jungen sind wiederholt in die Scheibentammern am Familienhause der 3. Compagnie des Infanterie-Regiments No. 61 durch das Fenster eingedrungen und haben mehrere hundert scharfe Patronen, Nagpatronen, Pulver, Geschosse und Patronenhüllen entwendet, die sie theils vergruben, theils versteckten. Es ist ein Wunder, daß sich dabei kein Unglück ereignet hat.

Handel, Industrie, Erfindungen.

† Frankfurt, 12. Sept. Der heutige Viehmarkt war mit 483 Ochsen, 50 Bullen, 820 Kühen, Rindern und Stieren, 402 Kälbern 178 Hammeln, 458 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 66—68 M., 2. Qualität 54—60 M., Bullen 1. Qualität 36—38 M., 2. Qualität 33—35 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 52—58 M., 2. Qualität 36—43 M., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 60—63 Pf., 2. Qualität 49—53 Pf., Hammel 1. Qualität 60—62 Pf., 2. Qualität 40—48 Pf., Schweine 1. Qualität 63 bis 64 Pf., 2. Qualität 59—62 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Lezte Nachrichten.

Berlin, 12. Sept. Nach einer Blättermeldung empfing der Kaiser den Pianoforte-Fabrikanten Steinway gestern in Audienz. Der Kaiser soll erklärt haben, es sei nicht ausgeschlossen, daß er die Weltausstellung in Chicago besuchen werde. — Der Kaiser ist gegen Mitternacht von Potsdam hier eingetroffen und reiste sofort mit dem Kriegsminister, dem General von Hahnle und den Adjutanten nach der Schenke bei Frankfurt a. d. O., wo der Kaiser zu Pferde stieg und dem Manöver der 6. Division beiwohnte. Die Rückkehr ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Berlin, 12. Sept. Nach einer Meldung des "B. Z." wurde der angeblich erste Fall nicht hier eingeschleppter asiatischer Cholera bei einer Jugenuefrau in der Gerichtsstraße durch einen Director des Krankenhauses als nicht-asiatische Cholera festgestellt.

Berlin, 12. Sept. Eine gestern hier abgehaltene, aus Berlin, Breslau, Magdeburg, Braunschweig, Leipzig und Wien besetzte Konferenz sozialdemokratischer Handlungsgehilfen und Hausdiener beschloß die Gründung einer centralisirten, das ganze Reich umfassenden Organisation der Berufsgenossen, sowie die Herausgabe eines eigenen Organs für Kaufleute.

Hamburg, 12. Sept. Der Eindruck, den das heute publicirte Ergebniss der vom Statistischen Bureau der Steuerdeputation vorgenommenen Revision der Meldungen des Medizinalbureaus — 13,238 Erkrankungen und 5805 Verstorbene — auf die Einwohner hervorgerufen hat, ist ein schmerzlich überraschendes, obgleich allgemein stark abweichende Ziffern erwartet waren. Einzelne Tage mit über Tausend Erkrankungen und bis fünfhundert Sterbefälle hatte Niemand erwartet. Die Ziffern bestätigen übrigens die stetige Abnahme der Epidemie; auch die gefrigen polizeilichen Transporte waren nicht aufsteigend.

Hamburg, 12. Sept. Von gestern Mittag bis heute Mittag wurden 390 Erkrankungen und 175 Todesfälle an Cholera gemeldet; davon entfielen auf Sonntag 204 Erkrankungen und 110 Todesfälle. Der Rest sind Nachmeldungen. Transportirt wurden 146 Erkrankte und 74 Leichen.

Hannover a. d. S., 12. Sept. Die "Saale-Ztg." meldet: In Giesleben hat eine Erdererschütterung großen Wasserrandrang in den Schächten und ein Sinken des salzigen Sees hervorgerufen.

Paris, 12. Sept. Der in Saint Ouen tagende Kongreß der sozialistischen Municipalräthe nahm gestern eine Resolution an, daß die Gemeinden und der Staat für die ohne Existenzmittel und ohne Angehörige dastehenden Greise und Kinder zu sorgen hätten. — Der Bezirkskongreß der sozial-revolutionären Arbeiter nahm gestern eine Resolution an, in welcher die Errichtung eines Central-Comitees zur Leitung der sozialistischen Propaganda des Widerstandes gegen die Bestrebungen der Arbeitgeber als dringlich erklärt wird.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. Dorf Brehm, Berlin. Herrn Dr. med. Fingerling, Barsinghausen. Herrn Gymnasiallehrer Lingel, Magdeburg. Herrn Dr. Baumann, Oppeln. — Eine Tochter: Herrn Major Otto von Lüdinghausen-Wolff, Metz. Herrn Landrath Dr. Kersten, Schlochau. Herrn Rentmeister Campe, Hannover.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 12. September 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-Bk.	
1.	Dtsch. Reichs-A. 107.25	1.	Frankf. M. Lit. R. 108.35	1.	109.35	1.	West Sib. fl. 84.	1.	Nass. Ldbk. Lit. G. 98.90
3 1/2	» » 100.45	3 1/2	» N & Q » 99.10	4 1/2	98.50	4.	» Gold 102.50	3 1/2	» J.F.H.K.L. 98.90
3.	» » 87.25	3 1/2	» S » 98.50	4.	87.75	4.	» Elisabeth stpf. 96.30	3 1/2	» » Lit. M. 98.90
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. 107	3 1/2	Darmstadt 100.45	4.	87.75	4.	» stfr. 101.05	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.05
3 1/2	» » 100.45	4.	Heidelberg 1890 100.45	4.	87.75	4.	» Franz-Josef Sib. fl. 82.35	3 1/2	» » 97.20
3.	» » 87.30	4.	Karlsruhe 1886 87.30	4.	87.75	4.	» Gal. C.-Ldw. —	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 97.20
4.	Bad. St.-Obl. 103.90	3 1/2	Mainz 106.45	4.	87.75	4.	» » 1890 81.55	4.	Central-B.-Cr. 100.70
4.	» v. 1886 106.45	4.	Mannheim 1890 106.45	4.	87.75	4.	» » Nordwest 108.	3 1/2	» » 96.30
4.	Bayer. » 106.85	3 1/2	Wiesbaden 97.90	4.	87.75	4.	» Lit. A. Sib. fl. 91.20	4.	Hyp.-B. div. Sr. 102.00
3 1/2	Hambg. St.-Rte. » 97.90	4.	» » 97.90	4.	87.75	4.	» » B. » 90.15	3 1/2	» » 96.30
4.	Hessische Obl. » 105.	5.	Bukarest » 94.60	4.	87.75	4.	» Süd. Lomb. Gd. 104.80	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 96.
3 1/2	Mecklenbg. Anl. » 97.90	5.	» 1888 » 94.60	4.	87.75	4.	» » » 96.75	4.	Süd. B.-Cd. Mnech. 96.30
3.	Sächsische Rte. » 88.60	4.	Lissabon 2000r » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	3 1/2	» » 96.30
4.	Wrttb. Obl. 75-80 » 104.10	5.	» 400r » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	5.	Ital. Allg. Imm. Le 96.30
4.	» » 81-83 » —	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » 85-87 » 104.80	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
3 1/2	» » » 100.40	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	Gal. Propin. stfr. fl. » 81.05	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	Schwed. Obl. » 103.65	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
3 1/2	» » » 94.15	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
3.	» » » 86.10	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. » 101.90	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	Griech. G.-A. v. 90 » 56.	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » kl. » 56.	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » v. 87 » 55.40	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » £ 100 » 55.40	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » £ 20 » —	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	Ital. Rente cpt. Lire » 92.30	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » ult. » 92.30	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » 10000r » 92.30	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » kleine » 92.30	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	Oest. Gold-Rte. fl. » 97.95	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 98.45	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli » 81.80	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4 1/2	» » April » 81.75	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. » 82.15	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4 1/2	» » Mai » 82.15	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4 1/2	Portug. St.-Anl. » 80.60	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
3.	» » » 22.55	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
3.	» » » 22.70	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
3.	Rum. amort. Rte. Fr. » 96.80	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » kl. » 96.95	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » am. 1890 » 82.05	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » innere Lei » 81.50	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » äuss. » 82.10	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	Russ. II. Orient Rbl. » 65.70	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» III. Orient » 66.70	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» Cons. v. 1880 » 96.10	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » » 97.30	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	Serb. amor. G.-R. » 79.	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » » 79.	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» St.-E.-Obl. Afr. » 79.20	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » » 78.	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	Spanier cpt. Ps » 65.30	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » ult. » 65.20	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » kl. » 97.90	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. » 98.85	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	Türk. Zoll-O. cpt. » 94.40	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » » 93.80	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » » 90.70	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » » 87.	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » » 76.90	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
6.	» » » 29.20	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
6.	» » » 21.95	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. » 95.55	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » » 95.65	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » » 96.20	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
1 1/2	Eis.-Al. Gld. » 102.90	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
1 1/2	» » Silb. » 85.70	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » » 85.40	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4 1/2	» » » 101.50	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » » 79.80	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » » 42.50	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » » 34.00	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5 1/2	Chilen. Gld.-Anl. » 88.30	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » » 98.85	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
4.	» » » 98.70	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. » 94.25	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
6.	Mexik. St.-Anl. » 78.80	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
6.	» » » 81.75	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30
5.	» » »	5.	» » » 46.	4.	87.75	4.	» » » 63.10	4.	» » 96.30

Zf. Industrie-Actien.		Zf. Eisenbahn-Actien.		Zf. Bergwerks-Actien.		Zf. Pfandbriefe.		Wechsel.	
1.	Allgem. Elekt. G. 141.50	1.	Dtsche Reichsbank 149.20	1.	Concordia, Bgb.-G. 81.	1.	Bayr. Vrb. Mnech. 101.80	1.	Amsterdam 168.20
1.	Anglo-Ct.-Guanio 144.	1.	Frankfurter Bank 141.	1.	Coulr Bergw.-A.-G. 54.50	3 1/2	» » 95.74	1.	Antwerpen-Brüssel . . . 77.80
1.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 287.	1.	Amsterdamer Bank 148.	1.	Gelsenkirch. ult. 136.30	3 1/2	» » 95.74	1.	Enkl. Sovereigns 20.80
1.	» Zuckerf. Wagh. 60.50	1.	Basler Dk.-Verein —	1.	Hugo B. Buer i. W. 87.	3 1/2	» » 96.	1.	Russ. Imperials 16.60
1.	Bierbr.-Ges. Frkf. 36.75	1.	Berl. Handelsg. ult. 143.30	1.	Kaliw. Aschersleb. 129.50	3 1/2	» » 96.	1.	Amerik. Banknoten 80.80
1.	» Pr.-A. 93.	1.	Darmst. Bank » 137.40	1.	» Westeregeln 94.90	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. » 102.80	1.	Französ. 170.40
1.	Brauerei Binding 159.50	1.	Deutsche Bank » 162.70	1.	Lothr. Eisenwerke 14.75	3 1/2	» » 101.50	1.	Oesterr. 206.
1.	» Duisburg 61.	1.	D. Genoss.-Bank » 118.60	1.	» Pr.-A. Lit. A. 42.63	3 1/2	» » 95.60	1.	» » 206.
1.	» » 129.50	1.	» Unionbank » 77.50	1.	» » 57.	3 1/2	» » 95.60	1.	» » 206.
1.	» » 65.70	1.	» Vereinsbank » 106.50	1.	» » 57.	3 1/2	» » 95.60	1.	» » 206.
1.	» » 96.	1.	Discont.-Comm. » 192.10	1.	» » 57.	3 1/2	» » 95.60	1.	» » 206.
1.	» » 125.80	1.	Dresdener Bank » 144.60	1.	» » 57.	3 1/2	» » 95.60	1.	» » 206.
1.	» » 155.90	1.	Frankf. Hyp.-Bk. 140.	1.	» » 57.	3 1/2	» » 95.60	1.	» » 206.
1.	» » 88.50	1.	» Hyp.-Cr.-Ver. 108.90	1.	» » 57.	3 1/2	» » 95.60	1.	» » 206.
1.	» » 136.80	1.	Internat. Bank —	1.	» » 57.	3 1/2	» » 95.60	1.	» » 206.
1.	» » 100.50	1.	Mitteld. Creditbk. 99.80	1.</					